

B E T E I L I G U N G S B E R I C H T

der Großen Kreisstadt Bühl (Baden)
für das Rechnungsjahr

2019



Inhaltsverzeichnis:

A.	Die rechtlichen Grundlagen kommunalen Handelns	7
B.	Übersicht über die Beteiligungsunternehmen der Stadt Bühl	10
C.	Tabellarische Übersicht bedeutender Beteiligungen der Stadt Bühl mit Bilanzkennzahlen	11
1.	Beteiligungen an Kapitalgesellschaften	13
1.1	Bühler Sportstätten GmbH	14
1.2	Bühler Sportstätten GmbH (Konzernabschluss)	20
1.3	Stadtwerke Bühl GmbH	23
1.4	Bühler Innovations- und TechnologieStartUps GmbH	33
1.5	Schlachthof Bühl GmbH	40
1.6	Baden Airpark Beteiligungsgesellschaft mbH	46
1.7	WRO Wirtschaftsregion Offenburg/Ortenau GmbH	51
1.8	TechnologieRegion Karlsruhe GmbH	55
2.	Beteiligungen an Gesellschaften des bürgerlichen Rechts	59
2.1	Tiefgaragengemeinschaft Volksbank Bühl / Stadt Bühl (GdbR)	60
3.	Eigenbetriebe	64
3.1	Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung	65
3.2	Eigenbetrieb Breitband	66
4.	Mitgliedschaft in Zweckverbänden	70
4.1	Abwasserzweckverband Bühl und Umgebung	71
4.2	Zweckverband Hochwasserschutz Raum Baden-Baden / Bühl	78
4.3	Zweckverband Wasserversorgung Bühl und Umgebung	82
4.4	Zweckverband Gewerbepark mit Regionalflughafen Söllingen	87
4.5	Zweckverband Acherner Mühlbach	92
4.6	Abwasserverband Sandbach	94
5.	Stiftungen	97
5.1	Naturschutzstiftung Waldhägenich	98
6.	Sonstige Beteiligungen und Geschäftsanteile	102
6.1	Zweckverband 4IT – Komm.ONE AöR	103
6.2	Regionales Rechenzentrum Karlsruhe VermietungsGdbR	104
6.3	Baugenossenschaft Familienheim Mittelbaden e. G.	104
6.4	Bühler Wohnungsbaugenossenschaft e. G.	105
6.5	Gemeinschaftskläranlage Baden-Baden	105
6.6	Affentaler Winzer eG	105
6.7	ZG Raiffeisen eG	106
6.8	Badischer Gemeinde-Versicherungs-Verband	106
6.9	Volksbank Bühl e. G.	106
6.10	Raiffeisenbank Altschweier e. G.	106
6.11	Lebenshilfe für Menschen mit Behinderungen Kreisvereinigung Bühl e.V.	107

6.12	Affentaler Wein- und Obstbaugenossenschaft	107
6.13	Bühler BürgerEnergiegenossenschaft e.G.	107

Wirtschaftliche Betätigung der Stadt Bühl

Vielfalt der kommunalen Aufgaben

Die Aktivitäten einer Selbstverwaltungskörperschaft sind äußerst vielfältiger Natur. Gemeinsam ist ihnen das Ziel, die Bedürfnisse ihrer Bürger zu befriedigen und die auf örtlicher Ebene notwendigen öffentlichen Einrichtungen zur Versorgung der Bevölkerung zu unterhalten und entsprechende Dienstleistungen anzubieten. Nach der Art der Betätigung unterscheidet man zwischen

- gesetzlichen und freiwilligen Aufgaben
- weisungsgebundenen und weisungsfreien Aufgaben
- hoheitlichen und (privat-) wirtschaftlichen Aufgaben

Mögliche Organisationsformen

Die Tätigkeiten einer Stadt können in verschiedenen Organisationsformen betrieben werden. Sie finden ihren finanziellen Niederschlag zunächst einmal im Haushaltsplan. Der Haushaltsplan enthält alle im Haushaltsjahr für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich eingehenden Einnahmen und zu leistenden Ausgaben.

Entwickelt eine Stadt wirtschaftliche Aktivitäten, wird sie dies je nach Intensität in einem Regiebetrieb, einem Eigenbetrieb, in einer kommunalen Gesellschaft oder in Form einer Beteiligung tun.

Organisationsformen, deren sich die Gemeinden bedienen können, sind:

- der Regiebetrieb
- die Gesellschaft des bürgerlichen Rechts (GdbR)
- der Eigenbetrieb
- die GmbH / AG
- der öffentlich-rechtliche Zweckverband nach dem Gesetz über kommunale Zusammenarbeit (GKZ)
- die Selbstständige Kommunalanstalt
- öffentliche oder private Stiftungen
- der eingetragene Verein (e. V.)

Regiebetrieb

Der **Regiebetrieb** ist die einfachste und älteste Form der wirtschaftlichen Betätigung. Er ist in haushaltsrechtlicher, rechnungstechnischer, organisatorischer und personeller Hinsicht ein unselbstständiger Bestandteil der Gemeinde. Die selbstständige Willensbildung fehlt ebenso wie eine eigene Haushaltsführung. Sein Vermögen ist unausgegliederter Bestandteil des übrigen Gemeindevermögens; das Personal wird meist auch noch für andere kommunale Aufgabenbereiche eingesetzt. Durch die Einbeziehung kalkulatorischer Kosten (Abschreibung und Kapitalverzinsung) und die Einrechnung von Verwaltungskosten über innere Verrechnungen wird im Regiebetrieb eine Kostenrechnung als Grundlage der Wirtschaftlichkeitsorientierung betrieben.

Eigenbetrieb

Gemeinden können Unternehmen als **Eigenbetriebe** nach dem Eigenbetriebsgesetz führen, wenn deren Bedeutung dies rechtfertigt. Eigenbetriebe sind wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Sie sind aus dem Haushalt der Gemeinde ausgesondert und haben eine selbstständige finanzwirtschaftliche Planung, also einen eigenen Wirtschaftsplan, selbstständige Buchführung (doppik-kaufmännisch) mit eigenständigem Abschluss und getrennter Vermögensverwaltung.

Grundlage für die Gründung eines Eigenbetriebs ist die Betriebssatzung. Nach dem Eigenbetriebsrecht ist eine Betriebsleitung nicht zwingend vorgeschrieben. Das Eigenbetriebsrecht ist den Anforderungen an die kommunale Wirtschaft angepasst und ermöglicht es, ein kommunales Unternehmen in Abwägung des Verhältnisses Wirtschaftlichkeit und öffentliches Interesse optimal zu führen.

GmbH / AG

Die **Gesellschaft mit beschränkter Haftung** bzw. die **Aktiengesellschaft** sind privatrechtliche Rechtsformen mit eigener Rechtspersönlichkeit. Diese Gesellschaften haben eigene Geschäftsführer und Verwaltungen, die Buchführung erfolgt nach kaufmännischen Gesichtspunkten in eigener Zuständigkeit. Hält die Stadt 100 Prozent der Gesellschaftsanteile einer Kapitalgesellschaft, spricht man von einer Eigengesellschaft.

Die Wahl der Rechtsform der Aktiengesellschaft ist nur dann zulässig, wenn der öffentliche Zweck des Unternehmens nicht ebenso gut in einer anderen Rechtsform erfüllt werden kann. Durch diese Regelung wird der Rechtsform der GmbH Vorrang eingeräumt.

Zweckverband

Gemeinden können **Zweckverbände** gründen, um bestimmte Aufgaben gemeinsam zu erfüllen. Zweckverbände sind Körperschaften des öffentlichen Rechts und eigenverantwortlich tätig. Sie treten zur Erfüllung der Aufgabe an die Stelle der Gemeinde. Die Vorschriften des Gemeindegewirtschaftsrechts sind sinngemäß anzuwenden.

Selbstständige Kommunalanstalt

Gemeinden können durch Satzung eine selbstständige Kommunalanstalt in der Rechtsform einer rechtsfähigen Anstalt des öffentlichen Rechts errichten oder bestehende Eigenbetriebe durch Ausgliederung und Kapitalgesellschaften durch Formwechsel im Wege der Gesamtrechtsnachfolge in selbstständige Kommunalanstalten umwandeln. Ist mit der Kommunalanstalt eine wirtschaftliche Betätigung verbunden, ist dies nur unter Beachtung der Vorgaben des § 102 GemO zulässig. Die selbstständige Kommunalanstalt kann sich nach Maßgabe der Anstaltssatzung und in entsprechender Anwendung der für die Gemeinde geltenden Vorschriften an anderen Unternehmen beteiligen, wenn das dem Anstaltszweck dient.

Sinn und Zweck eines Beteiligungsberichts

Die Gemeindeordnung verpflichtet die Gemeinden zur Aufstellung eines **jährlichen Beteiligungsberichts** (§ 105 Abs. 2 GemO). Vom Beteiligungsbericht nimmt der Gemeinderat Kenntnis. Er ist ortsüblich bekannt zu machen und an sieben Tagen öffentlich auszulegen.

Durch das Gesetz soll ein Beitrag zum Aufbau eines Steuerungssystems geleistet werden, das es den Gemeinden ermöglicht, **alle Bereiche der Kommunalverwaltung in vergleichbarer Weise der kommunalpolitischen Verantwortung des Gemeinderats und des Oberbürgermeisters zu unterstellen**. Wesentliche Grundsatzentscheidungen müssen von den demokratisch legitimierten Vertretungsorganen getroffen und verantwortet werden.

Die Wahl privatrechtlicher Unternehmensformen durch die Gemeinde setzt verfassungsrechtlich die Wahrung der Verantwortung der Gemeinde für die Aufgabenerfüllung auch in diesen Unternehmensformen voraus. Deshalb werden im Gegenzug zu einer Liberalisierung der Privatrechtsformenwahl die Pflichten der Gemeinde zur Steuerung und Kontrolle der Unternehmen in Privatrechtsform stärker betont.

Es ist deshalb unabdingbar, dass die kommunalpolitisch Verantwortlichen nicht nur die Kernverwaltung, die Eigenbetriebe und die Zweckverbände, sondern auch die kommunalen Unternehmen und Einrichtungen in Privatrechtsform als Teil der Verwaltung entsprechend ihren Vorstellungen von der Erfüllung des öffentlichen Zwecks letztverantwortlich steuern und kontrollieren.

Bei der Vielzahl der wirtschaftlich und teilweise auch rechtlich selbstständigen städtischen Einrichtungen, die einen wichtigen Teil städtischen Vermögens darstellen, ist es notwendig, diesen zahlreichen, außerhalb des Haushaltsgeschehens laufenden Aktivitäten entsprechend Aufmerksamkeit zu schenken. Dazu bedarf es regelmäßiger, umfassender Informationen über Ergebnisse, Planungen und Tendenzen. Diese Informationen über die verschiedenen externen Teilbereiche sollen nicht nur einzeln, sondern auch in einer Synopse dargestellt werden, um so ihre wirtschaftliche Bedeutung im Zusammenhang mit dem „**Gesamtunternehmen Stadt**“ sichtbar zu machen. Ein solch umfassender Bericht als Gesamtschau kann und soll Entscheidungshilfen bieten, wenn es darum geht, Ziele und Maßnahmen festzulegen, Prioritäten zu setzen und Weichen für wesentliche Entwicklungen in der Zukunft zu stellen.

Gesetzlicher Mindestinhalt des jährlichen Beteiligungsberichts:

- a) der Gegenstand des Unternehmens
- b) die Beteiligungsverhältnisse
- c) die Besetzung der Organe
- d) die Beteiligungen des Unternehmens
- e) der Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks
- f) die Grundzüge des Geschäftsverlaufs
- g) die Lage des Unternehmens
- h) die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde
- i) die durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer getrennt nach Gruppen im Vergleich zum Vorjahr
- j) die wichtigsten Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage
- k) die gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats

A. Die rechtlichen Grundlagen kommunalen Handelns

Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO)

In den §§ 102 – 108 der Gemeindeordnung finden sich Regelungen über kommunale Unternehmen und Beteiligungen. Nachfolgend wird nur auf die wichtigsten Bestimmungen eingegangen.

§ 102 Zulässigkeit wirtschaftlicher Unternehmen

Gemeinden dürfen ungeachtet der Rechtsform wirtschaftliche Unternehmen nur errichten, übernehmen, wesentlich erweitern oder sich daran beteiligen, wenn

1. der öffentliche Zweck das Unternehmen rechtfertigt,
2. das Unternehmen nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde und zum voraussichtlichen Bedarf steht und
3. bei einem Tätigwerden außerhalb der kommunalen Daseinsvorsorge der Zweck nicht besser und wirtschaftlicher durch einen anderen erfüllt wird oder erfüllt werden kann.

§ 102 a Selbstständige Kommunalanstalt

Die Gemeinde kann durch Satzung (Anstaltssatzung) eine selbstständige Kommunalanstalt in der Rechtsform einer rechtsfähigen Anstalt des öffentlichen Rechts errichten oder bestehende Eigenbetriebe durch Ausgliederung und Kapitalgesellschaften durch Formwechsel im Wege der Gesamtrechtsnachfolge in selbstständige Kommunalanstalten umwandeln. Sofern mit der selbstständigen Kommunalanstalt eine wirtschaftliche Betätigung verbunden ist, ist dies nur unter Beachtung der Vorgaben des § 102 zulässig. Die selbstständige Kommunalanstalt kann sich nach Maßgabe der Anstaltssatzung und in entsprechender Anwendung der für die Gemeinde geltenden Vorschriften an anderen Unternehmen beteiligen, wenn das dem Anstaltszweck dient.

§ 103 Unternehmen in Privatrechtsform

Gemeinden dürfen ein Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts nur errichten, übernehmen, wesentlich erweitern oder sich daran beteiligen, wenn (Ergänzung zu § 102 GemO)

1. das Unternehmen seine Aufwendungen nachhaltig zu mindestens 25 v. H. mit Umsatzerlösen zu decken vermag,
2. im Gesellschaftsvertrag oder in der Satzung sichergestellt ist, dass der öffentliche Zweck des Unternehmens erfüllt wird,
3. die Gemeinde einen angemessenen Einfluss, insbesondere im Aufsichtsrat oder in einem entsprechenden Überwachungsorgan des Unternehmens erhält,
4. die Haftung der Gemeinde auf einen ihrer Leistungsfähigkeit angemessenen Betrag begrenzt wird,
5. bei einer Beteiligung mit Anteilen in dem in § 53 des Haushaltsgrundsätzegesetzes bezeichneten Umfang im Gesellschaftsvertrag oder in der Satzung sichergestellt ist, dass
 - a) in sinngemäßer Anwendung der für Eigenbetriebe geltenden Vorschriften für jedes Wirtschaftsjahr ein Wirtschaftsplan aufgestellt und der Wirtschaftsführung eine fünfjährige Finanzplanung zugrunde gelegt wird,
 - b) der Jahresabschluss und der Lagebericht in entsprechender Anwendung der Vorschriften des 3. Buchs des Handelsgesetzbuchs für große Kapitalgesellschaften aufgestellt und in entsprechender Anwendung dieser Vorschriften geprüft werden, sofern nicht die Vorschriften des Handelsgesetzbuchs bereits unmittelbar gelten oder weitergehende gesetzliche Vorschriften gelten oder andere gesetzlichen Vorschriften entgegenstehen,
 - c) der Gemeinde der Wirtschaftsplan und die Finanzplanung des Unternehmens, der Jahresabschluss und der Lagebericht sowie der Prüfungsbericht des Abschlussprüfers übersandt werden, soweit dies nicht bereits gesetzlich vorgesehen ist,

- d) für die Prüfung der Betätigung der Gemeinde bei dem Unternehmen dem Rechnungsprüfungsamt und der für die überörtliche Prüfung zuständigen Prüfungsbehörde die in § 54 des Haushaltsgrundsätzegesetzes vorgesehenen Befugnisse eingeräumt sind,
- e) das Recht zur überörtlichen Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung des Unternehmens nach Maßgabe des § 114 Abs. 1 eingeräumt ist.
- f) der Gemeinde die für die Aufstellung des Gesamtabchlusses (§ 95a) erforderlichen Unterlagen und Auskünfte zu dem von ihr bestimmten Zeitpunkt eingereicht werden.

Gemeinden haben ein Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an dem sie mit mehr als 50 v. H. beteiligt sind, so zu steuern und zu überwachen, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt und das Unternehmen wirtschaftlich geführt wird; bei einer geringeren Beteiligung haben die Gemeinden darauf hinzuwirken. Zuschüsse der Gemeinde zum Ausgleich von Verlusten sind so gering wie möglich zu halten.

§ 103 a Unternehmen in der Rechtsform einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Die Gemeinde darf unbeschadet des § 103 Abs. 1 ein Unternehmen in der Rechtsform einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung nur errichten, übernehmen, wesentlich erweitern oder sich daran beteiligen, wenn im Gesellschaftsvertrag sichergestellt ist, dass die Gesellschafterversammlung auch beschließt über

- a) den Abschluss und die Änderung bestehender Unternehmensverträge im Sinne der §§ 291 und 292 Abs. 1 des Aktiengesetzes,
- b) die Übernahme neuer Aufgaben von besonderer Bedeutung im Rahmen des Unternehmensgegenstands,
- c) die Errichtung, den Erwerb und die Veräußerung von Unternehmen und Beteiligungen, sofern dies im Verhältnis zum Geschäftsumfang der Gesellschaft wesentlich ist,
- d) die Feststellung des Jahresabschlusses und die Verwendung des Ergebnisses.

§ 104 Vertretung der Gemeinden in Unternehmen in Privatrechtsform

Der Bürgermeister vertritt die Gemeinde in der Gesellschafterversammlung oder in dem entsprechenden Organ der Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen die Gemeinde beteiligt ist; er kann einen Gemeindebediensteten mit seiner Vertretung beauftragen. Die Gemeinde kann weitere Vertreter entsenden und deren Entsendungen zurücknehmen. Die Gemeinde kann ihren Vertretern Weisungen erteilen.

Die von der Gemeinde entsandten oder auf ihren Vorschlag gewählten Mitglieder des Aufsichtsrats oder eines entsprechenden Überwachungsorgans eines Unternehmens haben bei ihrer Tätigkeit auch die besonderen Interessen der Gemeinde zu berücksichtigen.

§ 105 Prüfung, Offenlegung und Beteiligungsbericht

Die Gemeinde hat bei Mehrheitsbeteiligung die ihr aus dem Haushaltsgrundsätzegesetz zustehenden Prüfungsrechte auszuüben und muss dafür sorgen, dass der Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses sowie der Jahresabschlussprüfung ortsüblich bekannt gegeben und gleichzeitig der Jahresabschluss und der Lagebericht an sieben Tagen öffentlich ausgelegt werden.

Sonstige Gesetze

Die Eigenbetriebe werden nach den Bestimmungen des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) geführt.

Für Zweckverbände ist das Gesetz über kommunale Zusammenarbeit (GKZ) maßgebend.

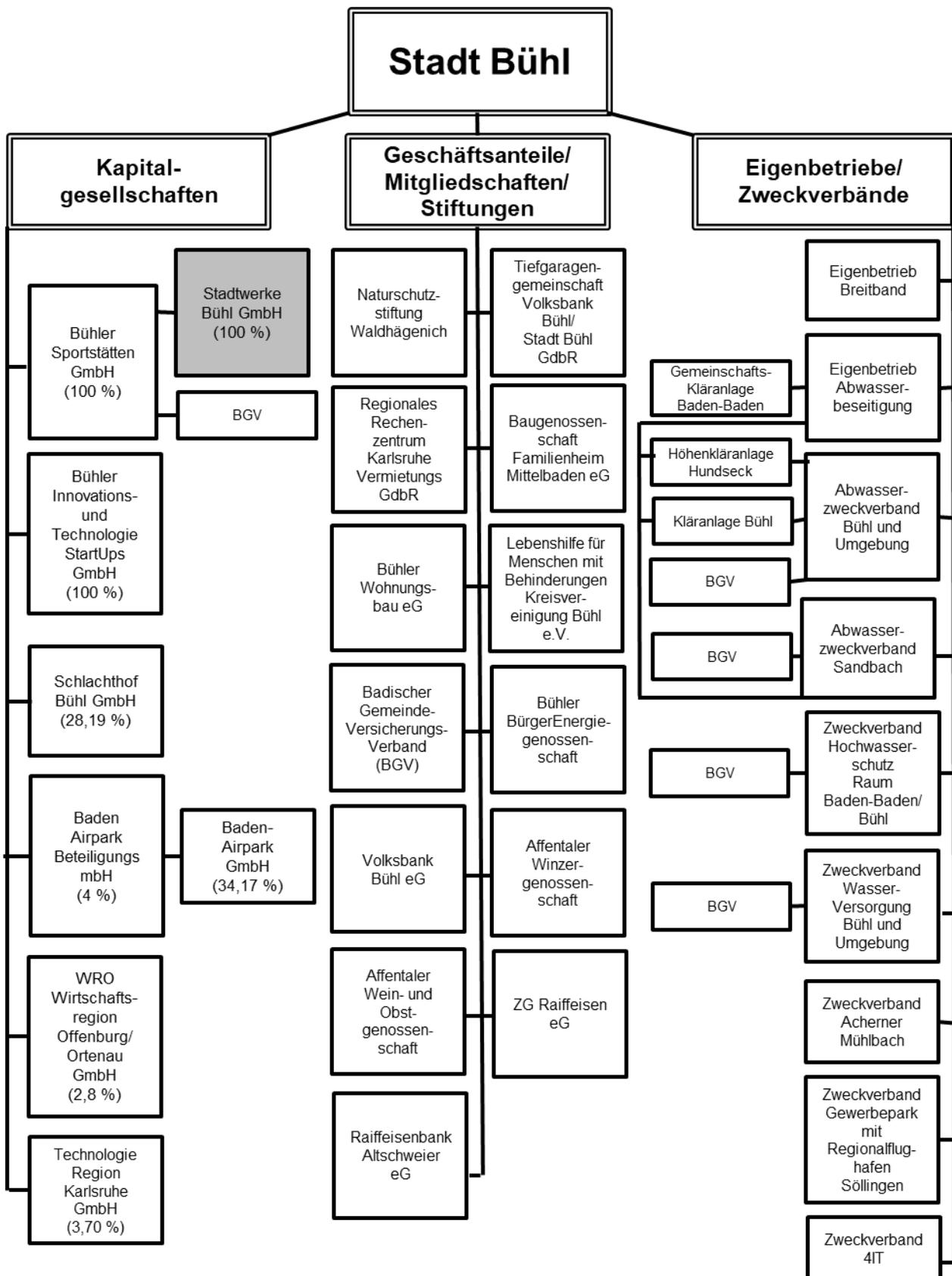
Spezialgesetze

Bei Beteiligungen der Gemeinde ist als weitere Rechtsgrundlage das **Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG)** zu beachten. „Gehört“ nach **§ 53 HGrG** „einer Gebietskörperschaft die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts oder gehört ihr mindestens der vierte Teil der Anteile und steht ihr zusammen mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile zu, so kann sie verlangen, dass das Unternehmen

1. im Rahmen der Abschlussprüfung auch die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung prüfen lässt;
2. die Abschlussprüfer beauftragt, in ihrem Bericht auch darzustellen
 - a) die Entwicklung der Vermögens- und Ertragslage sowie die Liquidität und Rentabilität der Gesellschaft,
 - b) verlustbringende Geschäfte und die Ursachen der Verluste, wenn diese Geschäfte und die Ursachen für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren,
 - c) die Ursachen eines in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Jahresfehlbetrages;
3. ihr den Prüfungsbericht der Abschlussprüfer und, wenn das Unternehmen einen Konzernabschluss aufzustellen hat, auch den Prüfungsbericht der Konzernabschlussprüfer unverzüglich nach Eingang übersendet.“

Spezielle Rechtsgrundlagen für private Unternehmen, an denen sich Gemeinden beteiligen können, sind das **Handelsgesetzbuch (HGB)**, das **GmbH-Gesetz (GmbHG)** und das **Aktiengesetz (AktG)**.

B. Übersicht über die Beteiligungsunternehmen der Stadt Bühl



C. Tabellarische Übersicht bedeutender Beteiligungen der Stadt Bühl mit Bilanzkennzahlen

Bezeichnung	Bilanzsumme	Beteiligungswert		Jahres- ergebnis	Aufwendungen durch die Stadt	Anlagen- intensität	Eigenka- pitalquote	Eigenkapital- rentabilität	Cash Flow	
		in €	in %							
Gesellschaften mit beschränkter Haftung										
Bühler Sportstätten GmbH	43.343.385,88 €	5.000.000,00 €	100,00%	472.781,25 € *3	617.657,63 €	86,21%	61,09%	1,79%	1.221.058,61 €	
<i>Bühler Sportstätten GmbH (ohne Gewinnabführung durch die Stadtwerke Bühl GmbH)</i>				-2.599.351,31 €	3.217.008,94 € *4					
Stadtwerke Bühl GmbH (mittelbare Beteiligung über Bühler Sportstätten GmbH)	58.047.075,64 €	20.000.000,00 €	100,00%	3.072.132,56 € *5	0,00 €	73,28%	47,51%	11,14%	5.888.859,12 €	
Bühler Innovations- und TechnologieStartUps GmbH	569.496,24 €	375.000,00 €	100,00%	-94.776,40 €	68.532,69 €	79,63%	88,66%	-18,77%	-66.143,52 €	
Schlachthof Bühl GmbH	162.730,25 €	68.500,00 €	28,19%	-73.781,86 €	0,00 €	66,81%	0,00%	0,00%	-58.120,60 €	
Baden-Airpark Beteiligungsgesellschaft	44.558.806,24 €	1.400,00 €	4,00%	-1.912.153,00 €	0,00 €	99,90%	99,97%	-4,29%	-1.909.422,00 €	
TRK Karlsruhe GmbH	415.363,93 €	1.200,00 €	3,70%	-31.572,95 €	22.000,00 €	31,09%	88,49%	-8,59%	-5.301,90 €	
WRO Wirtschaftsregion Offenburg/Ortenau GmbH	444.884,50 €	700,00 €	2,80%	-1.103,47 €	37.961,00 €	33,71%	79,42%	-0,31%	67.626,19 €	
Gesellschaften des bürgerlichen Rechts										
Tiefgaragengemeinschaft Volksbank Bühl	1.055.057,21 €	730.066,33 €	70,11%	-26.936,59 €	0,00 €	59,67%	98,70%	-2,59%	45.068,93 €	
Zweckverbände										
Abwasserzweckverband Bühl und Umgebung *1)	9.478.019,88 €	2.917.692,82 €	63,50% / 9,9%	0,00 €	1.657.110,18 €	94,57%	49,07%	0,00%	766.263,85 €	
Zweckverband Wasserversorgung Bühl und Umgebung *2)	4.451.712,95 €	375.069,10 €	18,75%	0,00 €	693.382,46 €	84,01%	51,30%	0,00%	240.916,60 €	

*1) einschließlich Höhenkläranlage Hundseck

*2) Sämtliche Aufwendungen aus der Beteiligung werden für die Stadt von der Stadtwerke Bühl GmbH getragen; aus dem Stadthaushalt müssen keine Aufwendungen/Investitionsanteile entrichtet werden.

*3) einschl. Gewinnabführung durch die Stadtwerke Bühl GmbH

*4) fiktiver notwendiger Gesamtaufwand der Stadt Bühl ohne Gewinnabführung der Stadtwerke Bühl GmbH zum Ausgleich der Kosten

*5) vor Gewinnabführung an die Bühler Sportstätten GmbH

Definition der wichtigsten Bilanzkennzahlen:

Anlagenintensität

= prozentualer Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen.

Eine hohe Anlagenintensität ist ein Indiz für einen kostenintensiven (hohe Fixkosten) Betrieb des Unternehmens.

$$\text{Anlagenintensität} = \frac{\text{Anlagevermögen} \times 100}{\text{Gesamtvermögen (Bilanzsumme)}}$$

Eigenkapitalquote

= prozentualer Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital

Eine hohe Eigenkapitalquote gilt als Indikator für die Bonität eines Unternehmens. Bei einer Eigenkapitalquote von über 50 % muss von einer „sehr guten“ Kapitalausstattung ausgegangen werden.

$$\text{Eigenkapitalquote} = \frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtvermögen (Bilanzsumme)}}$$

Eigenkapitalrentabilität

= prozentualer Anteil des Jahresüberschusses am Eigenkapital.

Die Eigenkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat.

$$\text{EK-Rentabilität} = \frac{\text{Jahresüberschuss} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$$

Cash Flow

= der Zahlungsmittelzufluss des Geschäftsjahres, dem kein unmittelbarer Mittelabfluss gegenübersteht. Der Cashflow zeigt die Liquidität / Zahlungskraft eines Unternehmens an und in welchem Umfang Finanzmittel für das Folgejahr zur Verfügung stehen.

$$\begin{aligned} \text{Cash Flow} = & \text{Jahresüberschuss} \\ & + \text{Abschreibungen} \\ & + \text{Erhöhung der langfristigen Rückstellungen} \\ & \underline{. /. \text{ Verminderung langfristiger Rückstellungen}} \end{aligned}$$

1. Beteiligungen an Kapitalgesellschaften

1.1 Bühler Sportstätten GmbH

Rechtsform:

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Sitz:

Bühl



Gründung:

01.01.2001, Erweiterung um Sparte Hallensport zum 01.01.2010 mit Umfirmierung von ehemals Schwarzwaldbad Bühl GmbH in Bühler Sportstätten GmbH

Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand der Bühler Sportstätten GmbH ist der Betrieb, die Instandhaltung und die Unterhaltung von öffentlichen Bädern, insbesondere des Schwarzwaldbades Bühl (kombiniertes Hallen- und Freizeitbad), sowie der Betrieb, die Instandhaltung und die Unterhaltung von Sporthallen, insbesondere der Schwarzwaldhalle und der Neuen Sporthalle (3-Feld-Sporthalle) in Bühl, mit den notwendigen Nebeneinrichtungen und alle damit zusammenhängenden und diese Aufgabe fördernden Dienstleistungen. Mit Beschluss des Bühler Gemeinderates und der Gesellschafterversammlung vom 29.06.2009 wurde der Aufgabenbereich der vormals Schwarzwaldbad Bühl GmbH um den Bau und Betrieb von Sporthallen erweitert. Von der Gesellschafterin wurden vom 01.01.2010 die unmittelbar an das Schwarzwaldbad angrenzende Schwarzwaldhalle in die umfirmierte Bühler Sportstätten GmbH eingebracht. Der Neubau der 3-Feld-Sporthalle mit angeschlossener Geräteturnhalle wurde 2012 fertig gestellt und in Betrieb genommen. Mit Datum vom 19.09.2012 wurde aus beihilferechtlichen Gründen vom Gemeinderat ein Betrauungsakt beschlossen, der die Sportstätten Bühl GmbH mit den Aufgaben des Betriebs öffentlicher Bäder und Sporthallen betraut.

Gegenstand ist weiterhin das Halten und die Verwaltung der Beteiligung an der Stadtwerke Bühl GmbH sowie alle damit zusammenhängenden und diese Aufgabe fördernden Tätigkeit.

Gesellschafter:

	Anteil	Stammkapitalanteil
Stadt Bühl	100%	5.000.000 €

Stammkapital:

- 5.000.000,00 EUR

Organe:

Gesellschafterversammlung:

Hubert Schnurr, Oberbürgermeister der Stadt Bühl, Bühl

Aufsichtsrat:

Der Aufsichtsrat bestand im Geschäftsjahr ab 01.01.2019 aus:

Hubert Schnurr, Oberbürgermeister der Stadt Bühl, Bühl, -Aufsichtsratsvorsitzender-

Wolfgang Jokerst, Bürgermeister Stadt Bühl, Bühl, -stv. Vorsitzender-

Dr. Claudia Wendeburg, Hals-Nasen-Ohren-Ärztin (ab 09/19)

Bernd Broß, Bühl, Sparkassenbetriebswirt

Daniel Fritz, Bühl, Diplom-Betriebswirt

Prof. Dr. Karl Ehinger, Prof. für angewandte Physik (ab 09/19)

Jörg Woytal, Bühl, Sparkassenbetriebswirt

Timo Gretz, Bühl, Polizeioberkommissar

Ludwig Löschner, Bühl, Landwirt
Walter Seifermann, Bühl, Winzermeister
Peter Hirn, Konrektor a. D. (ab 09/19)
Norbert Zeller, Unternehmer (ab 09/19)
Patric Kohler, Bühl, Sparkassenbetriebswirt (bis 09/19)
Yvonne Zick, landwirtschaftliche Unternehmerin (bis 09/19)
Barbara Becker, Bühl, Gymnasiallehrerin (bis 09/19)
Stefan Böckeler, Konditormeister (bis 09/19)

Geschäftsführung:

Johanna Balaskas, Dipl.-Verwaltungswirtin, Bühl, kaufm. Bereich (ausgesch. zum 31.03.2019)
Jörg Zimmer, Dipl.-Verwaltungswirt, Rheinau, Technik und Organisation (bis 30.06.2019)
Jörg Zimmer, Dipl.-Verwaltungswirt, Rheinau, kaufm. Bereich (ab 01.07.2019)
Markus Benkeser, Technik und Organisation (ab 01.07.2019)

Beteiligungen an anderen Unternehmen:

Die Bühler Sportstätten GmbH ist seit dem 01.01.2015 als Alleingesellschafterin zu 100 % an den Stadtwerken Bühl GmbH beteiligt.

Es besteht eine Beteiligung an der BGV-Versicherung AG in Höhe von 250,00 €.

Grundlegende Unternehmensverträge:

- Personalüberleitungsvertrag zur Übernahme des gesamten, beim vormaligen Eigenbetrieb Schwarzwaldbad Bühl, beschäftigten Personals vom 31.07.2001
- Vertrag über die Einspeisung elektrischer Energie aus KWK-Anlagen ohne Leistungsmessung vom 01.10. / 09.10.2008 mit der Stadtwerke Bühl GmbH
- Dienstleistungsvertrag mit der Stadt Bühl vom 17.09.2009 zur Übertragung von Verwaltungsaufgaben sowie Aufgaben technischer Art
- Änderung des Gesellschaftervertrags am 10.11.2009 zur Erhöhung des Stammkapitals auf 5.000.000 € mit Wirkung zum 01.01.2010
- Betrauungsakt der Sportstätten Bühl GmbH durch die Stadt Bühl vom 19.09.2012
- Pachtvertrag mit einem privaten Betreiber über die Verpachtung des Kiosks und Terrasse mit Nebenräumen im Schwarzwaldbad vom 28.03.2018. Der Vertrag begann am 01.04.2018
- Ergebnisabführungsvertrag vom 19.11.2002 mit der Stadtwerke Bühl GmbH; geändert am 23.10.2019

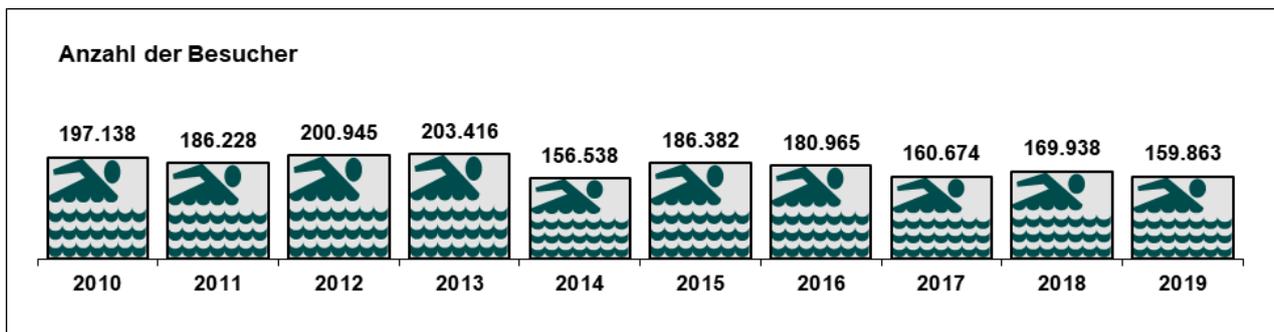
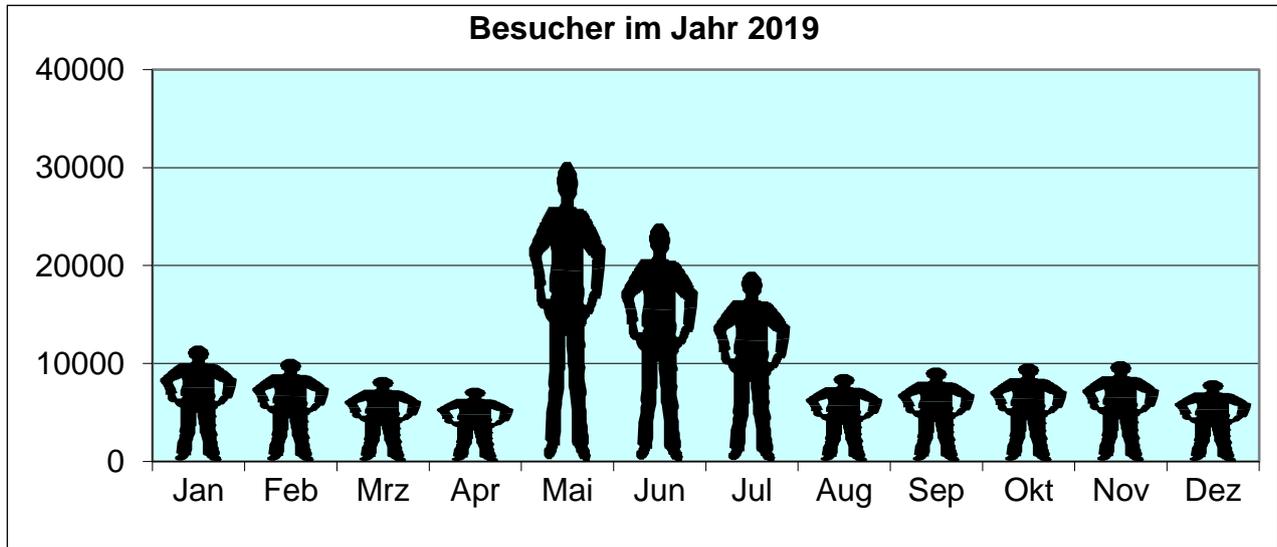
Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Auch in 2019 konnten die hohen Besucherzahlen der früheren Jahre bis 2013 mit durchschnittlich knapp 200 Tsd. Besuchern im Schwarzwaldbad nicht annähernd erreicht werden. Gerade im Freibad spielen Witterungseinflüsse eine große Rolle, es lassen sich auch 2019 solche Effekte als besucherschwache Monate erkennen. Trotz der frühen personalbedingten Schließung des Hallenbades zum 15.05. (Vorjahr 30.06), konnte zum Beginn der Freibadsaison, durch den hervorragenden Juni, ein leichter Zuwachs von + 5.017 Besuchern erreicht werden. Leider fielen die beiden darauffolgenden Monate Juli / August witterungsbedingt schwächer aus und es war ein Rückgang von – 15.792 Besuchern im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen. Mit insgesamt 159.863 Badengästen sind die Besucherzahlen im Schwarzwaldbad um rd. 10.000 Besucher im Vergleich zu 2018 gesunken.

Im ganzjährigen Hallenbetrieb sind beide Sporthallen entsprechen der gegebenen Möglichkeiten voll ausgelastet. Berechnet wurden insgesamt 17.666 volle Belegungsstunden (Vorjahr 18.215). Hiervon sind 16.627 Stunden dem Trainings- und Schulbetrieb und 1.039 Stunden den sportlichen Veranstaltungen zuzurechnen.

Von den Einnahmen in der Sparte Halle entfallen entsprechend der Nutzung 51,96 % auf den Sportunterricht (Vorjahr 53,09 %) und 48,04 % auf die Vereine für wöchentliches Training und sportliche

Veranstaltungen (Vorjahr 46,91 %). Im Vergleich zum Vorjahr ist der Nutzungsanteil durch den Vereinssport wieder leicht gestiegen. Dennoch nahm die schulische Nutzung auch im Jahr 2019 mehr als die Hälfte aller Belegungszeiten in Anspruch.



Investitionen

Die größte Investition im Jahr 2019 betraf wie auch im vergangenen Jahr das Schwarzwaldbad. Es wurde eine neue Brunnenleitung und ein Leerrohrsystem im Freibad sowie ein neuer Wasserhausanschluss verlegt.

Zudem standen einige Erneuerungen, wie die Erweiterung der Säuredosierungsanlagen der Umbau des Chlorraumes und der Einbau eines Gerüsts für die 2. Filterebene in der Technik an. Diese Maßnahmen sind unter den strengen Auflagen des Gesundheitsamtes und der Unfallversicherung dringend notwendig geworden und dem Alter der Anlagen sowie der Weiterentwicklung des Haftungsrechts geschuldet.

Am Ende des Jahres wurde mit dem geplanten Umbau des Kiosks und der Bewirtungsterrasse begonnen.

In der Neuen Halle wurde die Wärmeversorgung optimiert. Die Schwarzwaldhalle erhielt einen neuen Defibrillator.

Finanzierungsmaßnahmen

Sämtliche Investitionsmaßnahmen wurden aus eigenen Mitteln finanziert. Neue Darlehen wurden nicht aufgenommen.

Geschäftsverlauf und Lagebericht (auszugsweise):

Sowohl Bäder- als auch Hallenbetrieb sind hoch defizitär. Beim Bäderbetrieb handelt es sich strukturell um einen Verlustbetrieb. Die Eintrittspreise können nicht auf eine kostendeckende oder gar gewinnbringende Höhe festgesetzt werden. Die Kostendeckung beim Bäderbetrieb ist im Berichtsjahr auf 19,9 % gesunken (Vorjahr 21,8 %), im Hallenbereich ist ein Anstieg auf 21,5 % zu verzeichnen (Vorjahr 20,9 %). Die Umsatzerlöse aus den Bade- und Hallenentgelten reichen damit bei Weitem nicht dazu aus, auch nur den jährlichen Material- oder Personalaufwand abzudecken. Ohne die Gewinnabführung aus der Stadtwerke Bühl GmbH und die Verlustübernahme der Stadt Bühl für den Hallenbetrieb könnte die Bühler Sportstätten GmbH finanziell nicht bestehen.

Verschuldung:

Die gesamten Verbindlichkeiten betragen zum 31.12.2019	15.916.522,99 €.
Die <u>langfristigen</u> (über fünf Jahre) Verbindlichkeiten betragen	12.296.144,02 €.

Kapitalzuführungen durch die Stadt Bühl:

Das Stammkapital hatte sich entsprechend dem am 10.11.2009 notariell beurkundeten Gesellschafterbeschluss durch die Einbringung der Schwarzwaldhalle und die beiden Hallengrundstücke von ursprünglich 3.783.000 € auf 5.000.000 € erhöht. Das bilanziert gezeichnete Kapital wird zu 100 % von der Stadt Bühl gehalten.

Durchschnittliche Anzahl der beschäftigten Arbeitnehmer:

Im Berichtsjahr waren durchschnittlich 23 Personen beschäftigt, darunter 18 Beschäftigte beim Schwarzwaldbad (einschließlich ein Auszubildender) sowie 4 Beschäftigte bei der Schwarzwaldhalle und der neuen Sporthalle (1 Hausmeister, 3 Reinigungskräfte) sowie eine Person in der Verwaltung.

	2019	2018	2017	2016
Beschäftigte	21	22	22	21
Auszubildende	1	1	1	1
Verwaltung (ab 01.09.2017)	1	1	1	
Gesamt	23	24	24	22

Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats:

Von der Schutzvorschrift des § 286 Abs. 4 HGB wurde zulässigerweise Gebrauch gemacht.

Bilanz 2019:

Aktivseite			Passivseite		
	Stand 31.12.2019 €	Stand 31.12.2018 €		Stand 31.12.2019 €	Stand 31.12.2018 €
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögens-Gegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	5.000.000,00	5.000.000,00
1. Lizenzen	369,00	686,00	II. Kapitalrücklage	6.114.734,13	6.114.734,13
II. Sachanlagen			III. Gewinnvortrag	14.890.712,00	12.411.850,81
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	9.172.996,70	9.552.468,70	IV. Jahresgewinn	472.781,25	2.478.861,19
2. technische Anlagen und Maschinen	1.745.922,00	1.764.066,00	Summe Eigenkapital	26.478.227,38	26.005.446,13
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	247.147,00	297.442,00	B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	464.054,00	484.858,00
4. Anlagen im Bau	116.929,89	37.180,53	C. Rückstellungen		
	11.283.364,59	11.651.843,23	1. Steuerrückstellungen	372.457,31	372.457,31
II. Finanzanlagen			2. Sonstige Rückstellungen	112.124,20	97.342,63
1. Anteile an verb. Unternehmen	26.081.319,14	23.081.319,14		484.581,51	469.799,94
2. Beteiligungen	250,00	250,00	D. Verbindlichkeiten		
	26.081.569,14	23.081.569,14	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 609.411,11 €)	15.328.117,34	15.934.180,89
Summe Anlagevermögen	37.364.933,73	34.733.412	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 60.992,50 €)	60.992,50	62.932,94
B. Umlaufvermögen			3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 77.567,34 €)	77.567,34	97.796,74
I. Vorräte, Waren	1.961,34	2.408,47	4. Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 39.077,62 €)	39.077,62	179.247,53
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			5. Sonstige Verbindlichkeiten (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 94.406,46 €) (davon aus Steuern 12.355,79 €) (davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 0,00 €)	410.768,19	536.759,73
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (davon an die Stadt: - €) (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 0,00 €)	70.608,85	56.052,81		15.916.522,99	16.810.917,83
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 0,00 €)	2.981.520,78	6.094.284,86			
3. Forderungen an die Gesellschafterin (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 0,00 €)	699.233,01	802.896,07			
4. Sonstige Vermögensgegenstände (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 0 €)	245.184,90	260.541,79			
	3.996.547,54	7.213.775,53			
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.976.617,14	1.820.521,54			
Summe Umlaufvermögen	5.975.126,02	9.036.705,54			
C. Rechnungs-Abgrenzungsposten					
1. aktive Rechnungsabgrenzungsposten	3.326,13	903,99			
Summe	43.343.385,88	43.771.021,90	Summe	43.343.385,88	43.771.021,90

Gewinn- und Verlustrechnung 2019:

	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018
	€	€
1. Umsatzerlöse	606.958,07	632.827,81
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	5.835,92	0,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	63.521,16	87.277,04
Summe betriebliche Erträge	676.315,15	720.104,85
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	565.185,77	644.105,62
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	538.424,37	554.189,32
	1.103.610,14	1.198.294,94
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	789.411,01	702.336,65
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung 48.980,36)	217.335,13	188.245,37
	1.006.746,14	890.582,02
6. Abschreibungen auf Sachanlagen	733.495,79	769.330,15
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	495.238,89	480.555,81
Summe betrieblicher Aufwand	3.339.090,96	3.338.762,92
8. Erträge aus Gewinnabführung/Verlustübernahme	3.689.790,19	6.865.258,96
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.634,00	16.957,00
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	475.461,54	497.695,83
	3.218.962,65	6.384.520,13
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	556.186,84	3.765.862,06
12. Außerordentliche Aufwendungen		0,00
13. Steuern vom Einkommen und Ertrag/Erstattung	68.585,05	1.228.862,54
14. Ergebnis nach Steuern	-3.202.188,40	-4.328.259,44
15. Sonstige Steuern	14.820,54	58.138,33
Gesamtsumme Erträge	4.370.739,34	7.602.320,81
Gesamtsumme Aufwendungen	3.897.958,09	5.123.459,62
16. Jahresüberschuss	472.781,25	2.478.861,19

1.2 Bühler Sportstätten GmbH (Konzernabschluss)

Rechtsform des Mutterunternehmens:

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Sitz:

Bühl



Die Bühler Sportstätten GmbH ist nach § 290 HGB verpflichtet, einen Konzernabschluss aufzustellen.

Die Bühler Sportstätten GmbH ist seit dem 01.01.2015 zu 100 % am Stammkapital der Stadtwerke Bühl GmbH beteiligt.

Geschäftsverlauf und Lagebericht (auszugsweise):

Die Stadtwerke Bühl GmbH ist seit Beginn des Wirtschaftsjahres 2015 zu 100 % in Kommunaleigentum, mittelbar durch die Bühler Sportstätten GmbH, die ebenfalls zu 100 % im Eigentum der Stadt Bühl steht. Nachdem die Weltwirtschaft ihre Wachstumsspitze 2018 erreicht hatte, war das Jahr 2019 gekennzeichnet durch eine schwächere Weltwirtschaft und eine Vielzahl an Belastungsfaktoren. Das Bruttoinlandsprodukt stieg im Vergleich zum Jahr 2018 um 0,6 Prozent. Ein Jahr zuvor konnte es noch um 1,5 Prozent zulegen. Im Geschäftsjahr 2019 erwirtschaftete der Konzern einen Jahresüberschuss in Höhe von 530 TEUR, im Vorjahr 2.513 TEUR. Die hohe Differenz resultiert aus der Auflösung der Rückstellungen für das Konzentratwasser bei den Stadtwerken.

Vermögenslage

Die Konzernstruktur-Bilanzsumme beträgt 66.037 TEUR. Das langfristig gebundene Vermögen beträgt 48.231 TEUR (Vorjahr 47.150 TEUR). Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die Investitionstätigkeit in Sach- und Finanzlagen zurückzuführen. Die Eigenkapitalquote der Strukturbilanz hat sich von 40,8 % zum Vorjahresstichtag auf 42,4 % erhöht. Das langfristig gebundene Vermögen ist in voller Höhe fristgleich finanziert.

Finanzlage

Die Zahlungsfähigkeit im Konzern war jederzeit gesichert.

Das Konzernergebnis insgesamt ist sehr stark von der Ertragskraft der Stadtwerke Bühl GmbH abhängig, so dass der Fortbestand des Konzerns nur gesichert ist, wenn die Ertragslage der Stadtwerke Bühl GmbH weiterhin gut bleibt. Sollte dies nicht mehr der Fall sein, müsste die Stadt Bühl die Verluste aus dem Bäderbetrieb decken. Für die Verluste der Sparte Hallenbetrieb wurde vom Bühler Gemeinderat am 29.06.2009 ein Grundsatzbeschluss zur Übernahme der Jahresverluste gefasst.

Im Konzern liegt der Schwerpunkt der finanziellen Leistungsindikatoren auf der kontinuierlichen Überwachung und Optimierung der Geschäftsergebnisse.

Verschuldung:

Die gesamten Verbindlichkeiten betragen zum 31.12.2019	35.035 T€.
Die <u>langfristigen</u> (über fünf Jahre) Verbindlichkeiten betragen	18.234 T€.

Konzern-Bilanz 2019:

Aktivseite			Passivseite		
	Stand 31.12.2019 €	Stand 31.12.2018 €		Stand 31.12.2019 €	Stand 31.12.2018 €
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.098.618,00	1.008.968,00	I. Gezeichnetes Kapital	5.000.000,00	5.000.000,00
II. Sachanlagen	46.758.141,95	45.947.526,03	II. Kapitalrücklage	0,00	0
III. Finanzanlagen	5.838.322,98	5.545.073	III. Gewinnrücklagen		
	53.695.082,93	52.501.567,01	1. Gewinnrücklagen d. Konzerns	4.695.272,45	4.695.272,45
			Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	2.942.506,30	2.942.506,30
B. Umlaufvermögen			IV. Konzern-Bilanzgewinn	15.373.854,25	14.843.572,30
I. Vorräte, Waren	801.300,60	766.390,52	Summe Eigenkapital	28.011.633,00	27.481.351,05
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	6.115.019,00	5.809.768,00
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 0,00 €)	9.996.749,28	7.426.303,65	C. Empfangene Ertragszuschüsse	149.964,00	307.521,00
2. Forderungen gegen Gesellschafter (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 0,00 €)	914.172,32	1.557.232,14	D. Rückstellungen		
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 0,00 €)	35.840,16	23.570,88	1. Pensionsrückstellungen	249.745,00	242.130,00
4. Sonstige Vermögensgegenstände (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 0,00 €)	2.655.445,98	2.880.266,73	2. Steuerrückstellungen	372.888,12	372.656,72
	13.602.207,74	11.887.373,40	3. Sonstige Rückstellungen	1.890.221,74	1.607.643,81
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	4.130.173,83	8.197.634,44		2.512.854,86	2.222.430,53
Summe Umlaufvermögen	18.533.682,17	20.851.398,36	E. Verbindlichkeiten		
C Rechnungsabgrenzungspost	72.939,55	53.101,89	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 1.365.059,91 €)	24.265.684,84	25.606.049,89
			2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 5.485.012,83 €)	5.485.012,83	6.152.721,69
			3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 1.011.841,79 €)	1.011.941,79	1.402.324,90
			4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 2.584,14 €)	2.584,14	26.273,38
			5. Sonstige Verbindlichkeiten (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 3.937.412,38 €) (davon aus Steuern 1.444.575,09 €) (davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 0,00 €)	4.269.113,19	4.397.626,82
				35.034.336,79	37.584.996,68
			F. Rechnungsabgrenzungsposte	477.897,00	0,00
Summe	72.301.704,65	73.406.067,26	Summe	72.301.704,65	73.406.067,26

Konzern Gewinn- und Verlustrechnung 2019:

	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018
	€	€
1. Umsatzerlöse	82.882.740,00	82.112.933,80
abzüglich Strom- und Erdgassteuer	<u>5.701.988,73</u>	<u>5.972.202,77</u>
	77.180.751,27	76.140.731,03
2. Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen	0,00	0,00
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	1.081.336,33	848.648,79
4. Sonstige betriebliche Erträge	<u>626.493,13</u>	<u>2.304.082,38</u>
Summe betriebliche Erträge	<u>78.888.580,73</u>	<u>79.293.462,20</u>
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	61.014.006,66	59.923.495,14
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>4.470.116,33</u>	<u>3.290.993,90</u>
	65.484.122,99	63.214.489,04
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	5.076.517,07	4.807.386,04
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung 517.510,93 Euro)	1.501.563,24	1.371.527,70
	<u>6.578.080,31</u>	<u>6.178.913,74</u>
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.286.941,31	3.362.641,97
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>3.114.887,26</u>	<u>3.013.262,59</u>
Summe betrieblicher Aufwand	<u>78.464.031,87</u>	<u>75.769.307,34</u>
9. Erträge aus Beteiligungen	313.429,05	410.423,42
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	82.890,00	63.765,00
11. Erträge aus Verlustübernahme	617.657,63	641.966,22
12. Sonstige Zinsen und ähnl. Erträge (davon aus der Abzinsung von Rückstellungen: 0 Euro)	5.620,86	29.468,37
13. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	0,00
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: 15.513 Euro)	738.250,02	774.797,39
	<u>281.347,52</u>	<u>370.825,62</u>
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>705.896,38</u>	<u>3.894.980,48</u>
15. Steuern vom Einkommen und Ertrag	68.816,45	1.229.061,95
16. Ergebnis nach Steuern	637.079,93	2.665.918,53
17. Sonstige Steuern	<u>106.797,98</u>	<u>153.320,90</u>
18. Konzern-Jahresüberschuss	530.281,95	2.512.597,63
19. Konzern-Jahresüberschuss/-fehlbetrag	530.281,95	2.512.597,63
23. Konzern-Bilanzgewinn	530.281,95	2.512.597,63

1.3 Stadtwerke Bühl GmbH

Rechtsform:

Gesellschaft mit beschränkter Haftung



Sitz:

Bühl

Gründung:

21. August 1989

Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand des Unternehmens ist jede Art der Beschaffung und gewerblichen Nutzung von Energien und Energieanlagen, insbesondere die Versorgung mit elektrischer Energie, Gas und Wärme sowie die Versorgung mit Wasser. Zum Geschäftsgegenstand gehören ferner das Angebot und die Vermarktung von Telekommunikationsdienstleistungen und damit im Zusammenhang stehende Dienstleistungen. Die Gesellschaft verfolgt mit den vorstehend genannten Unternehmensgegenständen öffentliche Zwecke im Sinne der Gemeindeordnung Baden-Württemberg. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung Ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben, errichten, pachten oder verpachten sowie Unternehmens- und Interessengemeinschaftsverträge schließen.

Gesellschafter:

	Anteil	Stammkapitalanteil
Bühler Sportstätten GmbH	100,00%	20.000.000,00 €

Stammkapital:

- 20.000.000,00 EUR

Organe:

Gesellschafterversammlung:

Hubert Schnurr, Oberbürgermeister der Stadt Bühl, Bühl, -Vorsitzender-
Johanna Balaskas, Geschäftsführerin Bühler Sportstätten GmbH, Bühl (ausgesch. zum 31.03.2019)

Jörg Zimmer, Geschäftsführer Bühler Sportstätten GmbH, Bühl

Markus Benkeser, Geschäftsführer Bühler Sportstätten GmbH, Bühl (ab 01.07.2019)

Aufsichtsrat:

Hubert Schnurr, Oberbürgermeister der Stadt Bühl, Bühl, -Aufsichtsratsvorsitzender-

Bernd Broß, Sparkassenbetriebswirt, Bühl

Prof. Dr. Karl Ehinger, Professor für angewandte Physik, Bühl

Daniel Fritz, Diplom-Betriebswirt, Bühl

Timo Gretz, Polizeibeamter, Bühl

Peter Hirn, Konrektor a.D., Bühl

Wolfgang Jokerst, Bürgermeister, Bühl

Ludwig Löschner, Landwirt, Bühl

Walter Seifermann, Winzermeister, Bühl

Dr. Claudia Wendenburg, HNO-Ärztin, Bühl

- 24 - Stadtwerke Bühl GmbH

Jörg Woytal, Sparkassenbetriebswirt, Bühl
Norbert Zeller, Busunternehmer, Bühl

Geschäftsführung:

Rüdiger Höche, Bühl
Reiner Liebich, Bühl

Anteile an verbundenen Unternehmen

Die Stadtwerke Bühl GmbH ist mit den folgenden Unternehmen verbunden:

	Anteil	Stammkapitalanteil
BF Services Verwaltungs GmbH	100,00%	29.000,00 €
BF Services GmbH & Co. KG	100,00%	190.500,00 €

Beteiligungen an anderen Unternehmen:

Die Stadtwerke Bühl GmbH ist an folgenden Unternehmen beteiligt:

	Anteil	Stammkapitalanteil
Zweckverband Wasserversorgung Bühl und Umgebung	43,75%	1.310.101,22 €
TelemaxX Telekommunikation GmbH, Karlsruhe	5,69%	151.315,11 €
Badischer Gemeinde-Versicherungs-Verband, Karlsruhe		1.250,00 €
SchwarzwaldWASSER e.V.		500,00 €
Energieagentur Mittelbaden gGmbH	15,00%	3.750,00 €
SüdwestStrom GmbH, Tübingen		411.601,00 €

Grundlegende Unternehmensverträge:

- Betriebsführungsvertrag für die Straßenbeleuchtung mit der Stadt Bühl vom 27.06. / 08.07.1991 mit Ergänzungsvertrag vom 27.11. / 09.12.1995 und vom 03.12.2014.
- Konzessionsvertrag mit der Stadt Bühl über die Durchführung der Strom-, Erdgas- und Wasserversorgung im Stadtgebiet vom 09.05./15.05.2000 mit Teilaufhebung für die Wasserversorgung vom 27.06.2016. Der Vertrag endete am 31.12.2019.
- Konzessionsvertrag Strom zwischen der Stadt Bühl und der Gesellschaft vom 06.12.2018 ab 01.01.2020.
- Konzessionsvertrag Gas zwischen der Stadt Bühl und der Gesellschaft vom 06.12.2018.
- Konzessionsvertrag Wasser zwischen der Stadt Bühl und der Gesellschaft vom 27.06.2016.
- Fernwärmegestattungsvertrag zwischen der Stadt Bühl und der Gesellschaft vom 27.06.2016.
- Rahmenvertrag über Telekommunikationsleistungen mit der TelemaxX vom 02./21.09.1999 einschließlich 1. Änderung vom 30.10. / 06.11.2001 und Ergänzungsvereinbarung vom 30.11. / 21.12.2004.
- Kooperationsvertrag zwischen der Gesellschaft sowie der Kooperationsgemeinschaft „SchwarzwaldWASSER“ vom 11.04.2002.
- Betriebsführungsvertrag mit dem Zweckverband Wasserversorgung Bühl und Umgebung vom 26.02.2019. Er ersetzt den Vertrag vom 28.09.2009.

- Vereinbarung über die Probenahme für analytische Trinkwasseruntersuchungen mit der SchwarzwaldWASSER Labor GmbH, Bühl vom 31.01./02.02.2012 für die Zeit vom 01.11.2011 bis 31.10.2016. Der Vertrag wurde bisher nicht gekündigt und wird fortgeführt.
- Betriebsführungsvertrag und Nutzungsvertrag mit der Bühler BürgerEnergiegenossenschaft eG vom 16.12.2013 für den Betrieb der Wasserkraftanlage Immenstein.
- Vertrag über die Geschäftsbesorgung im Bereich Abwasser mit der Stadt Bühl vom 06./13.11.2014.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Zweck der Gesellschaft nach § 2 Absatz 1 des Gesellschaftsvertrags ist die Versorgung der Bevölkerung mit Strom, Gas, Wasser, Wärme und Telekommunikation.

Energienetze

Die Stadtwerke Bühl GmbH hatten sich für 2018 um die 20-Jährige Konzession des Strom- und Gasnetzbetriebs für Bühl beworben und sich erfolgreich durchgesetzt. Die Entscheidung für die Stadtwerke Bühl GmbH erfolgte im November 2018, im Dezember wurden die Konzessionsverträge unterzeichnet. Die neuen Konzessionsverträge begannen am 1. Januar 2020. Die Stromversorgung in Bühl ist somit seit rund 100 Jahren in den Händen der Stadtwerke, die sich seit 1990 auch für die damals neu aufkommende Gasversorgung verantwortlich zeichnen.

Das Geschäftsjahr 2019 der Energienetze war davon geprägt, die Versorgungsqualität zu gewährleisten sowie alle konzessionsbezogenen und regulatorischen Aufgaben wahrzunehmen.

Stromversorgung Netz

Mit 248 Mio. kWh liegt der Netzabsatz 2019 leicht unter dem Vorjahresniveau (253,6 Mio. kWh). Die höchste Last lag bei 40,88 MW (Vorjahr 40,4 MW). Das Stromverteilnetz im Netzgebiet Bühl hat zum Bilanzstichtag 31.12.2019 eine Länge von 391 km. Hinzu kommen die Hausanschlussleitungen mit einer Gesamtlänge von 121 km. Für eine einwandfreie Versorgung mit elektrischer Energie, insbesondere auch vor der Herausforderung, Strom aus regenerativen Anlagen in das Stromnetz der Stadtwerke Bühl GmbH einzubinden, werden laufend Investitionen in die Anlagen der Stromversorgung vorgenommen. Insgesamt wurden hier im Geschäftsjahr 2019 972.578,51 EUR investiert. Für die in das Stromnetz eingespeiste Energiemenge aus Erneuerbaren Energien-Anlagen und Kraft-Wärme-Koppelungsanlagen sind 1.355 Zählerwerke installiert. Es waren zum Ende des Geschäftsjahres 2019: 1.246 EEG-Anlagen installiert (Vorjahr 1.171). Für die Stromeinspeisung von EEG-Strom wurden 5.584.859,32 EUR an die Einspeiser aufgewendet.

Die Konzessionsabgabe an die Stadt Bühl lag im Strombereich im Geschäftsjahr 2019 bei 1.061.137,60 € (Vorjahr: 1.071.117,49 €)

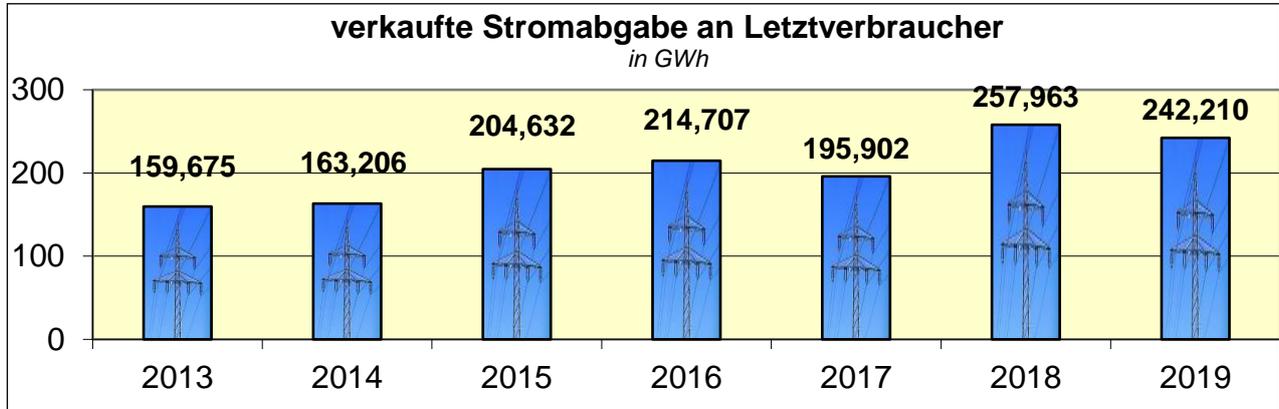
Im Geschäftsjahr 2019 wurden in der Stromnetzsparte Umsatzerlöse in Höhe von 15.599.298,20 € erwirtschaftet, was gegenüber dem Vorjahr eine leichte Verbesserung um knapp 1% darstellt. Das Spartenergebnis Stromversorgung Netz weist im Geschäftsjahr 2019 einen Gewinn in Höhe von 810.492,62 € nach Steuern aus.

Gasversorgung

Im Berichtsjahr 2019 wurde durch das Verteilnetz eine Erdgasmenge von 218,786 GWh transportiert und liegt damit auf Vorjahresniveau. Ein milder und sonniger Winter 2019 / 2020 hatte zur Folge, dass wiederum weniger geheizt werden musste. Die Transport- und Hausanschlussleitungen werden regelmäßig auf ihre Betriebssicherheit geprüft. Durch regelmäßige Investitionen in unser Gasversorgungsnetz, 2019 in Höhe von 352.894,12 €, stellen wir die zuverlässige Gasversorgung von Privat-, Gewerbe- und Industriekunden in Bühl sicher. Des Weiteren sind im Geschäftsjahr 2019 für den Bereich Erdgasversorgung Konzessionsabgaben in Höhe von 56.640,83 € angefallen. Das anteilige Unternehmensergebnis im Gasnetzbereich betrug 2019 353.601,81 €.

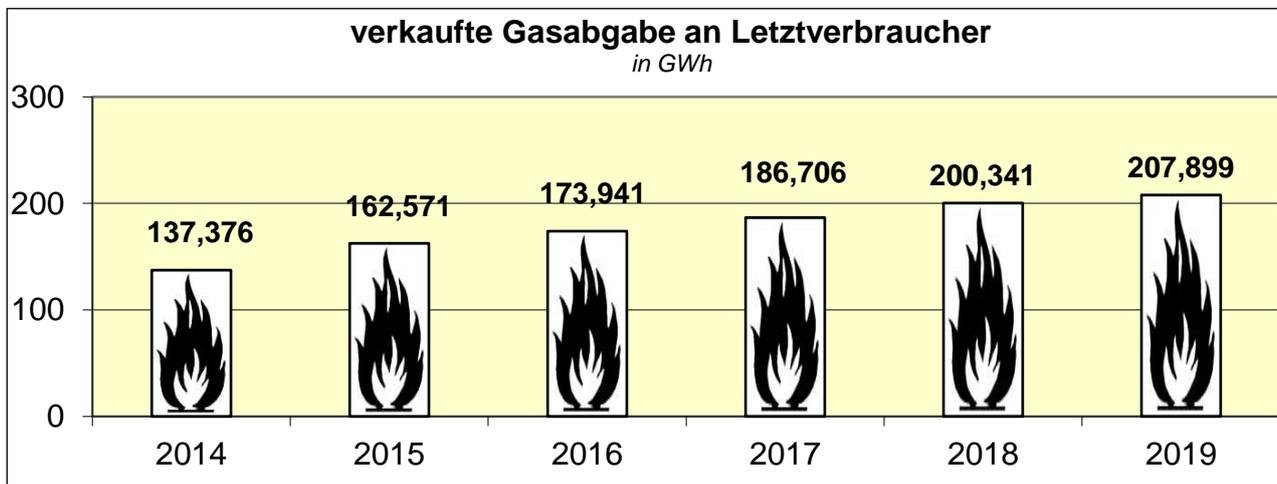
Vertriebssegmente Strom und Erdgas

Die an Letztverbraucher (ohne Eigenverbrauch) verkaufte Strommenge hat sich um 15.753 MWh oder 6,1 % auf 242.210 MWh vermindert. Gründe hierfür waren die Abnahme der Abgaben an Sondervertragskunden um 7.341 MWh oder 4,0 % sowie die Abnahme der Abgaben die Tarifkunden um 8.412 MWh oder 11,1 %.



Mit rund 242.83 Mio. kWh liegt die gesamte Stromabgabe 2019 (inkl. Eigenverbrauch) etwas unter dem Vorjahresniveau (257.963 Mio. kWh). Die Stromangebote der Stadtwerke Bühl GmbH wurden auch im Jahr 2019 weiterhin gut angenommen. Im angestammten Gebiet ist es aufgrund der vorausschauenden Einkaufspolitik, der stabilen Endkundenpreise im Segment der Privatkunden und des intensiven Kundenservice gelungen, größere Einbrüche unserer Kundenbasis im aggressiven Verdrängungswettbewerb zu verhindern. Umsatzerlöse wurden im Segment Strom Vertrieb in Höhe von 41.823.260,75 € und ein anteiliges Unternehmensergebnis von 199.631,87 € erzielt.

Im Geschäftsjahr 2019 wurden 207.899 GWh Erdgas verkauft. Zum Vorjahr entspricht dies einem Absatzgewinn von 3,8 %.



Das Geschäftsjahr 2019 war abermals geprägt von einem relativ milden Temperaturverlauf. Dies spiegelt sich in unseren Erdgasabsätzen wider. Der Erdgasverkauf lag 2019 bei 211.975.008 kWh. Durch die Akquise von Neukunden außerhalb unseres Netzgebietes konnte dies etwas kompensiert werden.

Energiehandel

Der Energiehandel ist ein zentraler Bestandteil des Geschäftsmodells, um das Energiegeschäft der Stadtwerke Bühl zu optimieren und gegen Risiken abzusichern. Wichtigste Aufgaben sind die marktgerechte Beschaffung und Vermarktung von Strom und Erdgas. Der Handel bildet die Schnittstelle zum Energievertrieb der Stadtwerke Bühl.

Im Geschäftsjahr 2019 waren insgesamt 398.276 GWh Strom (Vorjahr: 432.265) und 249.629 GWh Erdgas (Vorjahr: 238.453) für den Verkauf an Letztverbraucher und Energiehändler zu beschaffen.

Trinkwasserversorgung

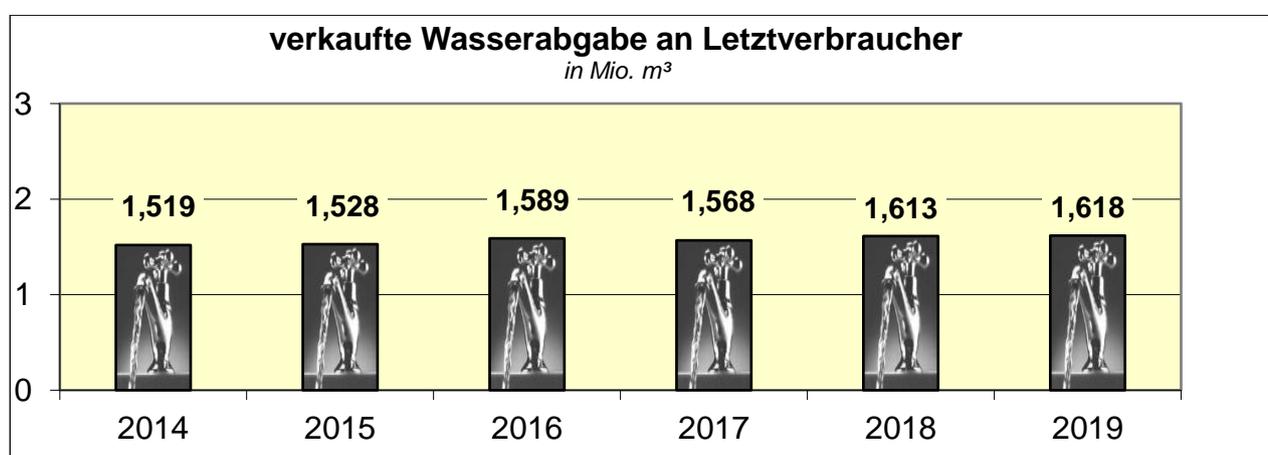
Die Gesellschaft versorgte zum 31.12.2019 unmittelbar die Einwohner des gesamten Stadtgebiets Bühl einschließlich Industrie, Gewerbe und sonstige Abnehmer sowie die Einwohner der Gemeinde Ottersweier in den Ortsteilen Hard und Hub und die Stadtwerke Baden-Baden für Teile ihres Versorgungsgebiets mit Wasser.

Zum Segment der Wasserversorgung gehören im Wesentlichen die Wassergewinnung, Wasseraufbereitung, Transport sowie Speicherung und Verteilung zum Kunden. Die hervorragende Qualität des Trinkwassers wird durch umfangreiche und kontinuierliche Maßnahmen für den Erhalt und den Ausbau der Gewinnungsanlagen und des Versorgungsnetzes sichergestellt. In die Anlage der Wasserversorgung wurden im Berichtsjahr 940.316,38 € investiert.

Die Wasserabgabe liegt im Geschäftsjahr mit 1,78 Mio. m³ erneut leicht über dem Niveau des Vorjahres (1,73 Mio. m³). Die im Verhältnis zum Vorjahr in etwa konstant gebliebenen Abgabemenge ist in erster Linie auf den auch im Jahr 2019 warmen und vor allem trockenen Sommer zurückzuführen.

In der Wasserversorgung liegt der Umsatz bei 4.143.381,70 € und der Jahresüberschuss bei 619.742,56 €.

Um die hohe Trinkwasserqualität zu sichern, sind regelmäßige Instandhaltungsmaßnahmen und Investitionen zum Erhalt der Wassergewinnungs- und Aufbereitungsanlagen ebenso erforderlich, wie für die permanente Weiterentwicklung der Quell-Grundwasserüberwachungsanlagen. Einen hohen Stellenwert haben außerdem der Umwelt- und Gewässerschutz sowie das Schutzgebietsmanagement. Ziel ist es, die Trinkwasserqualität für die kommenden Generationen sicherzustellen. Im Verbund mit der Kooperationsgesellschaft SchwarzwaldWASSER setzt sich die Stadtwerke Bühl GmbH auch weiterhin dafür ein, dass die Trinkwasserversorgung in Bühl in kommunaler Hand bleibt.



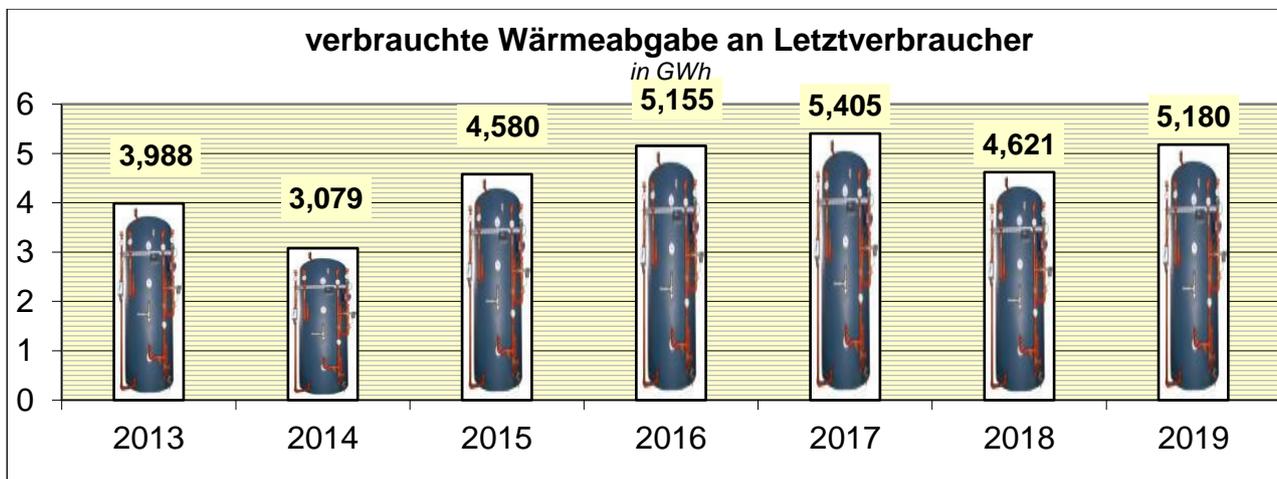
Wärmeversorgung - Nahwärmenetz

An die Wärmekunden wurden im Berichtsjahr 2019 5,180 Gigawattstunden (GWh) Wärme geliefert. Dies ist eine Steigerung um 0,558 GWh gegenüber dem Vorjahr mit 4,6 GWh. Mit den ebenfalls mit Kalt- und Warmwasser belieferten Kunden konnte somit insgesamt ein Umsatz von 613.480,62 € erzielt werden. Verglichen mit dem Vorjahr ist dies eine Steigerung von rd. 10 %.

Im Geschäftsjahr 2019 wurden die Planungen für die Erweiterung des Fernwärmenetzes an das Neubaugebiet Lörch-Areal umgesetzt. Das Fernwärmenetz wurde erweitert und 6 Mehrfamilienhäuser an das Versorgungsnetz angeschlossen. Die Investitionen in das Fernwärmenetz betrug insgesamt 266.469,39 €. Die Nahwärmeversorgung in der Innenstadt entlastet weiter den CO²-Ausstoß.

Mit der Nahwärmezentrale werden kommunale Liegenschaften, Wohnungen und Geschäftshäuser mit Wärme versorgt. Im Bereich des Geschäftsfeldes Wärmecontracting wurden in 2019 3.261,5 MWh geliefert.

Aufgrund der gestiegenen Materialaufwendungen und des hohen Abschreibungsaufwands schloss das Geschäftsjahr 2019 mit einem negativen Spartenergebnis in Höhe von -207.684,85 € ab.



Telekommunikation

Der Transport von Informationen zur Überwachung und Steuerung der Versorgungsnetze und Anlagen ist die primäre Aufgabenstellung des Telekommunikationsnetzes der Stadtwerke Bühl GmbH. Im Geschäftsbereich Telekommunikation wurden im Jahr 2019 155.271,18 € investiert. Insgesamt wurden in dieser Sparte Umsatzerlöse i.H.v. 228.123,64 € erwirtschaftet. Die Umsatzerlöse resultieren im Wesentlichen aus der Vermietung der Datenleitungen an die TelemaxX Telekommunikation GmbH. In der Sparte Telekommunikation wurde ein anteiliges Unternehmensergebnis in Höhe von 175.573,78 € erzielt.

Breitbandversorgung

Im Jahr 2018 konnten die Stadtwerke Bühl GmbH den Konzessionswettbewerb über den Ausbau und den Betrieb der Breitbandnetze für die Städte und Gemeinden Bühl, Lichtenau, Rheinmünster, Seebach und des Zweckverbandes Gewerbepark Baden-Airpark für sich entscheiden. Die Breitband-Offensive wurde im Laufe des Geschäftsjahres 2019 vorangetrieben. Vertriebsseitig konnten in 2019 insgesamt 199 Anschlüsse vermarktet werden. Die Stadtwerke Bühl GmbH ist somit Betreiber der Breitbandnetze, die von den oben genannten Eigentümern gepachtet werden. Der Betrieb der Breitbandnetze wird mittels der Sparte „Breitbandbetrieb“ in der Erfolgsrechnung separat dargestellt.

Der Aufbau des neuen Geschäftsfeldes ist wirtschaftlich mit längeren Anlaufverlusten verbunden. Im Geschäftsjahr 2019 wurden Erlöse von 77.371,95 € realisiert. Der Jahresverlust beläuft sich auf -504.178,68 €.

Dienstleistungen

Das Geschäftsfeld Dienstleistungen erbringt Leistungen für den regulierten Bereich sowie für die Unternehmenszweige Energievertrieb, Wasser- und Wärmeversorgung, Telekommunikation und Breitbandversorgung.

Zusätzlich werden in diesem Bereich Aufträge zum Aufbau der passiven Netzinfrastruktur (FTTB) und des dazu gehörenden Backbone- Netzes für die Städte und Gemeinde in der Region ausgeführt. Es handelt sich hierbei um den Aufbau von Breitbandnetzen für Dritte – unabhängig davon, an wen diese Netze später verpachtet werden. Diese reine Bautätigkeit wird an die Auftraggeber weiterberechnet.

Im Geschäftsjahr 2019 wurden in diesem Bereich Umsatzerlöse in Höhe von insgesamt 4.968.012,40 € (Vorjahr: 2.529.942,11 €) erwirtschaftet. Das Segmentergebnis beläuft sich auf 1.294.773,68 € und verzeichnet damit einen deutlichen Sprung verglichen mit dem Vorjahresergebnis von 254.682,32 €.

Geschäftsverlauf und Lagebericht (auszugsweise):

Die Stadtwerke Bühl GmbH ist ein nach deutschem GmbH-Gesetz geführtes Unternehmen. Die Bühler Sportstätten GmbH – eine Eigengesellschaft der Stadt Bühl – ist mit 100 % der Gesellschaftsanteile alleinige Gesellschafterin des Unternehmens. Mit der Bühler Sportstätten GmbH besteht ein Ergebnisabführungsvertrag.

Als kommunales Versorgungsunternehmen liegt der Fokus auf den Bedürfnissen der Kunden in Bühl und in der Region.

Im Geschäftsjahr 2019 wurden Umsatzerlöse (ohne Energie und Stromsteuer) in Höhe von 76,965 Mio. € erzielt. Dies übersteigt den Vorjahreswert um 1,306 Mio. €.

Verschuldung:

Die gesamten Verbindlichkeiten zum 31.12.2019 betragen 22.190,1 T€.
Die langfristigen (über fünf Jahre) Verbindlichkeiten betragen 5.975 T€.

Durchschnittliche Anzahl der beschäftigten Arbeitnehmer:

Zum 31.12.2019 waren 82 Beschäftigte in einem Arbeitsverhältnis.

zum 31.12.	2019	2018	2017	2016	2015
Vollbeschäftigte (ehemals Angestellte und Arbeiter)	59	56	57	51	53
Altersteilzeitbeschäftigte	7	8	4	3	2
Teilzeitbeschäftigte	6	5	7	6	6
In Elternzeit	3	2	1	3	1
Auszubildende	5	3	3	2	2
Zeitvertrag	2	1	2	2	1
geringfügig Beschäftigte		1	1	1	1
Gesamt	82	76	75	68	66

Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung / des Aufsichtsrats:

Für die Geschäftsführung wird von der Schutzvorschrift des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht. Der Aufsichtsrat erhielt im Berichtsjahr 4.375,00 € an Vergütungen.

Bilanz 2019:

Aktivseite			Passivseite		
	Stand 31.12.2019 €	Stand 31.12.2018 €		Stand 31.12.2019 €	Stand 31.12.2018 €
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.095.823,00	1.005.961,00	I. Gezeichnetes Kapital	20.000.000,00	20.000.000,00
II. Sachanlagen	35.454.946,36	34.268.717,80	II. Kapitalrücklagen	3.987.185,49	987.185,49
III. Finanzanlagen	5.986.767,33	5.693.517,33	III. Gewinnrücklagen	3.591.653,88	3.591.653,88
Summe Anlagevermögen	42.537.536,69	40.968.196,13	IV. Bilanzgewinn	0,00	0
			Summe Eigenkapital	27.578.839,37	24.578.839,37
B. Umlaufvermögen			B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	5.650.965,00	5.324.910,00
I. Vorräte			C. Empfangene Ertragszuschüsse	149.964,00	307.521,00
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	799.339,26	763.982,05	D. Rückstellungen		
2. Waren	0,00	0,00	1. Pensionsrückstellungen	249.745,00	242.130,00
	799.339,26	763.982,05	2. Steuerrückstellungen		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			3. Sonstige Rückstellungen	1.749.577,54	1.482.471,18
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich erhaltene Anzahlungen (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: - €)	20.594.412,65	18.046.277,82		1.999.322,54	1.724.601,18
	-10.469.082,86	-9.934.162,92	E. Verbindlichkeiten		
	10.125.329,79	8.112.114,90	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 734.301,53 €)	8.937.567,50	9.671.869,00
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: - €)	35.840,16	23.570,88	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 5.422.295,29 €)	5.422.295,29	6.088.916,22
3. Forderungen gegen Gesellschafter (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: - €)	77.567,34	77.094,46	3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 23.127,33 €)	23.127,33	11.392,07
4. Sonstige Vermögensgegenstände (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: - €)	2.409.138,01	2.618.679,30	4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 2.584,14 EUR)	2.584,14	26.273,38
	12.647.875,30	10.831.459,54	5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 2.981.520,78 €)	2.981.520,78	6.098.092,98
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.992.710,97	6.288.797,53	6. Sonstige Verbindlichkeiten (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 4.807.653,61 €) (davon aus Steuern 1.424.676,53 €) (davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: - €)	4.822.992,69	5.072.217,95
Summe Umlaufvermögen	15.439.925,53	17.884.239,12		22.190.087,73	26.968.761,60
C. Rechnungsabgrenzungsposten			E. Rechnungsabgrenzungsposten	477.897,00	0
1. Darlehensbeschaffungskosten		0			
2. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	69.613,42	52.197,90			
	69.613,42	52.197,90			
Summe	58.047.075,64	58.904.633,15	Summe	58.047.075,64	58.904.633,15

Gewinn- und Verlustrechnung 2019:

	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018
	€	€
1. Umsatzerlöse	82.701.994,53	81.670.200,03
davon abgeführte Stromsteuer	-4.825.980,79	-5.119.569,16
davon abgeführte Energiesteuer	<u>-911.161,20</u>	<u>-891.200,31</u>
	76.964.852,54	75.659.430,56
2. Erhöhung des Bestandes an unterfertigen Leistungen	0,00	0,00
3. andere aktivierte Eigenleistungen	977.390,14	848.648,79
4. Sonstige betriebliche Erträge	<u>582.237,00</u>	<u>2.210.259,24</u>
Summe betriebliche Erträge	<u>78.524.479,68</u>	<u>78.718.338,59</u>
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	60.802.217,55	59.668.532,09
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>4.069.276,22</u>	<u>2.850.254,40</u>
	64.871.493,77	62.518.786,49
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	4.087.818,85	3.912.686,77
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung (davon für Altersversorgung 395.215,68 €)	1.230.395,11	1.130.165,44
	<u>5.318.213,96</u>	<u>5.042.852,21</u>
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.542.005,20	2.581.345,04
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>2.798.327,44</u>	<u>2.523.021,95</u>
Summe betrieblicher Aufwand	<u>75.530.040,37</u>	<u>72.666.005,69</u>
9. Erträge aus Beteiligungen	313.429,05	410.423,42
10. Zuschreibung auf Finanzanlagen	0,00	17.977,50
11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	82.890,00	63.765,00
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<u>986,86</u>	<u>12.511,37</u>
13. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	0,00
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: 10.378,00 €)	<u>262.788,48</u>	<u>277.101,56</u>
15. Ergebnis nach Steuern	3.128.956,74	6.279.908,63
16. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
18. sonstige Steuern	<u>56.824,18</u>	<u>56.615,87</u>
19. Ausgleichszahlung	0,00	0,00
20. Aufwendungen aus Gewinnabführung	<u>3.072.132,56</u>	<u>6.223.292,76</u>
Gesamtsumme Erträge	78.921.785,59	79.223.015,88
Gesamtsumme Aufwendungen	78.921.785,59	79.223.015,88
21. Einstellung in Gewinnrücklagen	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
22. Jahresüberschuss	0,00	0,00

1.4 Bühler Innovations- und TechnologieStartUps GmbH

Rechtsform:

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Sitz:

Bühl



Gründung:

30.11.2001 Bühler Innovations- und TechnologieZentrum GmbH

27.04.2017 Namensänderung in Bühler Innovations- und TechnologieStartUps GmbH

Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand des Unternehmens ist die kommunale Wirtschaftsförderung zur Verbesserung der wirtschaftlichen und sozialen Struktur in der Region Bühl. Die Gesellschaft verfolgt mit der Wirtschaftsförderung primär folgende Ziele:

- die Förderung technologieorientierter, innovativer und zukunftsfähiger Existenzgründer und Jungunternehmer mit Perspektiven
- die Einbindung in regionale Netzwerke, wie die IG Wirtschaftsregion Mittelbaden, die TechnologieRegion Karlsruhe oder den Verband der Baden-Württembergische Gründerzentren e.V.
- die Herstellung von Kontakten und Kooperationen mit Bühler Unternehmen
- die Förderung von Wissenschaft und Forschung in der Region Bühl
- die Förderung von Technologien für Bühler Unternehmen
- den Technologietransfer in Bühler Unternehmen und in die Region

Zur Realisierung des Unternehmensgegenstandes hat die Gesellschaft ein Gründerzentrum angemietet.

Die Wirtschaftsförderung erfolgt insbesondere über

- wirtschaftliche Hilfestellungen durch kostengünstige Vermietungen und Verpachtungen von Geschäfts- und Büroräumen an Existenzgründer für einen Zeitraum bis maximal fünf Jahren sowie die Bereitstellung von Gemeinschaftseinrichtungen im Gründerzentrum
- allgemeine technische und / oder wirtschaftliche Beratung für alle Unternehmensbereiche (BITS-Beirat), Schulungs- und Aufklärungsveranstaltungen durch den Aufbau eines Beratungsnetzwerkes bestehend aus u.a. Universitäten, wissenschaftlichen Instituten, Industrie- und Handelskammer, Arbeitsamt, Krankenkassen, Banken, Rechtsanwälten, Steuerberatern und Wirtschaftsunternehmen mit Sitz in der Region.

Gesellschafter:

	Anteil	Stammkapitalanteil
Stadt Bühl	100,00%	375.000,00 €

Stammkapital:

- 375.000 €

Organe:

Gesellschafterversammlung:

Hubert Schnurr, Oberbürgermeister der Stadt Bühl, Bühl

Aufsichtsrat:

Hubert Schnurr, Oberbürgermeister der Stadt Bühl

Vorsitzender

Dr.-Ing. Wolfgang Reik, Geschäftsführer, LuK GmbH & Co. OHG

2. stv. Vorsitzender

Wolfgang Jokerst, Bürgermeister der Stadt Bühl

Bernd Bross, Sparkassenbetriebswirt, Stadtrat

Prof. Dr. Karl Ehinger, Physiker, Stadtrat

Lutz Jäckel, Geschäftsführer, Stadtrat

Ulrich Nagel, Notar, Stadtrat

Peter Teichmann, Medien-Designer, Stadtrat

Claus Preiss, Bankdirektor, Volksbank Bühl

Hans-Peter Schnurr, Sparkassenbetriebswirt, Sparkasse Bühl

Rüdiger Höche, Geschäftsführer, Stadtwerke Bühl GmbH

Prof. Dr. Ing. Gerhard Kachel, Hochschule Offenburg

Alexander Fauck, Geschäftsführer der IHK Technologiefabrik Karlsruhe GmbH

Prof. Dr. Heinz Kohler, Fachhochschulprofessor, Hochschule Karlsruhe

Dr. Knut Koschatzky, wissenschaftl. Angestellter, Fraunhofer Institut Karlsruhe

Prof. Dr. Thomas Hirth; Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

Gerd Lutz, Geschäftsführer, Handwerkskammer Karlsruhe

Geschäftsführung:

Jürgen Braun, Aufsichtsratsvorsitzender Pfizer Deutschland GmbH und Pfizer Pharma GmbH

Mitgliedschaft an anderen Unternehmen:

- Verband der Baden-Württembergischen Technologie- und Gründerzentren
- Interessengemeinschaft Wirtschaftsregion Mittelbaden
- WRO Wirtschaftsregion Ortenau GmbH

Grundlegende Unternehmensverträge:

- Erbbauvertrag mit der Stadt Bühl vom 30.07.2002
- Darlehensvertrag mit der Sparkasse Bühl vom 11.03.2009 mit Ergänzungen vom 18.03.2014
- Gesellschaftsverträge vom 27.12.2013 und 27.04.2017
- Ausleihvertrag: Am 03.05.2019 wurde der Kassenkredit in eine Ausleihung umgewandelt, welche in Form eines Darlehens für 5 Jahre bis 04.05.2023 gewährt wird.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Am 01.01.2019 belief sich die Zahl der Arbeitsplätze im BITS auf insgesamt 28. Damit erhöht sich die kumulierte Zahl an Arbeitsplätzen seit Gründung auf 127.

Die Anzahl der Arbeitsplätze lag zum 31.12.2019 bei 28.

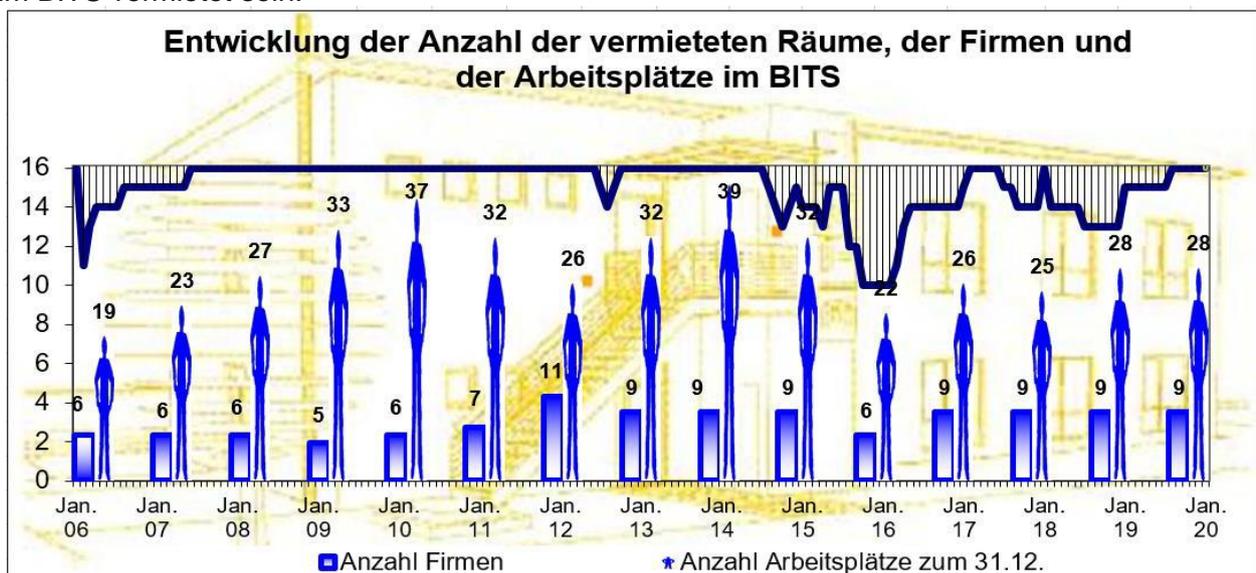
- Die Firma INT3 Haus GmbH ist am 01.04.2019 eingezogen. Das Unternehmen beschäftigt sich mit innovativen Immobilien zur Vermietung.
- Die Firma Social X Marketing GmbH ist am 01.08.2019 eingezogen. Tätigkeitsfeld ist Planung und Umsetzung von Kommunikation in sozialen Netzwerken für Unternehmen.

Alle 16 Mieträume waren zum 31.12.2019 vermietet.

Die Mietverhältnisse im Einzelnen:

- punktgenau GmbH / seitenweise Verlag GmbH
4 Räume mit einer Mietfläche von **124 m²**
Mietbeginn: 01. September 2010 mit zwei Räumen
- Zaka GmbH
1 Raum mit einer Mietfläche von **25 m²**
Mietbeginn: 01. September 2014
- Allevio
1 Raum mit einer Mietfläche von **25 m²**
Mietbeginn: 01. Dezember 2014
- DEVGO, Inhaber Mathias Bächle
1 Raum mit einer Mietfläche von **25 m²**
Mietbeginn: 01. März 2017
- Bilderreich Fine Image Scans
2 Räume mit einer Mietfläche von **62 m²**
Mietbeginn: 01. Mai 2015
- Cestriom GmbH, vormals PulsDemag GmbH
2 Räume mit einer Mietfläche von **62 m²**
Mietbeginn: 15. Januar 2017
- INT3 Haus GmbH
1 Raum mit einer Mietfläche von **25 m²**
Mietbeginn: 01. April 2019
- Bison Global
1 Raum mit einer Mietfläche von **25 m²**
Mietbeginn: 01. November 2018
- Social X Marketing GmbH
1 Raum mit einer Mietfläche von **25 m²**
Mietbeginn: 01. August 2019

Zusätzlich wird der Konferenzraum an die Robert Bosch GmbH vermietet. Des Weiteren wird dieser Raum auch an andere Interessenten vermietet. Damit werden zu Anfang 2020 alle Büroräume im BITS vermietet sein.



Geschäftsverlauf und Lagebericht:

Im Geschäftsjahr 2019 fanden drei Aufsichtsratssitzungen sowie zwei Gesellschafterversammlungen statt.

Entwicklung

Die primäre Aufgabe der BITS GmbH ist es, die Gründerfirmen schnell zum Erfolg zu führen, um sie nach ca. zwei bis fünf Jahren in Bühl oder in der Region anzusiedeln. Durch diese zukunftsfähigen Firmen sollen neue Arbeitsplätze geschaffen und die Wirtschaftskraft der Region gestärkt werden.

Statistische Daten zeigen, dass in den Landkreisen Rastatt und Ortenau die Zahl der Unternehmensgründungen im Vergleich zum Bund als auch zum Land unterdurchschnittlich ist. Dies zeigt sich auch in der Anzahl von interessanten Anfragen im BITS.

Durch verstärkte Werbemaßnahmen soll eine deutliche Steigerung der Außenwahrnehmung und eine Erhöhung des Bekanntheitsgrades des BITS erzielt werden. Ziel der Werbemaßnahmen ist es, potenzielle Unternehmensgründer auf das BITS aufmerksam zu machen. Zu diesem Zweck wurde eine neue Marketingstrategie entwickelt. Die Positionierung wurde komplett überarbeitet. Die Vorteile des BITS werden breiter und strukturierter dargestellt. Der Focus liegt auf den Bereichen Infrastruktur, Consulting, Fortbildung und Kooperation. Die Anzahl der Seitenaufrufe der BITS Website hat sich von 178.000 auf über 418.000 mehr als verdoppelt.

Trotzdem ist die Zahl der Interessenten nicht zufriedenstellend. Deshalb ist geplant, auch junge Firmen unter 5 Jahren im BITS aufzunehmen. Zusätzlich kann dann die Mietdauer unter sukzessive auf Marktniveau erhöhte Mieten, auf bis zu 10 Jahre verlängert werden. Weitergehende Verlängerungen sollen mit Zustimmung des Aufsichtsrats möglich sein. Gemeinderat und Aufsichtsrat haben diesem Plan zugestimmt.

Das Angebot im Bereich Consulting wurde auf hohem Niveau erhalten und auch Firmen außerhalb des BITS zur Verfügung gestellt.

Das BITS verfügt seit Oktober 2017 über einen Breitbandanschluss mit einer Kapazität von 100 MBit/s. Dieser wurde zu günstigen Konditionen von der Firma TelemaxX bereitgestellt. Die Kosten werden über die Nebenkostenabrechnung an die Mieter verrechnet.

In 2018 wurde die „Heidelberger Hütte“ im Höhengebiet Nähe Sand erworben. Diese soll zu einer Seminar-Location umgebaut werden. Aufgrund rückläufiger Steuereinnahmen der Stadt Bühl wird das Projekt vorerst nicht weiterverfolgt.

Verschuldung:

Die gesamten Verbindlichkeiten betragen zum 31.12.2019	56.046,70 €.
Die <u>langfristigen</u> (über fünf Jahre) Verbindlichkeiten betragen	0 €.

Aufwendungen durch die Stadt Bühl:

	2019	2018	2017	2016	2015
Eigenkapitalzuführung					
Verlustübernahme aus 2014					0,00 €
Verlustübernahme aus 2015*				92.018,70 €	
Verlustübernahme aus 2016			77.368,96 €		
Verlustübernahme aus 2017		79.993,26 €			
Verlustübernahme aus 2018	68.532,69 €				
einmalige Zuschüsse					
Gesamt	<u>68.532,69 €</u>	<u>79.993,26 €</u>	<u>77.368,96 €</u>	<u>92.018,70 €</u>	<u>0,00 €</u>

* Ab dem Jahr 2015 wird der Verlustausgleich im Jahresabschluss des Folgejahres ausgewiesen.

Personelle Besetzung:

Der Geschäftsführer arbeitet ehrenamtlich. Das Sekretariat ist mit 19 Wochenstunden besetzt. Das Aufgabengebiet der Sekretärin umfasst den Empfang, alle Sekretariatsarbeiten, die Betreuung der Haustechnik und Hausmeisterdienste. Eine Reinigungskraft ist mit 6,5 Wochenstunden im BITS tätig.

Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates:

Für das Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 3.218,40 €. Der Geschäftsführer arbeitet ehrenamtlich und erhält keine Bezüge.

Bilanz 2019:

Aktivseite			Passivseite		
	Stand 31.12.2019 €	Stand 31.12.2018 €		Stand 31.12.2019 €	Stand 31.12.2018 €
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	375.000,00	375.000,00
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	0	II. Gewinnrücklagen		
			1. andere Gewinnrücklagen	224.714,07	224.714,07
	<u>0</u>	<u>0</u>		<u>224.714,07</u>	<u>224.714,07</u>
II. Sachanlagen			III. Gewinnvortrag	0,00	0,00
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	436.176,00	462.878,00	IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-94.776,40	-68.532,69
2. technische Anlagen und Maschinen	5.540,00	6.922,00			
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.781,79	2.471,00	Summe Eigenkapital	<u>504.937,67</u>	<u>531.181,38</u>
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	10.000,00	10.000,00	B. Rückstellungen		
	<u>453.497,79</u>	<u>482.271,00</u>	1. sonstige Rückstellungen	5.450,00	6.000,00
III. Finanzanlagen				<u>5.450,00</u>	<u>6.000,00</u>
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0	C. Verbindlichkeiten		
2. Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	0,00	0	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20.556,62	47.239,86
3. Beteiligungen	0	0	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 20.556,62 € (26.419,75 €)		
Summe Anlagevermögen	<u>453.497,79</u>	<u>482.271,00</u>	2. Sonstige Verbindlichkeiten	7.557,56	3.810,64
			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 7.557,56 € (3.810,64 €)		
B. Umlaufvermögen			3. Sonstige Verbindlichkeiten	27.932,52	35.848,67
I. Vorräte			davon aus Steuern 2.501,42 € (952,47 €)		
1. fertige Erzeugnisse und Waren	346,58	184,16	davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr 12.102,30 € (30.468,84 €)		
			davon mit einer Restlaufzeit von 1 bis 5 Jahren 15.830,22 € (5.379,83 €)	<u>56.046,70</u>	<u>86.899,17</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			D. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>3.061,87</u>	<u>2.471,63</u>
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.090,53	8.315,44			
(davon an die Stadt: - €)					
(davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: - €)					
2. Sonstige Vermögensgegenstände	53,55	0,00			
(davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: - €)					
	<u>10.144,08</u>	<u>8.315,44</u>			
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	102.339,45	132.999,59			
Summe Umlaufvermögen	<u>112.830,11</u>	<u>141.499,19</u>			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	3.168,34	2.781,99			
Summe	<u>569.496,24</u>	<u>626.552,18</u>	Summe	<u>569.496,24</u>	<u>626.552,18</u>

Gewinn- und Verlustrechnung 2019:

	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018
	€	€
1. Umsatzerlöse	64.030,47	55.116,32
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.004,65	10.885,95
Summe betriebliche Erträge	65.035,12	66.002,27
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	8.195,74	8.246,03
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für	2.484,65	2.500,00
	10.680,39	10.746,03
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen	29.182,88	29.719,77
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	116.702,03	90.127,40
Summe betrieblicher Aufwand	156.565,30	130.593,20
6. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	331,76	1.027,30
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-91.861,94	-65.618,23
10. Sonstige Steuern	2.914,46	2.914,46
11. Erträge aus Verlustübernahme	0,00	0,00
Gesamtsumme Erträge	62.120,66	63.087,81
Gesamtsumme Aufwendungen	156.897,06	131.620,50
12. Jahresfehlbetrag	-94.776,40	-68.532,69
13. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	0,00	0,00
14. Einstellungen in andere Gewinnrücklage	0,00	0,00
15. Vortrag auf neue Rechnung	0,00	0,00
16. Bilanzverlust	-94.776,40	-68.532,69

1.5 Schlachthof Bühl GmbH

Rechtsform:

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Sitz:

Bühl

Gründung:

01.01.1989

Gegenstand des Unternehmens:

Die Aufgabe der Schlachthof Bühl GmbH besteht in der Anpachtung, dem Betrieb und der Unterhaltung des Bühler Schlachthofs.

Gesellschafter:

	Stimmen	Stammkapital
Emil Färber GmbH & Co., Emmendingen	153	76.650,00 €
Stadt Bühl	137	68.500,00 €
Vogt Bühler Fleischwaren KG	51	25.550,00 €
Sanorell GmbH & Co. Baiersbronn	21	10.700,00 €
Andreas Boos, Rastatt	20	10.200,00 €
Otto Zuber, Ottersweier-Unzhurst	12	6.100,00 €
Aspichhof gGmbH; Ottersweier	8	4.050,00 €
Gemeinde Ottersweier	6	3.000,00 €
Werner Doninger, Ottersweier	5	2.550,00 €
Adolf Drapp, Sinzheim	5	2.550,00 €
Karl-Heinz Geißler, Lichtenau	5	2.550,00 €
Reiner Graf, Rheinau-Helmlingen	5	2.550,00 €
Andreas Karch, Kehl-Leutesheim	5	2.550,00 €
Armin Kientz, Lichtenau	5	2.550,00 €
Eugen Knopf, Bühlertal	5	2.550,00 €
Artur Koch, Sinzheim	5	2.550,00 €
Rudolf Kölmel, Rastatt	5	2.550,00 €
Albert Kottler, Elchesheim-Illingen	5	2.550,00 €
Bernhard Maurath, Sasbachwalden	5	2.550,00 €
Josef Pfeifer, Ottersweier	5	2.550,00 €
Maximilian Rohrhirsch, Oberkirch	5	2.550,00 €
Michael Seifermann, Ottersweier	5	2.550,00 €
Klaus Zoller, Sinzheim	5	2.550,00 €
Gesamt	483	243.000,00 €

Stammkapital:

Das Stammkapital beträgt 243.000 Euro.

Bedingt durch die Verlustvorträge der Vorjahre und des neuen Jahresfehlbetrages beträgt das Eigenkapital zum 31.12.2019 nur noch 0 €. Der nicht mehr durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag beträgt 2.400,83 €

Organe:

Gesellschafterversammlung:

Hubert Schnurr, Oberbürgermeister der Stadt Bühl, Vorsitzender

Geschäftsführung:

Andreas Bohnert, Achern

Ein Aufsichtsrat wurde nicht bestellt.

Beteiligungen an anderen Unternehmen:

Es bestehen keine Beteiligungen an anderen Unternehmen.

Grundlegende Unternehmensverträge:

- Pachtvertrag mit der Stadt Bühl vom 07.03.1989
- Vertrag über Personalgestellung und Personalkostenerstattung mit der Stadt Bühl vom 07.03.1989

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

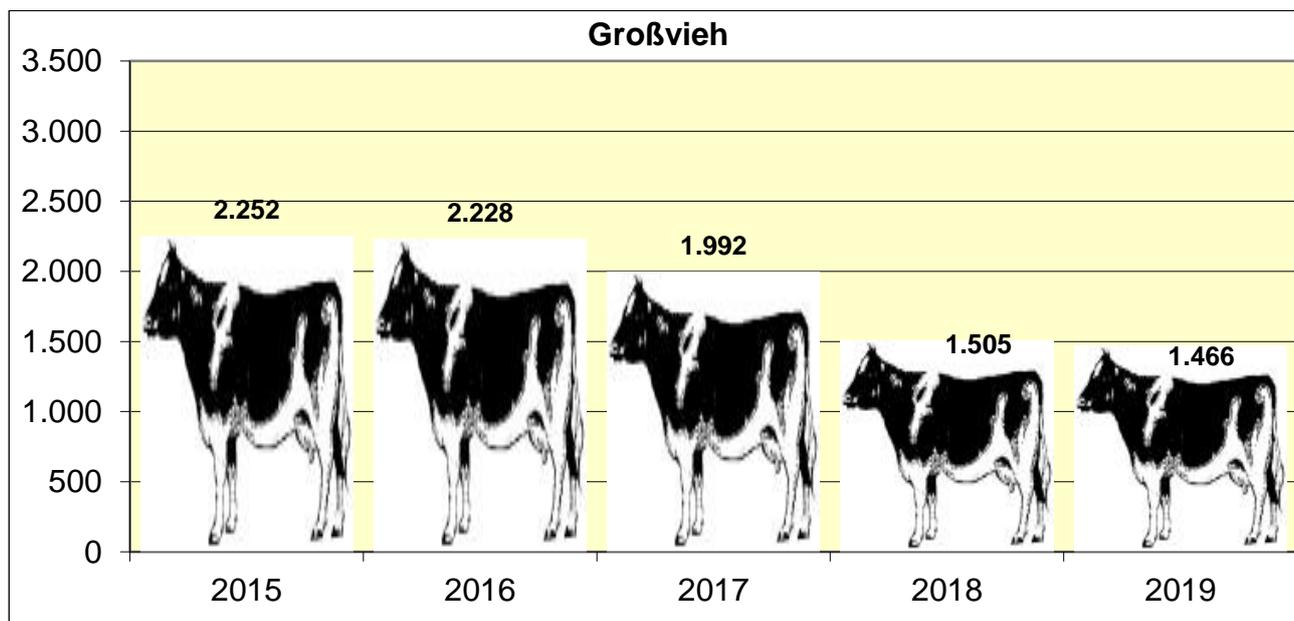
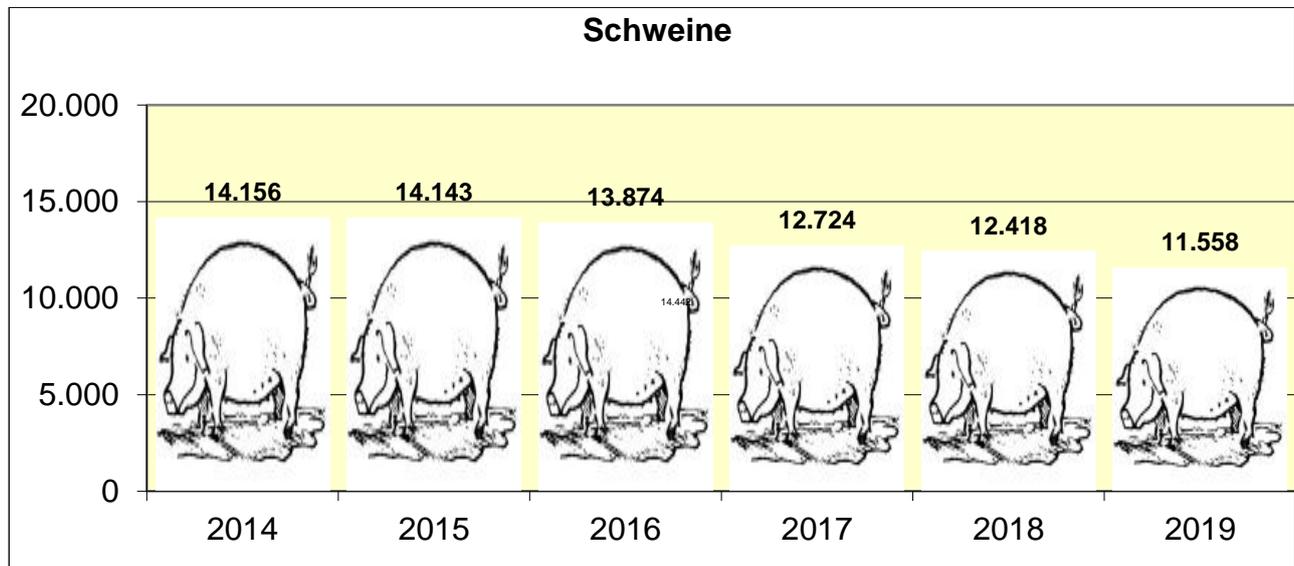
Der Einzugsbereich reicht mittlerweile vom Raum Karlsruhe/Bruchsal über das Albtal, Elsass bis zum Raum Kehl. Die Schlachtungen in der Region ermöglichen den Metzgereien Produkte aus der Warmfleischverarbeitung und aus eigener Schlachtung anzubieten. Von großer Bedeutung ist die Erhaltung des Schlachthofs für die Selbstvermarkter und Landschaftspfleger aus dem Einzugsbereich. Der überwiegende Teil könnte ohne Schlachthof nicht die erforderlichen hygienischen Voraussetzungen erfüllen. Gerade diese Betriebe erfüllen durch ihre Tierhaltung wichtige Aufgaben bei der Landschaftspflege. Die Geschäftsleitung bemüht sich darüber hinaus, Landwirte durch Vermittlung von Metzgern bei der Vermarktung ihres Viehs zu unterstützen.

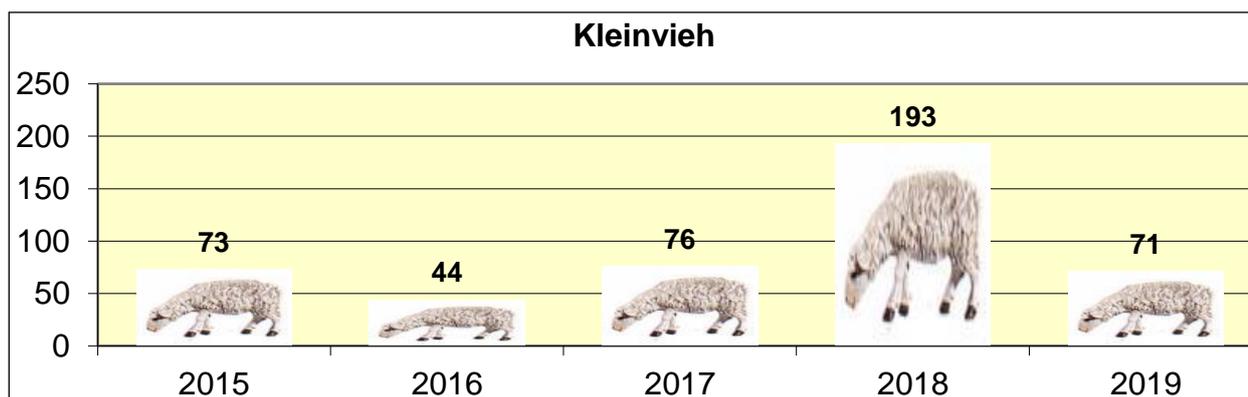
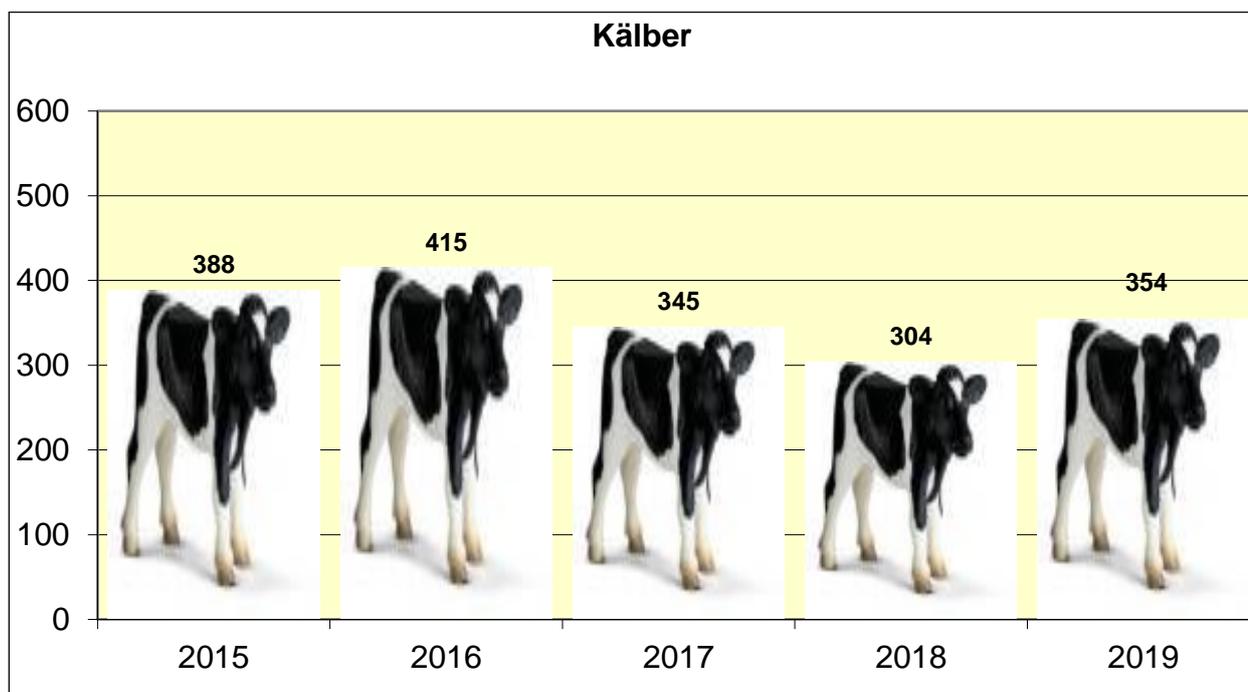
Geschäftsverlauf und Lagebericht:

Nach den positiven Ergebnissen in den Jahren 2014 bis 2016 und einem noch verhältnismäßig moderaten Fehlbetrag von 28.473,64 € im Jahr 2017 hat sich die Ertragslage in den zwei letzten Jahren deutlich verschlechtert. Nach 81.417,22 € in 2018 schloss auch das Jahr 2019 trotz einer seit Ende 2018 wirksamen deutlichen Erhöhung der Entgelte mit einem Verlust von 73.781,86 € ab. Wegen der gesunkenen Schlachtzahlen stiegen die Einnahmen von 2018 auf 2019 nur geringfügig, die Kosten blieben ähnlich hoch.

Entwicklung der Schlachtzahlen

Die Schlachtzahlen haben sich zum Vorjahr nochmals um 6,73 % verringert.





Verschuldungsstand:

Es bestehen Verbindlichkeiten in Höhe von 52.969,82 € gegenüber Kreditinstituten.

Kapitalzuführungen bzw. –entnahmen an bzw. durch die Stadt Bühl:

Durch das negative Ergebnis im Jahre 2019 wird der Verlustvortrag um ca. 73.781,86 € steigen und die Kapitalrücklage bzw. das Eigenkapital (siehe auch unter Stammkapital) um diesen Betrag sinken.

Durchschnittliche Anzahl der beschäftigten Arbeitnehmer:

Im Berichtsjahr waren durchschnittlich 9 Personen beschäftigt, darunter 1 Vollzeitkraft und 7 geringfügig Beschäftigte.

Gesamtbezüge der Geschäftsführung und der Gesellschafterversammlung:

Der Geschäftsführer erhielt monatlich 360 € zuzüglich Steuer und Versicherung.

Bilanz 2019:

Aktivseite			Passivseite		
	Stand 31.12.2019 €	Stand 31.12.2018 €		Stand 31.12.2019 €	Stand 31.12.2018 €
A. Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital	0,00	0	A. Eigenkapital		
B. Anlagevermögen			I. Gezeichnetes Kapital	243.000,00	243.000
I. Sachanlagen			II. Kapitalrücklage	328.900,00	328.900
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	87.496,00	66.053	III. Verlustvortrag	-500.518,97	-419.102
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	21.222,00	58.367	IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-73.781,86	-81.417
3. geleistete Anzahlungen und anlagen im Bau	0,00	0	V. nicht gedeckter Fehlbetrag	2.400,83	0
Summe Anlagevermögen	108.718,00	124.420	Summe Eigenkapital	0	71.381
C. Umlaufvermögen			B. Rückstellungen		
I. Vorräte			1. Steuerrückstellungen		
1. fertige Erzeugnisse und Waren	5.264,45	9.509	2. Sonstige Rückstellungen	6.050,00	9.600
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				6.050,00	9.600
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: - €)	31.552,65	34.733	C. Verbindlichkeiten		
2. Sonstige Vermögensgegenstände (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: - €)	12.565,57	17.217	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	52.969,82	20.958
	44.118,22	51.949	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	74.561,39	79.888
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.228,75	4.064	3. Sonstige Verbindlichkeiten	29.149,04	8.115
Summe Umlaufvermögen	160.329,42	189.942		156.680,25	108.961
D. nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	2.400,83				
Summe	162.730,25	189.942	Summe	162.730,25	189.942

Gewinn- und Verlustrechnung 2019:

	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018
	€	€
1. Umsatzerlöse	530.941,93	525.271,80
2. Sonstige betriebliche Erträge		
a) Grundstückserträge	0,00	0,00
b) sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.631,75	735,00
	<u>3.631,75</u>	<u>735,00</u>
Summe betriebliche Erträge	534.573,68	526.006,80
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebs- stoffe und für bezogene Waren	100.431,92	103.204,78
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	271.007,68	287.213,32
	<u>371.439,60</u>	<u>390.418,10</u>
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	85.651,39	62.241,31
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	19.330,87	14.404,48
	<u>104.982,26</u>	<u>76.645,79</u>
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	19.211,26	23.047,41
6. Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	857,06	0,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	108.314,07	116.008,67
Summe betrieblicher Aufwand	604.804,25	606.119,97
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	26,16	19,35
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.577,40	1.323,40
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-73.781,81	-81.417,22
10. außerordentliche Erträge/Ergebnis	0,00	0,00
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
12. Entnahme aus Kapitalrücklage	0,00	0,00
Gesamtsumme Erträge	534.599,84	526.026,15
Gesamtsumme Aufwendungen	608.381,65	607.443,37
13. Jahresfehlbetrag	-73.781,81	-81.417,22

1.6 Baden Airpark Beteiligungsgesellschaft mbH

Rechtsform:

GmbH



Sitz:

77836 Rheinmünster

Gründung:

20.12.2000

Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung von Kommunen, Landkreisen und sonstigen öffentlichen Körperschaften sowie gegebenenfalls Privaten aus der Region an der als Tochtergesellschaft der Flughafen Stuttgart GmbH gegründeten Baden - Airpark GmbH.

Deren Zweck ist im Wesentlichen die Einrichtung und der Betrieb des Gewerbeparks Baden - Airpark sowie des Regionalflughafens Baden Airport Karlsruhe/Baden-Baden und die Übernahme der dafür erforderlichen Grundstücke und Anlagen, sowie die Einrichtung und der Betrieb bzw. die Ermöglichung von Freizeiteinrichtungen (Golfplatz, Eissporthalle, Bogenschützen etc.) auf dem Konversionsgelände. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich öffentliche Zwecke i. S. der Gemeindeordnung Baden-Württemberg.

Gesellschafter:

	Anteil	Stammkapital
Stadt Karlsruhe	ca. 44 %	14.400,00 €
Stadt Baden-Baden	ca. 15 %	5.100,00 €
Landkreis Karlsruhe	ca. 13 %	4.150,00 €
Landkreis Rastatt	ca. 13 %	4.150,00 €
Stadt Bühl	ca. 4 %	1.400,00 €
Gemeinde Hügelshelm	ca. 5 %	1.600,00 €
Gemeinde Rheinmünster	ca. 5 %	1.600,00 €
Stadt Rheinau	ca. 1 %	400,00 €
Gesamt		32.800,00 €

Organe:

Gesellschafterversammlung:

Dr. Frank Mentrup, Oberbürgermeister der Stadt Karlsruhe, Vorsitzender

Geschäftsführung:

Dieter Au, Karlsruhe

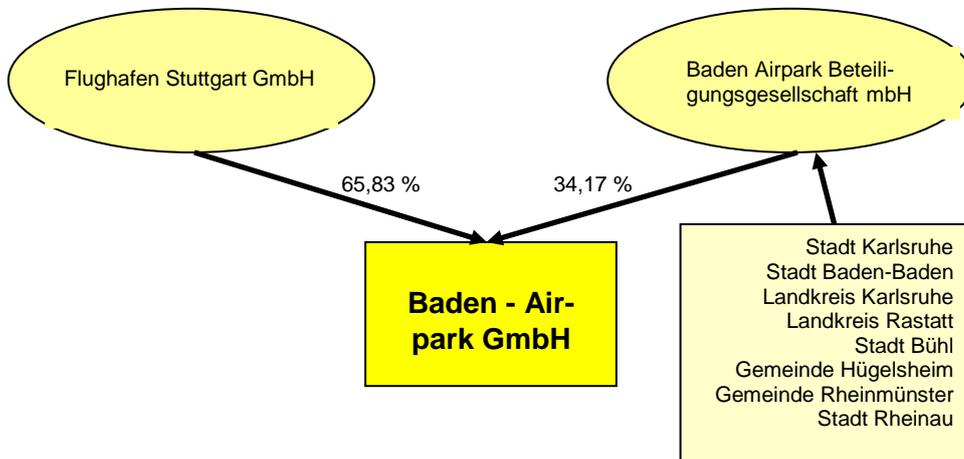
Prokurist:

Burkhard Jung, Gernsbach

Beteiligungen an anderen Unternehmen:

Die Baden Airpark Beteiligungsgesellschaft mbH (BTG) ist mit 8,559 Mio. € (34,17 %) an der Baden - Airpark GmbH (BAG) beteiligt.

Mehrheitsgesellschafter an der Baden - Airpark GmbH ist die Flughafen Stuttgart GmbH (FSG) mit 16,491 Mio. € = 65,83 %.



Grundlegende Unternehmensverträge:

- Gesellschaftsvertrag vom 20.12.2000, zuletzt geändert am 11.7.2007
- Rahmenvereinbarung vom 30.7.2003 zwischen dem Land Baden-Württemberg, der Flughafen Stuttgart GmbH und der Baden Airpark Beteiligungsgesellschaft mbH bis Dezember 2015.
- Fortführungsvereinbarung zur Rahmenvereinbarung vom 30.7.2003 zwischen dem Land Baden-Württemberg, der Flughafen Stuttgart GmbH und der Baden Airpark Beteiligungsgesellschaft mbH vom 22.12.2015

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks (auszugsweise):

Die Baden Airpark Beteiligungsgesellschaft mbH (BTG) ist am Stammkapital der Baden - Airpark GmbH (BAG) von 25,05 Mio. € mit einem Anteil von 34,17 %, d.h. mit 8,559 Mio. € beteiligt. Der Hauptteil von 65,83 % -16,491 Mio. € - wird von der Flughafen Stuttgart GmbH (FSG) gehalten. Die FSG und die Gesellschafter der BTG haben ihre Einlage entsprechend ihrer Beteiligung erbracht. Das Stammkapital der Baden Airpark Beteiligungsgesellschaft mbH von 32.800 € ist durch die Gesellschafter voll einbezahlt.

Am 30.07.2003 haben sich die Gesellschafter der BAG und das Land Baden-Württemberg in einer Rahmenvereinbarung verpflichtet, in den Jahren 2003 bis 2015 zur Fortentwicklung der Baden - Airpark GmbH in jährlich gleichen Teilbeträgen insgesamt 114 Mio. € im Verhältnis $\frac{2}{3}$ (FSG) zu $\frac{1}{3}$ (BTG) aufzubringen. Gleichzeitig wurde das Gesellschafterdarlehen der FSG von 50 Mio. € in eine Kapitalrücklage nach § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB umgewandelt.

Am 22.12.2015 unterzeichneten die Vertreter des Landes Baden-Württemberg, der Flughafen Stuttgart GmbH und der Baden Airpark Beteiligungsgesellschaft mbH eine Vereinbarung die die Zukunft des Baden – Airparks sichert. In dieser Vereinbarung wird neben der Absicht, den Baden – Airpark über das Jahr 2015 hinaus weiter zu betreiben, gemeinsam festgestellt, dass hierfür kein weiterer Finanzbedarf besteht und die Beteiligungsverhältnisse mit 65,83 % (FSG) und 34,17 % (BTG) unverändert bleiben.

Geschäftsverlauf und Lagebericht (auszugsweise):

Der Flughafen Karlsruhe/Baden-Baden (FKB) war im Jahr 2019 für 1.346.750 Passagiere Partner für Privat- und Geschäftsreisen. Damit wurde das beste Ergebnis in der Passagiergeschichte des FKB erzielt.

Die Entwicklung im Gewerbepark verlief den Erwartungen entsprechend. Die Bebauung der in 2017 und 2018 vermarkteten Grundstücke wurde fortgesetzt, Leerstände durch Insolvenzen von ansässigen Firmen konnten mit kurzer Übergangsfrist neu vermietet werden.

Die Bebauung der an die Nutzer übertragenen Grundstücke im D-Sektor wurde fortgesetzt. Die von der BAG zu finanzierende Erschließung des D-Sektors mit Straßen, Gehwegen, Grünbereichen mit Bäumen sowie die Ver- und Entsorgungsleitungen wurden bis auf eine Stichstraße fertig gestellt. Insbesondere mittlere und kleine Handwerksbetriebe vervollständigen damit den Unternehmensmix in der Airpark Community.

Die Vermarktung der restlichen Grundstücke (ca. 13 ha) im B- und C-Sektor kommt deutlich langsamer als erwartet voran. Für den Bereich urbanes Zentrum mit Dienstleistungen und Büronutzungen konnte ein Investor gefunden werden, der allerdings im November 2019 seine Rechte zur Vermarktung an die BAG zurückgab.

Im Jahr 2019 weist die Baden-Airpark GmbH, wie seit 2004 durchgehend, ein positives Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und sonstigen Steuern (EBITDA) von 2.894 T€ aus. Das Geschäftsjahr 2019 schließt aufgrund der hohen Abschreibungen mit einem Jahresverlust von 4.644 T€.

Mit dem Auslaufen der Rahmenvereinbarung 2003 am Jahresende 2015 endete auch die jährliche Zuschusspflicht der Baden Airpark Beteiligungsgesellschaft mbH an die Baden – Airpark GmbH. In der im Dezember 2015 abgeschlossenen Fortführungsvereinbarung haben sich alle Beteiligten (Land Baden-Württemberg, Flughafen Stuttgart GmbH und Baden Airpark Beteiligungsgesellschaft mbH) darauf geeinigt, dass über die bisher erbrachten Mittel hinaus für die Baden – Airpark GmbH kein weiterer Finanzierungsbedarf mehr besteht. Dementsprechend fand auch 2019 kein entsprechender Geldfluss statt.

Verschuldung:

Die gesamten Verbindlichkeiten betragen zum 31.12.2019	2.104,24 €.
Der Anteil der Stadt Bühl an den gesamten Verbindlichkeiten beläuft sich auf 4,27 % also	89,85 €.
Die <u>langfristigen</u> (über fünf Jahre) Verbindlichkeiten betragen	0 €.

Kapitalzuführungen durch die Stadt Bühl:

	gesamt	2019	2018	2017	2016
Kapitalzuführung	1.981.056,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Lt. Fortführungsvereinbarung vom Dez. 2015 besteht ab 2016 kein weiterer Finanzierungsbedarf mehr.

Durchschnittliche Anzahl der beschäftigten Arbeitnehmer:

Im Jahr 2019 waren 2 Personen bei der Baden Airpark Beteiligungsgesellschaft mbH beschäftigt.

Bilanz 2019:

Aktivseite			Passivseite		
	Stand 31.12.2019 €	Stand 31.12.2018 €		Stand 31.12.2019 €	Stand 31.12.2018 €
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Sachanlagen			I. Gezeichnetes Kapital	32.800,00	32.800,00
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1,00	1	II. Kapitalrücklagen	46.424.539,00	46.424.539,00
	<u>1,00</u>	<u>1</u>	III. Bilanzergebnis	-1.912.153,00	0,00
II. Finanzanlagen			Summe Eigenkapital	<u>44.545.186,00</u>	<u>46.457.339,00</u>
1. Beteiligungen	44.512.386,00	46.424.539,00	B. Rückstellungen		
Summe Anlagevermögen	44.512.387,00	46.424.540,00	1. sonstige Rückstellungen	11.516,00	8.785,00
B. Umlaufvermögen				<u>11.516,00</u>	<u>8.785,00</u>
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			C. Verbindlichkeiten		
1. Forderungen an Gesellschafter (davon an die Stadt: - €) (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: -,- €)	511,49	0,00	1. gegenüber Kreditinstituten	0,00	0
2. Sonstige Vermögensgegenstände (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: - €)	0,00	0,00	2. gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0
	<u>511,49</u>	<u>0</u>	3. gegenüber Gesellschaftern	0,00	1.049,50
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	40.984,77	42.977,26	4. Sonstige Verbindlichkeiten		
C Rechnungsabgrenzungs- posten	4.922,98	0,00	a) aus Steuern	920,04	0,00
Summe Umlaufvermögen	46.419,24	42.977,26	b) im Rahmen sozialer Sicherheit	168,14	0,00
Summe	44.558.806,24	46.467.517,26	c) übrige Verbindlichkeiten	1.016,06	343,76
				<u>2.104,24</u>	<u>1.393,26</u>
			Summe	44.558.806,24	46.467.517,26

Gewinn- und Verlustrechnung 2019:

	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018
	€	€
1. Sonstige betriebliche Erträge	29.558,99	27.967,43
Summe betriebliche Erträge	29.558,99	27.967,43
2. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	10.527,96	10.598,52
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.457,94	1.498,32
	11.985,90	12.096,84
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0,00	0,00
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	17.573,09	15.870,59
Summe betrieblicher Aufwand	29.558,99	27.967,43
5. Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00
7. Abschreibungen Finanzanlagen	1.912.153,00	0,00
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.912.153,00	0,00
9. Steuern		
a) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
Gesamtsumme Erträge	29.558,99	27.967,43
Gesamtsumme Aufwendungen	1.941.711,99	27.967,43
10. Jahresüberschuss	0,00	0,00
11. Jahresfehlbetrag	1.912.153,00	
12. Gewinn-, Verlustvortrag aus dem Vorjahr	0,00	0,00
13. Bilanzgewinn	0,00	0,00
14. Bilanzverlust	1.912.153,00	0,00

1.7 WRO Wirtschaftsregion Offenburg / Ortenau GmbH

Rechtsform:

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Sitz:

77656 Offenburg



Gründung:

01.07.2005

Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand des Unternehmens ist die Verbesserung der wirtschaftlichen Struktur der Region Offenburg / Ortenau durch eine gezielte Förderung der Wirtschaft, insbesondere mittels eines regionalen Standortmarketings (nach innen und außen), die Entwicklung und Betreuung des vorhandenen Unternehmensbestandes, die Akquisition ansiedlungswilliger Unternehmen, die Information, Kooperation in allen Bereichen der regionalen Wirtschaftsförderung sowie die Förderung der regionalen Identität.

Die Gesellschaft wird als steuerpflichtiges Unternehmen gem. des KStG und GewStG geführt. Die Steuerbefreiungsvorschrift gem. § 5 Abs. 1 Nr. 18 KStG kommt nicht zum Tragen.

Gesellschafter:

	Anteil	Stammkapital
Stadt Offenburg	14,00%	3.500,00 €
Stadt Lahr	10,40%	2.600,00 €
Stadt Kehl	8,00%	2.000,00 €
Stadt Achern	5,60%	1.400,00 €
Stadt Oberkirch	4,80%	1.200,00 €
Landkreis Ortenaukreis	7,20%	1.800,00 €
47 weitere Gemeinden im Ortenaukreis	46,40%	11.600,00 €
Stadt Bühl	2,80%	700,00 €
Industrie- und Handelskammer Südl. Oberrhein	0,40%	100,00 €
Handwerkskammer Freiburg	0,40%	100,00 €
Gesamt	100,00%	25.000,00 €

Organe:

Aufsichtsratsvorsitzender:

Klaus Muttach, Oberbürgermeister der Stadt Achern

Stv. Aufsichtsratsvorsitzender:

Toni Vetrano, Oberbürgermeister der Stadt Kehl

Mitglieder des Aufsichtsrates in der Zeit vom 01.01. bis 31.12.2019:

Helmut Becker, Vorstandsvorsitzender Sparkasse Offenburg/Ortenau
Matthias Braun, Oberbürgermeister der Stadt Oberkirch
Peter Rottenecker, Volksbank Lahr eG
Thorsten Erny, Bürgermeister der Stadt Gengenbach
Helmut Hilzinger, Geschäftsführer der Hilzinger GmbH
Markus Ibert, Oberbürgermeister Stadt Lahr
Bruno Metz, Bürgermeister der Stadt Ettenheim
Siegfried Scheffold, Bürgermeister der Stadt Hornberg
Frank Scherer, Landrat des Ortenaukreises
Hubert Schnurr, Oberbürgermeister der Stadt Bühl
Marco Steffens, Oberbürgermeister Stadt Offenburg
Bernd Siefertmann, Bürgermeister der Stadt Renchen

Geschäftsführung:

Dominik Fehringer, Schutterwald

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Den öffentlichen Zweck und somit den Gegenstand des Unternehmens verfolgt die Gesellschaft insbesondere durch Öffentlichkeitsarbeit, Aufbereiten regionaler Standortfaktoren, Informations- und Erfahrungsaustausch sowie Vertretung der gemeinsamen Interessen nach außen und durch Förderung von Existenzgründungen.

Geschäftsverlauf und Lagebericht:

Rund 41 % (Vorjahreszahlen jeweils in Klammern: 46 %) trugen die kommunalen Gesellschafter zum Gesamtbudget von 1.388 T€ (1.217 T€) bei, 32 % (39 %) die Mitgliedsunternehmen des Wirtschaftsbeirates. Die restlichen 372 T€ (184 T€) sind wesentliche Erlöse aus der Refinanzierung von Mitausstellerbeträgen aufgrund von Messeteilnahmen, eingeworbene Fördermittel und Werbekostenzuschüsse.

Innerhalb der Projektaufgaben lagen die Schwerpunkte im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit 19 % (16 %), der Messeauftritte 52 % (52 %) und bei den Veranstaltungen und Projekten 29 % (32 %).

Verschuldung:

Die gesamten Verbindlichkeiten betragen zum 31.12.2019 70.466,41 €.
Die WRO weist keine langfristigen (über fünf Jahre) Verbindlichkeiten aus.

Kapitalzuführungen durch die Stadt Bühl:

	gesamt	2019	2018	2017	2016	2015
Kapitalzuführung	700,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Aufwendungen der Stadt Bühl:

	gesamt	2019	2018	2017	2016	2015
Beitragszahlung	367.886,36 €	37.961,00 €	37.834,03 €	37.806,54 €	30.812,67 €	30.579,19 €

Durchschnittliche Anzahl der beschäftigten Arbeitnehmer:

Im Jahr 2019 waren durchschnittlich 6 Personen bei der WRO beschäftigt.

Bilanz 2019:

Aktivseite			Passivseite		
	Stand 31.12.2019 €	Stand 31.12.2018 €		Stand 31.12.2019 €	Stand 31.12.2018 €
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	64.733,00	68.487,00	I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Sachanlagen			II. Kapitalrücklagen	261.467,58	261.467,58
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	85.219,00	52.208,00	III. Bilanzgewinn	66.878,01	67.981,48
Summe Anlagevermögen	149.952,00	120.695,00	Summe Eigenkapital	353.345,59	354.449,06
B. Umlaufvermögen			B. Rückstellungen		
I. Vorräte			1. Steuerrückstellung	572,50	897,36
Waren	0,00	7.400,00	2. sonstige Rückstellungen	20.500,00	18.520,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				21.072,50	19.417,36
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.316,10	52.785,26	C. Verbindlichkeiten		
1. Sonstige Vermögensgegenstände	42.123,83	80.326,99	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 0 (EUR 0)	0,00	0,00
	55.439,93	140.512,25	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 60.292,91 (EUR 9.924,30)	60.292,91	9.924,50
II. Kassenbestand, Guthaben bei	224.537,37	121.181,39	3. sonstige Verbindlichkeiten - davon aus Steuern EUR 9.340,87 (EUR 11.681,48) - davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 832,63 (EUR 1.010,33) - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 10.173,50 (EUR 12.691,81)	10.173,50	12.691,81
Summe Umlaufvermögen	279.977,30	261.693,64		70.466,41	22.616,31
C. Rechnungsabgrenzungs-	14.955,20	14.094,09	Summe	444.884,50	396.482,73
Summe	444.884,50	396.482,73			

Gewinn- und Verlustrechnung 2019:

	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018
	€	€
1. Umsatzerlöse	1.277.328,43	1.191.308,56
2. Sonstige betriebliche Erträge	60.686,43	25.677,17
Summe betriebliche Erträge	1.338.014,86	1.216.985,73
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	417.240,61	380.047,68
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	79.588,67	68.123,84
	496.829,28	448.171,52
4. Abschreibungen	67.074,52	58.248,36
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	767.733,77	703.234,75
Summe betrieblicher Aufwand	1.331.637,57	1.209.654,63
6. Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	171,54	70,09
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	6.205,75	7.261,01
9. Außerordentliches Ergebnis		0,00
10. Steuern		
a) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	6.201,22	5.628,03
b) sonstige Steuern	1.108,00	1.127,00
Gesamtsumme Erträge	1.338.014,86	1.216.985,73
Gesamtsumme Aufwendungen	1.339.118,33	1.216.479,75
11. Jahresfehlbetrag (i.V. Jahresüberschuss)	-1.103,47	505,98
12. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	67.981,48	67.475,50
13. Bilanzgewinn	66.878,01	67.981,48

1.8 TechnologieRegion Karlsruhe GmbH

Rechtsform:

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Sitz:

Karlsruhe

Gründung:

07. April 2017

Von 1987 bis 21. Juli 2017 TechnologieRegion Karlsruhe GbR



Gegenstand des Unternehmens:

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung und Weiterentwicklung der Wirtschafts-, Wissenschafts-, Innovations- und Technologieregion Karlsruhe durch intensive Zusammenarbeit aller Gesellschafter und Gesellschaftsgruppen untereinander. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die dem Geschäftszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet ist.

Gesellschafter:

Stadt Bühl mit einem Anteil vom 1.200 EUR (3,70 %) und 26 weiteren Gesellschaftern.

Nach § 5 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages übernimmt die Stadt Bühl 1.200 Geschäftsanteile im Nominalwert von jeweils 1 EUR.

Stammkapital:

Das Stammkapital beträgt 32.400,00 €.

Organe:

Aufsichtsrat:

Der Aufsichtsrat besteht aus bis zu 12 Mitgliedern. Dieser ist von den drei Gesellschaftergruppen entsprechend ihrer Stimmrechtsverhältnisse gem. § 9 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrags zu entsenden. Die Mitglieder des Aufsichtsrates verteilen sich auf die Gesellschaftergruppen wie folgt: 6 Mitglieder der öffentlichen Hand, 5 Mitglieder der Wirtschaft und 1 Mitglied der Wissenschaft. Darüber hinaus können beratende Mitglieder (ohne Stimmrecht) in den Aufsichtsrat berufen werden.

Vorsitzender des Aufsichtsrates ist der Oberbürgermeister der Stadt Karlsruhe, Herrn Dr. Frank Mentrup. Stellvertreter des Vorsitzenden ist Herr Michael Gutjahr, Gesellschaftergruppe Wirtschaft.

Gesellschafterversammlung:

Die Gesellschafterversammlung besteht aus den gesetzlichen Vertreterinnen und Vertretern der Gesellschafter, die sich in den drei Gesellschaftergruppen Öffentliche Hand, Wirtschaft / Kammern und Wissenschaft organisieren. Sie können sich durch Bevollmächtigte vertreten lassen.

Geschäftsführer:

Jochen Ehlgötz, Karlsruhe

Grundlegende Unternehmensverträge:

- Gesellschaftsvertrag vom 07.04.2017
- Unternehmenskaufvertrag vom 26.06.2017 zwischen der TechnologieRegion Karlsruhe GbR und der TechnologieRegion Karlsruhe GmbH

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Im Jahr 1987 wurde die TechnologieRegion Karlsruhe GbR gegründet. Mit Gründung der TechnologieRegion Karlsruhe GmbH 2017 wurde durch die Gründer auch das Ziel einer institutionellen Weiterentwicklung der TechnologieRegion Karlsruhe GbR verfolgt. Die Vermögensgegenstände der TechnologieRegion Karlsruhe GbR wurden zu einem symbolischen Preis erworben. Durch die strategische Vernetzung der Partner aus Wirtschaft, Wissenschaft, Kammern und öffentlicher Hand gelingt es, Projekte wie beispielsweise RegioMOVE im Reallabor-Maßstab „Region“ zu initiieren. Die TechnologieRegion Karlsruhe GmbH agiert dabei als Plattform wie z.B. bei der Entwicklung einer gemeinsamen Energiestrategie für die Region, übernimmt die Steuerung der unterschiedlichen Akteure und trägt zur Co-Finanzierung bei. Die Ergebnisse der Kooperationsprojekte werden im nationalen und internationalen Umfeld positioniert und sichtbar gemacht. Die Gesellschaft unterstützt bei der Vermarktung von Produkten und Dienstleistungen. Die TechnologieRegion Karlsruhe GmbH vertritt darüber hinaus die Interessen der Region und ihrer Akteure gegenüber Entscheidungsträgern im Land, im Bund, in Europa und darüber hinaus.

Geschäftsverlauf und Lagebericht:

Da es sich bei der TRK um eine Kleinstkapitalgesellschaft handelt, ist die Erstellung eines Lageberichtes weder gesetzlich vorgeschrieben noch in § 18 des Gesellschaftsvertrags gefordert.

Aufwendungen durch die Stadt Bühl:

	2019	2018	2017		2016
Jahresbeitrag GmbH	22.000,00 €	22.000,00 €	21.577,00 €	Mitgliederumlage GbR	21.577,00 €

Bilanz 2019:

Aktivseite			Passivseite		
	Stand 31.12.2019 €	Stand 31.12.2018 €		Stand 31.12.2019 €	Stand 31.12.2018 €
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	90.315,00	83.620,00	I. Gezeichnetes Kapital	32.400,00	31.200,00
II. Sachanlagen			II. Kapitalrücklagen	560.408,31	560.408,31
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	38.804,00	44.368,00	III. Verlustvortrag	-194.890,27	-100.308,31
			IV. Jahresfehlbetrag	-31.572,95	-94.581,96
Summe Anlagevermögen	<u>129.119,00</u>	<u>127.988,00</u>	B. Zur Durchführung der beschl. Kapitalerhöhung geleistete Einlage	<u>1.200,00</u>	<u>0</u>
B. Umlaufvermögen			Summe Eigenkapital	367.545,09	396.718,04
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			B. Rückstellungen		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	30.584,21	28.345,24	1. Steuerrückstellung	0,00	0,00
1. Sonstige Vermögensgegenstände	29.697,62	34.491,51	2. sonstige Rückstellungen	23.577,38	41.632,99
	<u>60.281,83</u>	<u>62.836,75</u>		<u>23.577,38</u>	<u>41.632,99</u>
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	205.754,35	205.127,90	C. Verbindlichkeiten		
Summe Umlaufvermögen	<u>266.036,18</u>	<u>267.964,65</u>	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 0 (EUR 0,00)	0,00	0,00
C. Rechnungsabgrenzungs-	20.208,75	51.834,55	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 0 (EUR 2.520)	0,00	2.520,00
			3. sonstige Verbindlichkeiten - davon aus Steuern EUR 10.509,52 (EUR 6.087,52)	24.241,46	6.916,17
			- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 4.002,34 (EUR 798,72)		
			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 24.241,46 (EUR 6.916,17)		
				<u>24.241,46</u>	<u>9.436,17</u>
Summe	415.363,93	447.787,20	Summe	415.363,93	447.787,20

Gewinn- und Verlustrechnung 2019:

	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018
	€	€
1. Umsatzerlöse	1.137.389,69	1.020.005,03
2. Sonstige betriebliche Erlöse	156.325,99	79.835,24
Summe betriebliche Erträge	1.293.715,68	1.099.840,27
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen	249.801,57	291.242,80
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	373.336,95	249.767,12
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	77.765,79	49.766,87
	451.102,74	299.533,99
5. Abschreibungen	44.326,66	27.053,75
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	626.096,92	576.591,69
Summe betrieblicher Aufwand	1.371.327,89	1.194.422,23
6. Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-77.612,21	-94.581,96
9. Außerordentliches Ergebnis		
10. Steuern		
a) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
b) sonstige Steuern	-46.039,26	0,00
Gesamtsumme Erträge	1.293.715,68	1.099.840,27
Gesamtsumme Aufwendungen	1.325.288,63	1.194.422,23
11. Jahresfehlbetrag	-31.572,95	-94.581,96
12. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	0,00	0,00
13. Jahresfehlbetrag	-31.572,95	-94.581,96

2. Beteiligungen an Gesellschaften des bürgerlichen Rechts

2.1 Tiefgaragengemeinschaft Volksbank Bühl / Stadt Bühl (GdbR)

Rechtsform:

Gesellschaft des bürgerlichen Rechts (GdbR)

Sitz:

Bühl

Gründung:

1983

Gegenstand des Unternehmens:

Aufgabe der Tiefgaragengemeinschaft Volksbank Bühl / Stadt Bühl ist der Betrieb der gemeinsamen öffentlichen Tiefgarage in der Friedrichstraße.

Gesellschafter:

	Anteil	Stammkapital
Stadt Bühl	70,11%	730.066,33 €
Volksbank Bühl	29,89%	311.311,13 €
Gesamt	100,00%	1.041.377,46 €

Die ursprünglichen Kapitalanteile betragen für die Stadt Bühl 53,7 % und für die Volksbank Bühl 46,3 %. Die jährlichen Verluste werden jeweils hälftig mit den Stammkapitalanteilen verrechnet. Dies bedeutet, dass die Volksbank Bühl einen zunehmend höheren Verlust trägt als es ihrem ursprünglichen Kapitalanteil entsprechen würde; die Stadt Bühl einen niedrigeren. Dadurch steigt der Kapitalanteil der Stadt Bühl im Verhältnis zur Volksbank immer mehr an.

Stammkapital:

Das Stammkapital beträgt nach Abzug der aufgelaufenen Verluste **1.041.377,46 €**.

Organe:

Gesellschafter:

Stadt Bühl vertr. durch Herrn Hubert Schnurr, Oberbürgermeister der Stadt Bühl

Volksbank Bühl vertr. durch die Vorstände Claus Preiss, Hans-Jörg Meier und Marco Feit

Geschäftsführung:

Die Geschäfte werden von beiden Gesellschaftern gemeinschaftlich geführt. Für den laufenden Betrieb der Tiefgarage wird von jedem Gesellschafter ein Vertreter benannt. Diesen obliegt die gemeinsame und einvernehmliche Geschäftsführung. Die täglich anfallende Sachbearbeitung wird im Wesentlichen vom Vertreter der Volksbank Bühl erledigt.

Beteiligungen an anderen Unternehmen:

Keine

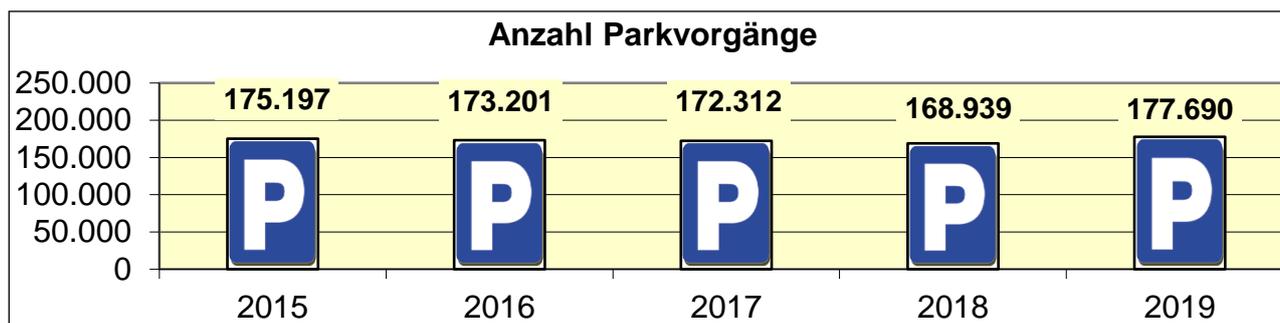
Grundlegende Unternehmensverträge:

- Betreibervertrag vom 23.02.1983 / 24.06.1983
- Schiedsgerichtsvereinbarung vom 16.12.1982
- Vertrag zum Bau einer gemeinsamen Tiefgarage vom 16.12.1982

- Änderung des Vertrages zum Bau einer gemeinsamen Tiefgarage vom 28.04.1988
- Vertrag zur Erweiterung der gemeinsamen Tiefgarage vom 03.06.1996
- Betriebsvertrag zum Erweiterungsbau vom 03.06.1996
- Gesellschaftsvertrag zur Fortführung einer „Gesellschaft des bürgerlichen Rechts“ vom 28.03. / 29.04.2019

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Tiefgaragengesellschaft kann den Bedarf an öffentlichen Stellplätzen voll abdecken. Im Jahr 2019 wurden 177.690 Parkvorgänge registriert. Das ist ein Zugang von 8.751 Parkvorgängen gegenüber 2018.



Geschäftsverlauf und Lagebericht:

Im Jahr 2019 konnte die Tiefgaragengemeinschaft Volksbank Bühl / Stadt Bühl GdB R auf eine insgesamt zufriedenstellende Geschäftsentwicklung zurückblicken. Durch die gute konjunkturelle Lage war die Nachfrage nach Parkmöglichkeiten in der Innenstadt unverändert hoch, so dass die Umsatzerlöse mit knapp 190 T€ auf dem hohen Niveau des Vorjahres (189 T€) gehalten werden konnten. Demgegenüber haben sich die Aufwendungen aufgrund höherer Personalaufwendungen, höhere Aufwendungen für die Erledigung der kaufmännischen Arbeiten sowie höherer Abschreibungen aus der in 2018 erneuerten Brandmeldeanlage um knapp 15 T€ (rund 7 %) erhöht, so dass mit 27 T€ ein gegenüber dem Vorjahr (14 T€) höherer Jahresfehlbetrag ausgewiesen werden musste. Seit der Erweiterung im Jahr 1998 stehen 267 Stellplätze zur Verfügung; zuvor waren 180 Stellplätze vorhanden.

Verschuldung:

Die Tiefgaragengemeinschaft Volksbank Bühl – Stadt Bühl weist keine Verschuldung auf.

Kapitalzuführungen durch die Stadt Bühl:

Im Jahr 2019 erfolgte von Seiten der Stadt Bühl keine Kapitalzuführung bzw. -entnahme.

Durchschnittliche Anzahl der beschäftigten Arbeitnehmer:

	2019	2018	2017	2016	2015
Vollzeitbeschäftigte	1	1	1	1	1
Teilzeitbeschäftigte					
geringfügig Beschäftigte	2	2	2	2	2
Gesamt	3	3	3	3	3

Gesamtbezüge der Geschäftsführung und der Gesellschafterversammlung:

Die Gesellschaft zahlte an die Volksbank Bühl eine Jahrespauschale (brutto) von 20.825 € für Personalkosten und Sachkosten.

Bilanz 2019:

Aktivseite			Passivseite		
	Stand 31.12.2019 €	Stand 31.12.2018 €		Stand 31.12.2019 €	Stand 31.12.2018 €
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	<u>5.177.341,59</u>	<u>5.177.342</u>
1. Nutzungsrecht Kassenhaus	2.239,00	3.733		5.177.341,59	5.177.342
II. Sachanlagen			II. Jahresüberschuss/-fehlbetrag		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	582.973,00	648.771	1. des Geschäftsjahres	-26.936,59	-13.871
2. Geschäfts- und Betriebsausstattung	44.304,00	48.492	2. aus Vorjahren	-4.109.027,54	-4.095.156
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0		<u>-4.135.964,13</u>	<u>-4.109.027,54</u>
4. EDV	0,00	0	Summe Eigenkapital	1.041.377,46	1.068.314,05
	<u>627.277,00</u>	<u>697.263</u>	B. Rückstellungen	3.172,00	3.049
Summe Anlagevermögen	629.516	700.996	C. Verbindlichkeiten		
B. Umlaufvermögen			1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.380,17	1.825
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			2. Sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern 2.367,17 €)	7.127,58	5.989
1. Kassenbestand		0			
2. Guthaben bei Kreditinstituten	419.885,57	362.187		<u>10.507,75</u>	<u>7.814</u>
3. Forderungen aus Lieferungen und	1.881,89	632	D. Rechnungsabgrenzungs-		
2. Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	8.425	posten	0,00	0
	<u>421.767,46</u>	<u>371.244</u>			
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	<u>419.885,57</u>	<u>362.187</u>	Summe	1.055.057,21	1.079.177
Summe Umlaufvermögen	421.767,46	371.244			
C. Rechnungsabgrenzungs-	3.773,75	6.936			
posten					
Summe	1.055.057,21	1.079.177			

Gewinn- und Verlustrechnung 2019:

	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018
	€	€
1. Umsatzerlöse	189.812,75	188.536,86
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.638,06	1.474,65
Summe betriebliche Erträge	191.450,81	190.011,51
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	50.838,83	48.898,84
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	12.662,62	12.079,83
	63.501,45	60.978,67
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	71.882,52	68.468,98
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	66.959,49	58.360,73
Summe betrieblicher Aufwand	202.343,46	187.808,38
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00
8. sonstige Aufwendungen	0,00	0,00
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-10.892,65	2.203,13
10. Sonstige Steuern	16.043,94	16.074,28
Gesamtsumme Erträge	191.450,81	190.011,51
Gesamtsumme Aufwendungen	218.387,40	203.882,66
11. Jahresfehlbetrag	-26.936,59	-13.871,15

3. Eigenbetriebe

3.1 Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung

Rechtsform:

Eigenbetrieb

Sitz:

Bühl

Der Jahresabschluss 2019 lag zur Druckfassung noch nicht vor, deshalb wird nur der unveränderliche Teil abgedruckt.

Gründung:

1994

Gegenstand des Unternehmens:

Der Betrieb und die Durchführung der Abwasserbeseitigung auf dem Gebiet der Stadt Bühl.

Mitglieder:

- Stadt Bühl (100 %)

Stammkapital:

Der Eigenbetrieb arbeitet satzungsgemäß ohne Stammkapital. Stattdessen wurde dem Eigenbetrieb ein sogenanntes „Trägerdarlehen“ gewährt, das seit dem Jahr 2008 durch Beschluss des Gemeinderats beim Stand von 9,25 Mio. € tilgungsfrei gestellt wurde. Im Jahr 2016 wurde eine Tilgung von 5 Mio. € vollzogen.

Organe:

Gemeinderat und beschließende Ausschüsse:
nach der Hauptsatzung der Stadt Bühl

Geschäftsleitung:
Oberbürgermeister Hubert Schnurr

Beteiligungen an anderen Unternehmen:

	Anteil	Beteiligungswert
Abwasserzweckverband "Bühl und Umgebung"	63,81%	2.897.213,69 €
Höhenkläranlage Hundseck	9,90%	7.139,77 €
Abwasserzweckverband Sandbach, Sinzheim	9,20%	99.732,90 €
Gemeinschaftskläranlage Baden-Baden	2,50%	397.706,44 €

Grundlegende Unternehmensverträge:

Am 1.7.2012 trat die am 20.6.2012 vom Gemeinderat der Stadt Bühl beschlossene Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung (Abwassersatzung), zuletzt geändert am 25.07.2018, in Kraft.

3.2 Eigenbetrieb Breitband

Rechtsform:

Eigenbetrieb

Sitz:

Bühl

Gründung:

01.01.2017

Gegenstand des Unternehmens:

Der Eigenbetrieb hat die Aufgabe, im Stadtgebiet Bühl ein Breitbandnetz aufzubauen, zu betreiben und die Nutzung zu verpachten.

Mitglieder:

- Stadt Bühl (100 %)

Stammkapital:

- 25.000 EUR

Organe:

Gemeinderat und beschließende Ausschüsse:
nach der Hauptsatzung der Stadt Bühl

Geschäftsleitung:
Oberbürgermeister Hubert Schnurr

Beteiligungen an anderen Unternehmen:

keine

Grundlegende Unternehmensverträge:

Am 01.01.2017 trat die am 07.12.2016 vom Gemeinderat der Stadt Bühl beschlossene Satzung über den Eigenbetrieb Breitbandnetz in Kraft.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Versorgung der Bevölkerung und die Unternehmen in Bühl mit Breitbandtechnologie durch die Errichtung eines Glasfasernetzes ist öffentlicher Zweck.
Der Eigenbetrieb Breitbandnetz hat die Aufgabe erhalten, im Stadtgebiet ein Breitbandnetz aufzubauen, zu betreiben und die Nutzung zu verpachten.

Geschäftsverlauf und Lagebericht:

Der Eigenbetrieb hat seine satzungsmäßigen Aufgaben im Berichtsjahr erfüllt.

2019 konnten nun die ersten Erfolge der neuen Konzessionsvergabe erzielt werden. Die ersten Pachtzahlungen flossen und die ersten aktiven Kunden gingen mit Baden.net ans Netz.

In Bühl wurde der Stadtteil Oberbruch und der westliche Bereich von Weitenung erschlossen. Zwischen Oberbruch und Moos wurden außerdem ein fehlendes Teilstück der Backbone-Trasse als zusätzliche Redundanz gebaut.

Verschuldung:

Die gesamten Verbindlichkeiten betragen zum 31.12.2019 4.571.462,37 €.

Durchschnittliche Anzahl der beschäftigten Arbeitnehmer:

Der Eigenbetrieb Breitband beschäftigt kein eigenes Personal.

Gewinn- und Verlustrechnung 2019:

	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018
	€	€
1. Umsatzerlöse		
- Netzpacht	8.335,44	0,00
- Auflösung Investitionszuweisungen	46.746,09	22.285,35
- Auflösung Investitionsbeiträgen	542,99	23,11
2. Sonstige betriebliche Erträge		
- Kostenerstattungen IKZ-Gemeinden	7.897,25	13.716,50
- Zuweisungen Land	15.310,88	15.551,83
Summe betriebliche Erträge	78.832,65	51.576,79
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.889,00	0,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	15.413,25	30.405,70
	18.302,25	30.405,70
4. Abschreibungen auf Sachanlagen	101.262,00	51.474,08
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	172.711,88	183.905,46
Summe betrieblicher Aufwand	292.276,13	265.785,24
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.850,00	0,00
7. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	14.294,10	0,00
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-225.887,58	-214.208,45
10. außerordentliche Erträge	0,00	0,00
11. Sonstige Steuern	0,00	0,00
Gesamtsumme Erträge	80.682,65	51.576,79
Gesamtsumme Aufwendungen	306.570,23	265.785,24
12. Jahresfehlbetrag	-225.887,58	-214.208,45

4. Mitgliedschaft in Zweck- verbänden

4.1 Abwasserzweckverband Bühl und Umgebung

Rechtsform:

Zweckverband

Sitz:

Bühl

Gründung:

22. Oktober 1964

Verbandsgebiet:

Das Verbandsgebiet umfasst das Gebiet der dem Zweckverband angehörenden Stadt Bühl und Gemeinden Bühlertal, Lauf und Ottersweier.

Gegenstand des Unternehmens:

Die Stadt Bühl und die Gemeinden Altschweier, Bühlertal, Lauf, Neusatz und Ottersweier haben am 22. Oktober 1964 den „Abwasserzweckverband Bühl und Umgebung“ gegründet mit der Aufgabe, den Schutz der Umwelt gemeinsam zu verbessern. Seit dem 1. Januar 1973 (Kommunalreform) besteht der Verband aus den Mitgliedern Stadt Bühl und den Gemeinden Bühlertal, Lauf und Ottersweier.

Der Abwasserzweckverband Bühl und Umgebung hat die Aufgabe, die im Verbandsgebiet anfallenden häuslichen und industriellen Abwässer durch Hauptsammler zu sammeln und vor ihrer Einleitung in den Vorfluter (Sandbach) in einer Gruppenkläranlage zu reinigen sowie die dabei anfallenden Schlamm- und Abfallstoffe entsprechend dem rechtlichen Rahmen zu verwerten oder zu beseitigen. Der Betrieb und die Unterhaltung der im Höhegebiet Hundseck erstellten Kleinkläranlage gehören ebenfalls zu den Verbandsaufgaben.

Mitglieder:

Kläranlage Bühl:

	satzungsmäßiger Anteil	Stammkapital
Stadt Bühl (Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung)	63,81%	2.911.035,68 €
Gemeinde Ottersweier	16,13%	744.235,79 €
Gemeinde Bühlertal	14,65%	679.927,31 €
Gemeinde Lauf	5,41%	248.784,99 €
Gesamt	100%	4.583.983,77 €

Höhenkläranlage Hundseck:

	Anteil	Stammkapital
Gemeinde Ottersweier	51,0%	34.294,46 €
Gemeinde Bühlertal	39,1%	26.292,40 €
Stadt Bühl (Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung)	9,9%	6.657,14 €
Gesamt	100,0%	67.244,00 €

Der Abwasserzweckverband erstellte die Anlage auf dem Höhegebiet Hundseck und betreibt sie. Die Rechnungslegung hat so zu erfolgen, dass die Gemeinde Lauf nicht mit Kosten belastet wird, weil die Gemeinde Lauf keinen Besitz im Einzugsgebiet der Kläranlage hat.

Die Kosten für die erstmalige Herstellung wurden nach Abzug der Staatsbeihilfen auf die beteiligten Gemeinden nach folgendem Investitionsschlüssel umgelegt.

Stadt Bühl (Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung)	9,9 %
Gemeinde Bühlertal	39,1 %
Gemeinde Ottersweier	<u>51,0 %</u>
	100,0 %

Organe:

Verbandsversammlung:

Hubert Schnurr, Oberbürgermeister der Stadt Bühl
Jürgen Pfetzer, Bürgermeister der Gemeinde Ottersweier
Hans-Peter Braun, Bürgermeister der Gemeinde Bühlertal
Oliver Rastetter, Bürgermeister der Gemeinde Lauf

Verbandsvorsitzender:

Hubert Schnurr, Oberbürgermeister der Stadt Bühl

Geschäftsführer:

Wolfgang Eller, Bühl

Verbandsrechner:

Rudi Volz, Bühl

Beteiligungen an anderen Unternehmen:

Der Abwasserzweckverband besitzt Geschäftsanteile beim Badischen Gemeinde-Versicherungs-Verband, Karlsruhe in Höhe von 600 €.

Grundlegende Unternehmensverträge:

- Vertrag zur Entsorgung von Klärschlamm mit der Verbrennungsanlage der Stadt Karlsruhe

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der Zweckverband hat auch im Jahr 2019 seine in § 4 der Verbandssatzung festgelegten Aufgaben erfüllt. Der gesamte behandelte Abwasserdurchfluss im Klärwerk in Bühl-Vimbuch hat sich bei leicht gesunkenen Trockenwettertagen gegenüber dem Vorjahr auf 4,584 Mio. m³ (Vorjahr 4,52 Mio. m³) erhöht. Die Jahresschmutzwassermenge ist dagegen etwas niedriger ausgefallen und liegt bei 2.915.828 m³ (Vorjahr: 3.178.665 m³).

Der biochemische Wirkungsgrad (Schmutzabbau) liegt für die Anlage in Vimbuch bei 96,4% und für Hundseck bei 97,7%. Dies sind nach wie vor Werte auf einem unverändert hohen Niveau, die eine hohe Reinigungsqualität nachweisen. Die Anlagen zur Reinigung sämtlicher Schmutzfrachten sind

in Bühl bis zu einem Wert von 165.000 Einwohnerwerten (EW) ausgelegt. Am Ende des Berichtsjahres war die Verbandskläranlage in Bühl mit 50.276 EW belastet (Vorjahr 65.153 EW).

Bei der Reststoffentsorgung sind 2019 folgende Mengen angefallen:

	2019	2018	2017	2016	2015
Rechengut- und Kanalspülgut *	259,0t	210,0 t	226,0 t	183,0 t	197,0 t
Sandanfall incl. Kanalsand					
Schlempe	2.872,0 m ³	2.896,0 m ³	1.243,0 m ³	2.684,0 m ³	1.893,0 m ³
Fäkalien	405,0 m ³	444,0 m ³	887,0 m ³	1.183,0 m ³	1.030,0 m ³
Rohschlamm	50.793,0 m ³	50.468,0 m ³	57.817,0 m ³	95.606,0 m ³	74.613,0 m ³
entwässerter Schlamm zur thermischen Verwertung	3.303,0 t	3.360,0 t	3.044,0 t	3.591,0 t	3.328,0 t

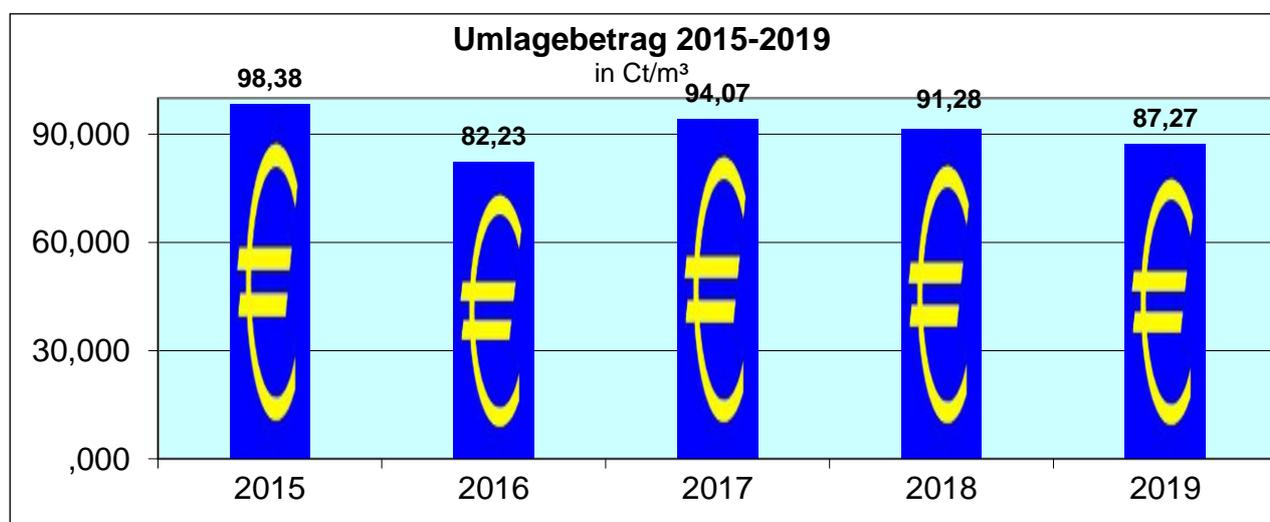
*im Jahr 2014 wurde erstmalig das Rechengut und den Sandanfall incl. Kanalsand zusammen ausgewiesen

Geschäftsverlauf und Lagebericht (auszugsweise):

Die gesamten Aufwendungen des Verbandes haben sich durch eine im Vorjahr durchgeführte große Sanierungsmaßnahme deutlich auf 2.845.407 € (Vorjahr: 3,19 Mio. €) reduziert. Des Weiteren haben Kostensenkungen bei den Abschreibungen und den sonstigen Aufwendungen zu diesem Ergebnis beigetragen.

Die Abrechnung des Erfolgsplanes zeigt eine Kostenersparnis gegenüber dem Plan in Höhe von 61 T€. Gleichzeitig konnten die Umsatzerlöse und sonstigen Erträge um 63 T€ gesteigert werden. Im Saldo ergeben sich somit für die Verbandsgemeinden Forderungen aus der Rückzahlung der Betriebs- und Finanzkostenumlagen in Höhe von 124 T€

Die Kennzahl der spezifischen Kosten je Kubikmeter Jahresschmutzwassermenge ist von 91,28 ct auf nun 87,27 ct gesunken.



Der Energieverbrauch der Kläranlage in Vimbuch konnte nochmals um rd. 1 % gesenkt werden und liegt im Berichtsjahr bei 2,967 GWh. Durch eigene Anlage konnte ein Anteil von 63% (Vorjahr 57,4 %) selbst erzeugt werden.

Die Energiebilanz stellt sich wie folgt dar:

Eigenerzeugung PV-Anlage:	110 MWh	Vorjahr:	142 MWh
Eigenerzeugung BHKW:	1.760 MWh		1.580 MWh
Fremdbezug:	1.097 MWh		1.276 MWh

Der anfallende Klärschlamm wird nach wie vor ausschließlich der thermischen Verbrennung zugeführt. Infolge von Wartungsarbeiten auf der Verbrennungsanlage der Stadt Karlsruhe musste während zwei Zeitabschnitten der Klärschlamm nach Stuttgart transportiert werden, was zu einer leichten Teuerung führte.

Im Geschäftsjahr 2019 wurden 281.703 € für die Anschaffung des Anlagevermögens verausgabt. Die Erweiterung des Beckens bei der Schlempenanlage musste auf das kommende Jahr verschoben werden, da verschiedentliche Formalien noch geklärt werden mussten. Des Weiteren sind im Berichtsjahr für die Planung der 4. Reinigungsstufe deutlich weniger Kosten als geplant angefallen.

Ausblick:

In seiner Sitzung am 4. November 2019 hat die Verbandsversammlung den Wirtschaftsplan für das Jahr 2020 verabschiedet. Dieser hat ein Volumen von 8,56 Mio. € wovon 5,6 Mio € für den Vermögensplan bereitgestellt werden. Die Betriebs- und Finanzkostenumlage liegt mit nahezu 2,7 Mio, € auf dem Niveau des Planes für 2019.

Der Vermögensplan sieht Investitionen in der Größenordnung vom 3,4 Mio. € vor, wovon der überwiegende Teil für die 4. Reinigungsstufe vorgesehen ist. Daneben ist vorgesehen, dass der zu erwartende Landeszuschuss direkt an die Verbandsgemeinden weitergeleitet wird.

Zur Finanzierung dieser Maßnahmen werden neben der Eigenfinanzierung von 723.000 € noch Darlehen in Höhe von 3,2 Mio. € benötigt werden.

Verschuldung:

Die gesamten Verbindlichkeiten betragen zum 31.12.2019	4.651.438,11 €.
Der Anteil der Stadt Bühl (63,81 %) lag bei	2.968.082,66 €.
Die <u>langfristigen</u> (über fünf Jahre) Verbindlichkeiten betragen	1.904 T €.

Aufwendungen der Stadt Bühl (über EB Abwasserbeseitigung):

Kläranlage Bühl:

	2019	2018	2017	2016	2015
Betriebskostenumlage	1.119.433,52 €	1.303.388,98 €	1.284.148,85 €	1.163.897,24 €	1.185.910,07 €
Finanzkostenumlage	532.794,06 €	584.005,76 €	597.518,21 €	606.018,03 €	661.829,35 €
gesamt	1.652.227,58 €	1.887.394,74 €	1.881.667,06 €	1.769.915,27 €	1.847.739,42 €

Die Betriebskostenumlage wird auf die Verbandsmitglieder im Verhältnis der für das Vorjahr ermittelten Trockenwetterabflussmengen umgelegt. Für das Jahr 2019 ist folgender Schlüssel, analog der Abwassermengen 2018, relevant: Stadt Bühl 66,55 %, Gemeinde Bühlertal 16,17 %, Gemeinde Lauf 6,81 % und Gemeinde Ottersweier 10,47 %.

Höhenkläranlage Hundseck:

	2019	2018	2017	2016	2015
Betriebskostenumlage	4.399,97 €	2.624,91 €	3.318,95 €	3.129,00 €	2.327,67 €
Finanzkostenumlage	482,63 €	482,63 €	482,63 €	738,16 €	475,77 €
gesamt	4.882,60 €	3.107,54 €	3.801,58 €	3.867,16 €	2.803,44 €

Die laufenden Betriebskosten der Höhenkläranlage werden nach dem Wasserbezug für die auf der jeweiligen Gemarkung befindlichen Anwesen der Mitgliedsgemeinden verteilt. Die Anteile beliefen sich im Berichtsjahr für die Stadt Bühl auf 19,29 %, Bühlertal 66,45 % und für Ottersweier auf 14,26 %.

Durchschnittliche Anzahl der beschäftigten Arbeitnehmer:

	2019	2018	2017	2016		2015
Beschäftigte	10	10	10	10	Beschäftigte (Angestellte bis 2009)	10
geringf. Beschäftigte	3	3	3	3	Beschäftigte (Arbeiter bis 2009)	0
Altersteilzeit	0	0	0	0	Altersteilzeit	0
Teilzeitbeschäftigte	1	1	1	1	Teilzeitbeschäftigte	1
Auszubildende/r	1	0	1	1	Auszubildende/r	1
Gesamt	15	14	15	15	Gesamt	12

Die Vergütung der Mitarbeiter erfolgt nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst, dem TVöD. Die Personalkosten sind gegenüber dem Vorjahr moderat um 1,5 % erhöht. Die tarifliche Erhöhung zum 01.04.2019 belief sich auf 2,45 %

An die Mitarbeiter wurde eine nach dem Tarifrecht zustehende Leistungszulage in Höhe von 8.858 € (Vorjahr: 8.493 €) ausbezahlt.

Bilanz 2019:

Aktivseite			Passivseite		
	Stand 31.12.2019 €	Stand 31.12.2018 €		Stand 31.12.2019 €	Stand 31.12.2018 €
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	I. Stammkapital	4.651.227,77	4.655.389,01
II. Sachanlagen			II. Offene Rücklagen	0,00	0,00
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.613.302,00	3.825.120,00	III. Jahresgewinn	0,00	0,00
2. Maschinelle Anlagen	3.931.052,00	4.198.099,00	Summe Eigenkapital	4.651.227,77	4.655.389,01
3. Verteilungsanlagen	773.863,00	900.378,00	B. Empfangene Ertragszuschüsse	82.544,00	90.550,00
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	149.000,00	93.360,00	C. Rückstellungen	92.810,00	63.420,00
5. Anlagen im Bau	495.138,10	400.568,48	D. Verbindlichkeiten		
	8.962.355,10	9.417.525,48	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 553.804,51 €)	4.422.779,98	4.967.944,30
III. Finanzanlagen			2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	79.515,85	101.643,06
1. Beteiligungen	600,00	600,00	3. Verbindlichkeiten gegenüber Verbandsgemeinden	123.638,18	121.402,91
	600,00	600,00	4. Sonstige Verbindlichkeiten (davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: -€, davon aus Steuern: 9.696,97 €)	25.504,10	25.323,80
Summe Anlagevermögen	8.962.955,10	9.418.125,48		4.651.438,11	5.216.314,07
B. Umlaufvermögen					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Nicht verbrauchte Abschreibungen					
2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (davon an die Stadt: - €) (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: - €)	24,03	2.097,05			
3. Forderungen an die Verbandsgemeinden	0,00	0,00			
4. Sonstige Vermögensgegenstände	500,00	10.673,77			
	524,03	12.770,82			
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	514.540,75	594.776,78			
Summe Umlaufvermögen	515.064,78	607.547,60			
Summe	9.478.019,88	10.025.673,08	Summe	9.478.019,88	10.025.673

Gewinn- und Verlustrechnung 2019:

	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018
	€	€
1. Betriebskostenumlage	1.704.903,52	2.005.769,44
2. Finanzkostenumlage	839.844,54	920.101,08
3. Umsatzerlöse	241.087,57	250.111,31
4. Aktivierte Eigenleistungen	4.974,25	27.218,09
5. Sonstige betriebliche Erträge	54.596,78	12.554,25
Summe betriebliche Erträge	2.845.406,66	3.215.754,17
6. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	601.806,19	591.150,55
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	467.678,16	724.545,36
	1.069.484,35	1.315.695,91
7. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	566.879,91	559.233,38
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung)	163.679,54	160.503,69
	49.464,68	49.245,26
	730.559,45	719.737,07
8. Abschreibungen auf Sachanlagen	736.873,85	795.059,68
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	196.744,84	260.367,83
Summe betrieblicher Aufwand	2.733.662,49	3.090.860,49
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	110.976,69	124.267,20
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	767,48	626,48
13. Sonstige Steuern	767,48	626,48
Gesamtsumme Erträge	2.845.406,66	3.215.754,17
Gesamtsumme Aufwendungen	2.845.406,66	3.215.754,17
14. Jahresüberschuss	0,00	0,00

Der Zweckverband arbeitet auf Umlagebasis, d. h. der ungedeckte Aufwand wird von den Verbandsmitgliedern nach dem in der Satzung festgelegten Schlüssel erhoben.

4.2 Zweckverband Hochwasserschutz Raum Baden-Baden / Bühl

Rechtsform:

Zweckverband

Sitz:

Bühl

Gründung:

1967 Gründung des Zweckverbands „Vorflutverbesserung Steinbach und Umgebung“
1983 Umbenennung in „Zweckverband Hochwasserschutz Raum Baden-Baden / Bühl“

Verbandsgebiet:

Das Verbandsgebiet besteht aus den Gemarkungen der Stadtteile Neuweier, Varnhalt, Steinbach, Haueneberstein und Oos der Stadt Baden-Baden sowie der Stadt Bühl und der Gemeinde Sinzheim.

Gegenstand des Unternehmens:

Der Zweckverband hat folgende Aufgaben:

- Koordination, Regelung und Verbesserung der Hochwasserschutzmaßnahmen an den im Verbandsgebiet befindlichen Gewässern II. Ordnung
- Ausbau, Sanierung und Renaturierung von Gewässern II. Ordnung
- Neubau, Erweiterung und Sanierung sowie Betrieb von Hochwasserrückhaltebecken (HRB)
- Schaffung von Retentionsräumen
- Unterhaltung, Überwachung und Betrieb der Verbandsanlagen, Hochwasserrückhaltebecken, Retentionsräume, Sandfänge und Verbandsgewässer
- Erstellung und Unterhaltung der für die Erfüllung der Verbandsaufgaben notwendigen sonstigen Anlagen und Einrichtungen.

Mitglieder:

	Anteil ab 01.01.2015
Stadt Bühl	45,00%
Stadt Baden-Baden	39,00%
Gemeinde Sinzheim	16,00%
Gesamt	100,00%

Kostenverteilung:

1. Bauschlüssel:

Für Bauvorhaben sind die Baukosten von den einzelnen Mitgliedern nach Abzug der Zuwendungsbeträge im Rahmen der Umlage voll zu decken, soweit keine Vorteilsausgleiche stattfinden. Für jede einzelne Baumaßnahme entscheidet die Verbandsversammlung über die Durchführung eines Vorteilsausgleiches und legt den Baukostenschlüssel fest.

2. Unterhaltungskostenschlüssel:

Der Unterhaltungskostenschlüssel wird angepasst, wenn die grundlegenden Faktoren wie Einzugsgebietsflächen, Gewässerlängen und Volumina der Hochwasserrückhaltebecken sich wesentlich ändern. Derzeit beträgt er für

- | | |
|-------------------------|------|
| ○ die Stadt Bühl | 45 % |
| ○ die Stadt Baden-Baden | 39 % |
| ○ die Gemeinde Sinzheim | 16 % |

Organe:

Verbandsversammlung:

Hubert Schnurr, Oberbürgermeister der Stadt Bühl

Erik Ernst, Bürgermeister der Gemeinde Sinzheim

Margret Mergen, Oberbürgermeisterin der Stadt Baden-Baden

Verbandsvorsitzender:

Hubert Schnurr, Oberbürgermeister der Stadt Bühl

Der Verbandsvorsitzende wird von der Verbandsversammlung aus ihrer Mitte auf fünf Jahre gewählt.

Beteiligungen an anderen Unternehmen:

Der Zweckverband Hochwasserschutz besitzt Geschäftsanteile am Badischen Gemeinde-Versicherungs-Verband in Höhe von 250 €.

Grundlegende Unternehmensverträge:

- 2 Jahres-Vertrag für Tiefbauarbeiten zur Durchführung der Unterhaltungsarbeiten und für den Hochwassereinsatz (Bereitstellung von Maschinen, Sandsäcken und Füllmaterial)
- Ingenieurverträge mit verschiedenen Ingenieurbüros
- Unterhaltungsverträge über Pflegearbeiten an Hochwasserrückhaltebecken und Gewässerläufen mit verschiedenen Firmen
- Pachtverträge für landwirtschaftliche Grundstücke

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Hochwasserereignisse Ende Oktober 1998, 2001, 2013 sowie 2019 haben die Notwendigkeit wirksamer Schutzmaßnahmen eindrucksvoll verdeutlicht. Durch die in den vergangenen Jahren vom Verband mit Unterstützung des Landes realisierten Hochwasserschutzmaßnahmen konnten größere Schäden für die Bevölkerung verhindert werden. Es hat sich aber auch gezeigt, dass für die Zukunft weiterhin umfangreiche Investitionen erforderlich werden, um die stetige Verbesserung eines aktiven Hochwasserschutzes zu verwirklichen.

Geschäftsverlauf und Lagebericht:

Die sonstigen Unterhaltungsarbeiten waren insbesondere von umfangreichen Böschungssicherungen am Sandbach, Bereiche Klärwerk Vimbuch, Sinzheim-Müllhofen, Sinzheim Tiefenau, am Steinbach in Baden-Baden-Steinbach – gerade auch im Bereich der Sportschule – geprägt. Neben der jährlichen Räumung der verschiedenen Sandfänge und Gräben, welche den Hochwasserrückhaltebecken vorgeschaltet sind, erfolgten Gewässerräumungen insbesondere am Rittersbach, am Sandbach Retentionen I und II und am Mührichgraben. In diesem Jahr wurden umfangreiche Gehölzpflegemaßnahmen im ganzen Verbandsgebiet, insbesondere am Steinbach, Mührichgraben und Ooser Landgraben sowie an der Bühlot und am Salzwässerle notwendig. Das HRB Nr. 9 Bühl-Eisental und 17, Bühl, sowie das HRB 22 BAD-Haueneberstein erhielten neue Einstieghilfen. Das HRB Nr. 18 (Erweiterung Hägenich Bühl) erhielt einen Grobrechen und eine neue Zufahrt. Das Hochwasserereignis vom 21.05.2019 führte zu Kosten von ca. 25.000,00 €.

Verschuldung:

Die gesamten Verbindlichkeiten betragen zum 31.12.2019	4.646.281,19 €.
Der Anteil der Stadt Bühl lag bei	3.862.667,18 €.
Die <u>langfristigen</u> (über fünf Jahre) Verbindlichkeiten betragen	2.786.100,00 €.

Aufwendungen der Stadt Bühl:

	2019	2018	2017	2016	2015
Betriebskostenumlage	510.880,77 €	662.763,70 €	605.080,38 €	627.750,00 €	
Zinsrückersätze	114.560,73 €	125.174,55 €	135.788,34 €	150.363,76 €	163.740,76 €
Investitionsumlage	123.100,00 €	130.050,00 €	125.300,00 €	161.600,00 €	245.200,00 €
Tilgungsrückersätze	372.698,46 €	382.418,46 €	382.418,46 €	405.698,46 €	405.698,46 €
Gesamt	1.121.239,96 €	1.300.406,71 €	1.248.587,18 €	1.345.412,22 €	814.639,22 €

Durchschnittliche Anzahl der beschäftigten Arbeitnehmer:

	2019	2018	2017	2016		2015
Beamte	1	1	1	1	Beamte	1
Beschäftigte	8,1	8,1	8,1	8,1	Angestellte	1,2
					Arbeiter	6
Gesamt	9,1	9,1	9,1	9,1	Gesamt	8,2

Aufwendungen für den Verbandsvorsitzenden und Verbandsversammlung:

Gesamtbezüge für Vorsitzenden und Teilnehmer an den Verbandsversammlungen:

Kosten im Jahr 2019: 4.716,00 €

Gesamtvermögensrechnung 2019:

Aktivseite			Passivseite		
	Stand 31.12.2019 €	Stand 31.12.2018 €		Stand 31.12.2019 €	Stand 31.12.2018 €
1. Vermögen			1. Kapitalposition		
1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	1.1. Basiskapital	0,00	0,00
1.2. Sachvermögen	50.058.382,32	49.479.286,60	1.2. Rücklagen	13.641,77	13.641,77
1.3. Finanzvermögen			1.3. Fehlbetrag des Haushaltsjahres	-13.641,77	0,00
Anteil verbundene Unternehmen	250,00	250,00			
öffentl. und privatrechtl. Forderungen	5.912.019,80	5.651.050,47			
Liquide Mittel	4.459.855,92	4.758.784,46			
	<u>10.372.125,72</u>	<u>10.410.084,93</u>			
Summe Vermögen	60.430.508,04	59.889.371,53	Summe Kapital	0,00	13.641,77
2. Abgrenzungsposten			2. Sonderposten		
2.1. Aktive Rechnungsabgrenzung	3.941,60	3.743,91	2.1. Investitionszuweisungen	<u>54.805.550,74</u>	<u>53.726.065,96</u>
2.2. Investitionszuschüsse	0,00	0,00			
Summe Abgrenzungsposten	3.941,60	3.743,91	3. Rückstellungen	<u>207.900,00</u>	<u>197.900,00</u>
			4. Verbindlichkeiten		
			4.2. aus Kreditaufnahmen	4.646.281,19	5.130.053,52
			4.3. aus Lieferungen und Leistungen	36.810,05	59.695,47
			4.6. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>8.612,00</u>	<u>7.677,46</u>
			Summe Verbindlichkeiten	4.691.703,24	5.197.426,45
			5. Rechnungsabgrenzungsposten	729.295,66	758.081,26
Summe	60.434.449,64	59.893.115,44	Summe	60.434.449,64	59.893.115,44

4.3 Zweckverband Wasserversorgung Bühl und Umgebung

(ehemals Zweckverband Gruppenwasserversorgung Bühler Tal)

Rechtsform:

Zweckverband

Sitz:

Bühl

Gründung:

1954

Verbandsgebiet:

Dem seit 1954 als Zweckverband „Gruppenwasserversorgung Bühler Tal“ für die früheren selbständigen Gemeinden Bühl, Altschweier und Bühlertal bestehenden Zweckverband ist nach dem Beitritt der Stadtwerke Bühl GmbH 1992 mit Wirkung vom 01.01.2009 die Gemeinde Ottersweier als weiteres Verbandsmitglied beigetreten. In der Verbandsversammlung vom 24.07.2008 haben die bisherigen Mitglieder die Erweiterung beschlossen und dem Zweckverband eine neue Verbandssatzung gegeben. Als Zeichen seiner Erweiterung für das gesamte Stadtgebiet Bühls und die Gemeinden Bühlertal und Ottersweier trägt der Zweckverband ebenfalls ab dem 01.01.2009 den Namen „**Wasserversorgung Bühl und Umgebung**“.

Gegenstand des Unternehmens:

Der Zweckverband hat die Aufgabe, die Gemeinden des Verbandsgebietes mit Trinkwasser zu versorgen und die organisatorischen, technischen und finanziellen Voraussetzungen hierfür zu schaffen. Die dazu notwendigen Anlagen und Einrichtungen stehen im Eigentum des Verbandes und werden von ihm erstellt, unterhalten, betrieben, erweitert und erneuert.

Der Verband ist eine gemeinnützige Einrichtung, die Wasserversorgungsanlage wird ohne Erwerbszweck und ohne Gewinnabsicht betrieben. Die Wasserlieferungen erfolgen dabei nicht direkt an Endverbraucher (Einwohner/Betriebe), sondern ausschließlich an die Wasserversorgungsbetriebe der Mitgliedsgemeinden.

Mitglieder

	Anteil	Stammkapital
Gemeinde Bühlertal	18,75%	375.069,10 €
Gemeinde Ottersweier	18,75%	375.069,10 €
Stadt Bühl	18,75%	375.069,10 €
Stadtwerke Bühl GmbH	43,75%	875.161,37 €
Gesamt	100,00%	2.000.368,67 €

Organe:

Verbandsversammlung:

Hubert Schnurr, Oberbürgermeister der Stadt Bühl

Hans-Peter Braun, Bürgermeister der Gemeinde Bühlertal

Jürgen Pfetzer, Bürgermeister der Gemeinde Ottersweier

Reiner Liebich, kaufmännischer Geschäftsführer der Stadtwerke Bühl GmbH

Verbandsvorsitzender:

Hubert Schnurr, Oberbürgermeister der Stadt Bühl

Der Verbandsvorsitzende wird von der Verbandsversammlung aus ihrer Mitte auf fünf Jahre gewählt.

Geschäftsführer:

Rüdiger Höche, technischer und kaufmännischer Geschäftsleiter

Beteiligungen an anderen Unternehmen:

Badischer Gemeinde-Versicherungs-Verband Karlsruhe (100,00 €)

Grundlegende Unternehmensverträge:

- Stromlieferungsvertrag mit der Stadtwerke Bühl GmbH
- Betriebsführungsvertrag mit der Stadtwerke Bühl GmbH

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Den in § 2 der Verbandssatzung aufgeführten Aufgaben konnte in vollem Umfang nachgekommen werden. Die Versorgung der Bevölkerung mit Trinkwasser unterliegt den strengen Bestimmungen der deutschen Trinkwasserverordnung. Entsprechend den gesetzlichen Anforderungen und den anerkannten Regeln der Technik wurden im Jahr 2019 Wasseranalysen durch ein akkreditiertes Labor durchgeführt. Die Analyseergebnisse wurden bewertet und mit dem zuständigen Gesundheitsamt besprochen. Das vom Zweckverband Wasserversorgung Bühl und Umgebung an die Verbandsmitglieder gelieferte Trinkwasser entsprach im Jahr 2019 den Anforderungen der Trinkwasserverordnung. Insgesamt lieferte der Zweckverband im Jahr 2019 rd. 1,77 Mio.m³ Trinkwasser an seine Mitglieder, davon ca. 1,21 Mio. m³ an die Stadtwerke Bühl zur Versorgung der Bühler Einwohner. Im Verbandsgebiet wohnten am 31.12.2019 lt. Statistischem Landesamt 43.372 Einwohner.

Geschäftsverlauf und Lagebericht:

Die Gewinnung und Aufbereitung von Grundwasser mit anschließender Enthärtung läuft stabil; Im Jahr 2019 wurde das Thema Konzentrataufbereitung/-behandlung verstärkt angegangen. Es gilt folgendes hervorzuheben: Wasser ist das wichtigste Lebensmittel des Menschen. Daher ist der Schutz der Wasserversorgung einschließlich der Gewährleistung der Trinkwassersicherheit unerlässlich. Im Zusammenhang mit möglichen zukünftigen Entwicklungen in der Wasserversorgung im Verbandsgebiet und gegebenenfalls erforderlichen Verbundlösungen mit angrenzenden Wasserversorgungsunternehmen wurden erste Planungs- und Konzeptionsaufträge erteilt. Diese Untersuchungen werden im Rahmen eines sogenannten Strukturgutachtens durchgeführt, das vom Land Baden-Württemberg gefördert werden kann.

Daneben wurde auch im Jahr 2019 weiterhin regelmäßige und umfangreiche Wasserproben entnommen, analysiert und ausgewertet, um ganzjährig die stetige und auf hohem Niveau gesicherte Trinkwasserlieferung an die Verbandsmitglieder zu garantieren.

Verschuldung:

Die gesamten Verbindlichkeiten betragen zum 31.12.2019	1.899.759,48 €.
Der Anteil der Stadt Bühl beträgt 18,75 %, also	356.204,90 €.
Die <u>langfristigen</u> (über fünf Jahre) Verbindlichkeiten betragen	761.390,42 €.

Aufwendungen der Stadt Bühl (über Stadtwerke Bühl GmbH):

	2019	2018	2017	2016
Betriebskostenumlage	657.671,22 €	598.076,55 €	463.853,86 €	406.982,53 €
Finanzkostenumlage Stadt Bühl	48.660,83 €	50.217,25 €	52.449,56 €	56.285,40 €
Finanzkostenumlage Stadtwerke Bühl GmbH	113.541,95 €	117.173,56 €	122.382,32 €	131.332,58 €
Investitionsumlage Stadt Bühl	3.814,41 €	17.465,65 €	14.051,46 €	49.700,65 €
Investitionsumlage Stadtwerke Bühl GmbH	8.900,28 €	40.753,19 €	32.786,75 €	115.968,19 €
Vermögensumlage Stadt Bühl*	-16.764,09 €	-17.773,39 €	-18.755,28 €	-21.315,78 €
Vermögensumlage Stadtwerke Bühl GmbH*	-39.116,22 €	-41.471,23 €	-43.762,31 €	-49.736,82 €
Gesamt	776.708,38 €	764.441,58 €	623.006,36 €	689.216,75 €

* Aufgrund der hohen Abschreibung erfolgte eine Überdeckung, die an die Verbandsmitglieder erstattet wird.

Durch gesellschaftsrechtliche Vereinbarung zwischen der Stadt Bühl und den Stadtwerken Bühl schon bei deren Gründung wird die Finanzierung der Beteiligung von der Stadtwerke Bühl GmbH übernommen. Sämtliche auf die Stadt Bühl entfallenden Aufwendungen trägt daher die Stadtwerke Bühl GmbH.

Die Betriebskostenumlage ermittelt sich nach dem prozentualen Anteil der Wasserlieferungen aus der Gesamtgewinnung.

Der Zweckverband arbeitet auf Umlagebasis, d. h. der ungedeckte Aufwand wird von den Verbandsmitgliedern nach dem in der Satzung festgelegten Schlüssel erhoben.

Die Finanzkostenumlage sowie die Vermögensumlage errechnen sich aus den Prozentverhältnissen gemäß der Verbandssatzung (siehe Mitglieder). Die Zuordnung der anfallenden Kosten auf die Umlagen und die Prozentanteile der Mitglieder an der Finanzkostenumlage wurden mit der Satzungsneufassung ab 1.1.2009 neu geregelt und dabei gegenüber den Vorjahren verändert. Bis 2008 betrug der Anteil der Stadt Bühl 30 %, seit 2009 entfallen auf die Stadt Bühl 18,75 % der Finanzkosten- sowie der Investitions- und Vermögensumlage. Die Anteile der Stadtwerke Bühl GmbH betragen 43,75 %.

Durchschnittliche Anzahl der beschäftigten Arbeitnehmer:

	2019	2018	2017	2016	2015
Beschäftigte (geringfügig)	1	2	2	2	2
Gesamt	1	2	2	2	2

Aufwendungen für den Verbandsvorsitzenden, Verbandsversammlung, Geschäftsführung:

Kosten im Jahr 2019

12.445,54 €

Bilanz 2019:

Aktivseite			Passivseite		
	Stand 31.12.2019 €	Stand 31.12.2018 €		Stand 31.12.2019 €	Stand 31.12.2018 €
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Nutzungsrechte	57.154,00	61.591			
II. Sachanlagen			I. Stammkapital *	2.000.368,67	2.069.434
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	69.872,05	69.872	II. Allgemeine Rücklage	283.222,60	283.223
2. Grundstücke ohne Bauten	197.536,26	197.536			
3. technische Anlagen und Maschinen	3.269.150,59	3.511.773	Summe Eigenkapital	<u>2.283.591,27</u>	<u>2.352.656</u>
4. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	20.635,00	24.677	B. Empfangene Ertragszuschüsse	198.981,00	235.193
5. Anlagen im Bau	125.457,31	107.040	C. Rückstellungen	69.381,20	81.492
	<u>3.682.651,21</u>	<u>3.910.898</u>	C. Verbindlichkeiten		
II. Finanzanlagen			1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 128.581,86 €)	1.399.598,28	1.527.180
1. Beteiligungen	100,00	100	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	70.333,25	128.436
	<u>100,00</u>	<u>100</u>	3. Verbindlichkeiten gegenüber Verbandsmitgliedern (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 415.293,16 €)	415.293,16	68
Summe Anlagevermögen	<u>3.739.905,21</u>	<u>3.972.589</u>	4. Sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern 1.003,34 €) (davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 191,10 €)	14.534,79	28.048
B. Umlaufvermögen			Summe Verbindlichkeiten	<u>1.899.759,48</u>	<u>1.683.732</u>
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen an die Verbandsmitglieder (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: - €)	4.048,06	89.114			
2. Sonstige Vermögensgegenstände (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: - €)	0,00	44.630			
	<u>4.048,06</u>	<u>133.744</u>			
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	707.759,68	246.740			
Summe Umlaufvermögen	<u>711.807,74</u>	<u>380.484</u>			
Summe	<u>4.451.712,95</u>	<u>4.353.073</u>	Summe	<u>4.451.712,95</u>	<u>4.353.073</u>

*Das Stammkapital verminderte sich durch die Abrechnung der Investitions- und Vermögensumlage um 69.065 EUR.

Gewinn- und Verlustrechnung 2019:

	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018
	€	€
1. a) Umsatzerlöse		
Umlagezahlungen	1.220.533,59	1.140.020,91
noch nicht abgerechnete Umlagebestandteile *)	0,00	0,00
b) sonstige Umsatzerlöse	36.212,00	36.212,00
2. Sonstige betriebliche Erträge	0,00	0,00
Summe betriebliche Erträge	1.256.745,59	1.176.232,91
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebs- stoffe und für bezogene Waren	313.216,31	335.870,57
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	345.379,45	227.292,89
	658.595,76	563.163,46
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	10.500,00	14.172,00
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.765,54	2.330,66
	12.265,54	16.502,66
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	253.027,00	258.409,90
Vollabschreibung geringwertiger Wirtschaftsgüter	0,00	0,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	288.218,01	290.603,54
Summe betrieblicher Aufwand	1.212.106,31	1.128.679,56
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	42.709,44	45.627,41
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.929,84	1.925,94
10. Sonstige Steuern	1.929,84	1.925,94
Gesamtsumme Erträge	1.256.745,59	1.176.232,91
Gesamtsumme Aufwendungen	1.256.745,59	1.176.232,91
11. Jahresüberschuss	0,00	0,00

*) Abwassertgebührenrückstellung noch nicht umlagewirksam abgerechnet

4.4 Zweckverband Gewerbepark mit Regionalflughafen Söllingen

Rechtsform:

Zweckverband

Sitz:

Rheinmünster

Gründung:

29.02.1996

Verbandsgebiet:

Gebiet des ehemaligen kanadischen Militärflughafens Söllingen



Gegenstand des Unternehmens:

Aufgabe des Zweckverbands Gewerbepark mit Regionalflughafen Söllingen ist die Umnutzung der ehemals von den kanadischen Streitkräften militärisch genutzten Flächen und Schaffung der Voraussetzungen für folgende zivile Nutzungen:

- Ansiedlung von Gewerbe- und Industriebetrieben
- Einrichtung eines Regionalflughafens
- Nutzung von Freizeitflächen für Golf und andere Feldsportarten
- Erstellung und Änderung der Bebauungspläne für den Baden-Airpark
- Gewährung von Investitionszuschüssen
- innere und äußere Erschließung (Straßen und ÖPNV)
- Ausbau einer flächendeckenden Breitbandversorgung für den Baden-Airpark

Zur Erfüllung dieser Aufgaben bedient sich der Zweckverband zum Teil der Baden-Airpark GmbH.

Investitionszuschüsse der Mitglieder:

Die Verbandsmitglieder haben folgende Investitionszuschüsse an den Zweckverband für die Baden-Airpark GmbH zugesagt:

	Anteil	Investitionszuschuss
Stadt Karlsruhe	43,11%	4.601.626,93 €
Stadt Baden-Baden	16,76%	1.789.521,58 €
Landkreis Rastatt	9,58%	1.022.583,76 €
Stadt Rastatt (kein Mitglied)	2,39%	255.645,94 €
Stadt Bühl	7,18%	766.937,82 €
Landkreis Karlsruhe	7,18%	766.937,82 €
Stadt Ettlingen	4,79%	511.291,88 €
Gemeinde Rheinmünster	2,87%	306.775,13 €
Gemeinde Hügelshausen	2,87%	306.775,13 €
IHK Karlsruhe (beratend)	3,19%	340.482,85 €
HWK Karlsruhe (kein Mitglied)	0,06%	5.900,31 €
Gesamt	100,00%	10.674.479,15 €

Der Stand der angeforderten Investitionszuschüsse der Mitglieder betrug zum 31.12.2019	10.674.479 €
Der darin enthaltene Anteil der Stadt Bühl beträgt	766.937 €

Die Gemeinde Sinzheim trat dem Zweckverband im Jahr 2010 bei. Die Kapitaleinlage beträgt 200.000 €, die in den Jahren 2010, 2011 und 2012 einbezahlt wurden. Der Betrag wird der allgemeinen Rücklage zugeführt.

Organe:

Verbandsversammlung:

Stadt Karlsruhe	35 Stimmen
Gemeinde Rheinmünster	16 Stimmen
Stadt Baden-Baden	13 Stimmen
Gemeinde Hügelsheim	10 Stimmen
Landkreis Rastatt	8 Stimmen
Stadt Bühl	6 Stimmen
Landkreis Karlsruhe	6 Stimmen
Stadt Ettlingen	4 Stimmen
Gemeinde Sinzheim	2 Stimmen

Verbandsvorsitz:

Helmut Pautler, Bürgermeister der Gemeinde Rheinmünster, Vorsitzender bis 28.02.2019
Reiner Dehmelt, Bürgermeister der Gemeinde Hügelsheim, Vorsitzender ab 01.03.2019

Reiner Dehmelt, Bürgermeister der Gemeinde Hügelsheim, 1. Stellvertreter bis 28.02.2019
Helmut Pautler, Bürgermeister der Gemeinde Rheinmünster, 1. Stellvertreter ab 01.03.2019

Margret Mergen, Oberbürgermeisterin Stadt Baden-Baden, 2. Stellvertreterin bis 28.02.2019
Jürgen Bäuerle, Landrat des Landkreises Rastatt, 2. Stellvertreter ab 01.03.2019 bis 06.05.2019
Toni Huber, Landrat des Landkreises Rastatt, 2. Stellvertreter ab 07.05.2019

Beteiligungen an anderen Unternehmen:

Es bestehen keine Beteiligungen an anderen Unternehmen.

Grundlegende Unternehmensverträge:

1. Vertrag mit der Baden-Airpark AG vom 23.07.1996 über die Erschließung, Vermarktung und Realisierung eines Gewerbe- und Dienstleistungsparks sowie die Einrichtung und den dauerhaften Betrieb eines Regionalflughafens.
2. Zuschussrahmenvereinbarung mit der Baden-Airpark AG und der Grundstückserwerbsgesellschaft Rheinmünster über die Gewährung von regionalen Zuschüssen bis zu 22,257 Mio. DM vom 23.07.1996.
3. Sicherungsvereinbarung vom 12./13.08.1996 über die Eintragung von Grundschulden.
4. Übertragungsvertrag vom 20.12.2000 mit der Baden-Airpark GmbH und Änderungsvereinbarung vom 25.04.2016.
5. Erschließungsvertrag vom 20.12.2000 mit Zusatzvereinbarungen mit der Baden-Airpark GmbH und Änderungsvereinbarung vom 25.04.2016.
6. Zuschussprogramm des Zweckverbandes Gewerbepark mit Regionalflughafen Söllingen zur Förderung von Investitionen im Zusammenhang mit Gewerbeansiedlungen vom 25.04.2016
7. Zweckverbandssatzung in der Fassung vom 12.12.2019.
8. Vereinbarung über die Zusammenarbeit für die Erstellung eines Breitbandnetzes vom (IKZ) 14.03.2017.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Investitionszuschüsse sind vollständig ausbezahlt. Das Bebauungsplanverfahren „Gewerbepark Baden-Airpark“ ist rechtsgültig abgeschlossen. Das erste Verfahren für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Fahrsicherheitszentrum Baden“ wurde abgeschlossen, ein Änderungsverfahren ist in Bearbeitung. Ein weiteres Planänderungsverfahren im Zusammenhang mit einer Gewerbeansiedlung der Firma Rauch wurde abgeschlossen. Der Aufstellungsbeschluss für die Änderung des Bebauungsplans im B-Sektor wurde im Dezember 2018 gefasst.

Die Masterplanung für den Ausbau des Breitbandnetzes ist abgeschlossen, der Zuschussantrag wurde 2017 erarbeitet und im September 2018 der Zuschussbescheid erlassen. Mit dem Breitbandausbau wurde Ende 2018 begonnen und in der zweiten Jahreshälfte 2019 abgeschlossen. Hausanschlüsse wurden im Jahr 2019 und werden in den Folgejahren nach Bedarf dazu gebaut.

Geschäftsverlauf und Lagebericht:

Hauptaufgabe im Jahr 2019 war weiterhin die Fortführung des Projektes Baden-Airpark (insbesondere die Fortführung der Bauleitplanung und der Ausbau des Breitbandnetzes).

Verschuldung:

Die Aufnahme eines weiteren Kredites im Rechnungsjahr 2019 war nicht erforderlich. Unter Berücksichtigung der geleisteten ordentlichen Tilgungszahlungen von 50.000 € betrug der Schuldenstand zum 31.12.2019 noch 90.000 € (Vorjahr 140.000 €). Zins und Tilgung für die Restdarlehen werden von der Stadt Karlsruhe übernommen. Die Schulden betreffen somit nicht die Stadt Bühl.

Kostenbeteiligung der Stadt Bühl:

Im Jahr 2019 wurden durch die Stadt Bühl keine weiteren Zuschüsse gewährt. Die Stadt Bühl hat bis zum Jahr 2009 ihren finanziellen Beitrag in voller Höhe eingezahlt.

Überschussbeteiligung:

Auf die Stadt Bühl entfiel ein anteiliger Überschuss in Höhe von 79.429 €. Die Gesamtausschüttung seit 1999 beträgt 632.367 €. Bis zur Erreichung des eingezahlten Betrages von 766.938 € fehlen noch 134.571 €

Durchschnittliche Anzahl der beschäftigten Arbeitnehmer:

	2019	2018	2017	2016	2015
Beamte*	1,0	1,0	0,5	0,5	0,5
Angestellte	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Gesamt	1,1	1,1	0,6	0,6	0,6

* Von der Stadt Karlsruhe abgeordneter Beamter (Geschäftsführer)

In der Verbandsversammlung vom 6. Dezember 2017 wurde die Erhöhung des Zeitanteils der Geschäftsführerstelle von 50 % auf 100 % beschlossen. Die Erweiterung des Stellenanteils erfolgte zum 1. März 2018. Die Geschäftsstelle ist außerdem an einem Nachmittag pro Woche durch die Verbandssekretärin besetzt. Weiteres Personal ist bei der Verbandsverwaltung nicht beschäftigt.

Aufwendungen für die Verbandsvorsitzenden:

Im Jahr 2019:

8.400 €

Vermögensrechnung 2019:

Aktivseite			Passivseite		
	Stand 31.12.2019 €	Stand 31.12.2018 €		Stand 31.12.2019 €	Stand 31.12.2018 €
0 Anlagevermögen			5 Deckungskapital		
I. Sachanlagen	1.221,04	0,00	I. Objektbezogenes Deckungs- kapital für Verwaltungsverm.	1.221,04	0,00
II. gewährte Investitionszuschüsse	10.674.777,24	10.674.777,24	II. Kredite	90.000,00	140.000,00
Forderungen an die künftige Haushaltswirtschaft	90.000,00	140.000,00	III. Umlagen/Einlagen der Mitglieder übriges sonst. Deckungskapital	10.674.479,15 298,09	10.674.479,15 298,09
III. Forderungen an Verbandsmitglieder	0,00	0,00	Summe Deckungskapital	10.765.998,28	10.814.777,24
Summe Anlagevermögen	10.765.998,28	10.814.777,24			
1 Abgrenzung zum Anlagevermögen			7 Abgrenzung zum Deckungskapital		
Haushaltsausgabereste	0,00	0,00	Haushaltseinnahmereste	0,00	0,00
Summe Deckungskreis1	10.765.998,28	10.814.777,24	Summe Deckungskreis1	10.765.998,28	10.814.777,24
4 Forderungen aus laufender Rechnung			8 Allgemeine Rücklage	200.000,00	200.000,00
I. Kasseneinnahmereste	1.462.065,82	637.348,89	9 Verpflichtungen aus laufender Rechnung		
II. Haushaltseinnahmereste	0,00	0,00	I. Kassenausgabereste	2.192.923,24	1.586.304,53
III. Kassenbestand	930.857,42	1.148.955,64	II. Haushaltsausgabereste	0,00	0,00
Summe Forderungen aus laufender Rechnung	2.392.923,24	1.786.304,53	III. Kassenvorgriff	0,00	0,00
Summe Deckungskreis2	2.392.923,24	1.786.304,53	Summe Verpflichtungen aus laufender Rechnung	2.192.923,24	1.586.304,53
			Summe Deckungskreis2	2.392.923,24	1.786.304,53
Summe	13.158.921,52	12.601.081,77	Summe	13.158.921,52	12.601.081,77

Jahresrechnung 2019:

	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018
	€	€
1. Mieten und Pachten	3.569,91	0,00
2. vermischte Einnahmen	0,00	0,00
3. Zuweisungen Land für Backbone	76.048,90	0,00
4. Zuweisungen und Zuschüsse	11.180,00	11.180,00
5. Steuerabführungen	2.603.124,15	1.860.545,62
6. Zinseinnahmen	7.844,35	6.599,16
7. Schuldendiensthilfen	5.823,75	9.000,75
Summe betriebliche Erträge	2.707.591,06	1.887.325,53
8. Persönliche Aufwendungen	136.924,86	126.959,79
9. Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	211.558,92	182.470,97
10. Zuschüsse	20.500,00	500,00
11. Schuldendiensthilfe an Baden-Airpark AG	0,00	0,00
12. Zinsen	5.823,75	9.000,75
13. Abführung Überschuss an Mitglieder	2.127.761,22	1.519.060,72
14. Zuführung an Vermögenshaushalt	205.022,31	49.333,30
Summe betrieblicher Aufwand	2.707.591,06	1.887.325,53
15. Jahresüberschuss	0,00	0,00

4.5 Zweckverband Acherner Mühlbach

Rechtsform:

Zweckverband

Sitz:

Rheinmünster

Gründung:

05. Februar 1972

Verbandsgebiet:

Das Verbandsgebiet besteht aus den (früheren) Gemarkungen Oberachern, Achern, Großweier, Sasbach, Unzhurst, Moos, Schwarzach, Stollhofen, Söllingen. Das Einzugsgebiet des Mühlbachs bildet das Verbandsgebiet.

Gegenstand des Unternehmens:

Regelmäßige Räumung und Unterhaltung des Mühlbaches auf den Gemarkungen der Verbandsgemeinden.

Mitglieder:

	Anteil
Gemeinde Rheinmünster	43,01%
Gemeinde Ottersweier	20,80%
Stadt Achern	20,60%
Stadt Bühl	12,10%
Gemeinde Sasbach	3,49%
Gesamt	100,00%

Organe:

Verbandsversammlung:

Die Mitglieder der Verbandsversammlung haben folgende Stimmenzahl:

Gemeinde Rheinmünster	9 Stimmen
Gemeinde Ottersweier	5 Stimmen
Stadt Achern	5 Stimmen
Stadt Bühl	3 Stimmen
Gemeinde Sasbach	1 Stimme

insgesamt: 23 Stimmen

Verbandsvorsitzender:

Helmut Pautler, Bürgermeister der Gemeinde Rheinmünster

Beteiligungen an anderen Unternehmen:

keine

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Zweck des Verbandes ist die regelmäßige Räumung und Unterhaltung des Mühlbaches (sog. Bachbeträumungen) auf der Gemarkung der Verbandsgemeinden.

Geschäftsverlauf und Lagebericht:

Mit einem Betrag von 4.975,93 € konnten die Unterhaltungsmaßnahmen im Jahr 2019 durchgeführt werden.

Verschuldung:

Der Zweckverband weist keine Schulden aus.

Aufwendungen der Stadt Bühl:

	2019	2018	2017	2016	2015
Umlage	1.321,77 €	977,83 €	1.281,17 €	1.811,01 €	2.851,84 €

Die Kosten für die regelmäßige Räumung des Mühlbaches und die sonstigen Aufwendungen werden nach einem vom Wasserwirtschaftsamt festgelegten Verteilungsschlüssel umgelegt, dem die Streckenanteile des Bachlaufs auf den jeweiligen Gemarkungen der Mitgliedsgemeinden zu Grunde liegen.

Durchschnittliche Anzahl der beschäftigten Arbeitnehmer:

keine

Aufwendungen für den Verbandsvorsitzenden, Verbandsversammlung, Geschäftsführung:

Der jährliche Aufwand setzt sich wie folgt zusammen:

	2019	2018	2017	2016	2015
Vorsitzender und Verbandsversammlung	195,00 €	210,00 €	180,00 €	210,00 €	270,00 €
Verwaltungskostenbeitrag	5.237,46 €	4.549,58 €	4.300,52 €	3.462,54 €	450,00 €

Die Verwaltungstätigkeiten (Schriftführer, Verbandsrechner und Liegenschaftsverwaltung) für den Zweckverband „Acherer Mühlbach“ wurden ab dem Jahr 2014 neu organisiert und im Zuge einer "Verwaltungsleihe" auf die Gemeinde Rheinmünster übertragen.

4.6 Abwasserverband Sandbach

Rechtsform:

Zweckverband

Sitz:

Sinzheim

Gründung:

Mai 1972

Verbandsgebiet:

Das Verbandsgebiet umfasst die Gemarkungen der Stadtteile Steinbach, Neuweier, Varnhalt der Stadt Baden-Baden, des Stadtteils Weitenung der Stadt Bühl sowie die Gemarkung der Gemeinde Sinzheim, ohne ihre Ortsteile Leiberstung und Schiftung.

Gegenstand des Unternehmens:

Der Zweckverband hat die Aufgabe, zur Reinhaltung der Gewässer die im Verbandsgebiet anfallenden häuslichen, gewerblichen und industriellen Abwässer in einem Verbandskanalnetz zu sammeln und sie dem Übergabeschacht an der Gemeinschaftskläranlage Baden-Baden/Sinzheim auf Sohlhöhe 180,80 müNN zuzuleiten. Der Verband ist dem Betreiber der Kläranlage bei der Unterbringung des Klärschlammes behilflich.

Mitglieder:

	Anteil
Stadt Baden-Baden	59,90%
Gemeinde Sinzheim	30,90%
Stadt Bühl (Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung)	9,20%
Gesamt	100,00%

Organe:

Verbandsversammlung:

Baden-Baden:	10 Stimmen
Sinzheim:	9 Stimmen
Bühl:	2 Stimmen

Verbandsvorsitzender:

Erik Ernst, Bürgermeister der Gemeinde Sinzheim

Beteiligungen an anderen Unternehmen:

Badischer Gemeinde-Versicherungs-Verband Karlsruhe (50,00 €).

Grundlegende Unternehmensverträge:

Die Verbandsmitglieder Stadt Bühl und Gemeinde Sinzheim haben bezüglich des Betriebs der Gemeinschaftskläranlage Baden-Baden/Sinzheim jeweils eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit der Stadt Baden-Baden abgeschlossen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der Abwasserverband „Sandbach“ hat die Aufgabe, das Verbandssammlernetz zu erstellen und zu unterhalten. Das Verbandssammlernetz wurde mit der Inbetriebnahme der Gemeinschaftskläranlage Baden-Baden/Sinzheim im Jahre 1983 insgesamt fertig gestellt. Aus dem Verbandsgebiet werden die anfallenden Abwässer der o.g. Kläranlage auf der Gemarkung Sinzheim im Gewann „Im Gäbele“ zugeleitet.

Geschäftsverlauf und Lagebericht:

Der Abwasserverband Sandbach erfüllte seine satzungsmäßigen Aufgaben im Rahmen des beschlossenen Haushaltsplanes in vollem Umfang. Der Zweckverband erhebt keine Gebühren und erstrebt keinen Gewinn. Das Haushaltsjahr wurde ordnungsgemäß abgeschlossen.

Zum 01.01.2019 wurde auf das Neue Kommunale Haushaltsrecht umgestellt. Der bisherige Verwaltungs- und Vermögenshaushalt wurde durch den Ergebnis- und Finanzhaushalt ersetzt.

Im Jahre 2019 wurden die Verbandsanlagen zwischen den Anschlüssen von Varnhalt und Steinbach bis zum Hundesportplatz im Gewerbegebiet Steinbach und im weiteren Verlauf bis zum Ortsteil Müllhofen im Bereich der Wiesenflächen und Retentionsgebiete gereinigt und untersucht.

Um die Unterhaltungsmaßnahmen in Höhe von 65.353,82 € für das Jahr 2019 abzuwickeln wurde eine Betriebskostenumlage entsprechend dem Anteil der Stadt Bühl (9,2 %) in Höhe von 6.012,55 € erhoben. Im Haushaltsjahr 2019 wurden keine Investitionen getätigt. Eine entsprechende Umlage musste daher nicht erhoben werden.

Verschuldungsstand:

Der Schuldenstand betrug am 31.12.2019 0,00 €
Der Abwasserverband Sandbach ist seit 01. Mai 2009 schuldenfrei.

Aufwendungen der Stadt Bühl (über Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung):

	2019	2018	2017	2016	2015
Betriebskostenumlage	6.012,55 €	0,00 €	11.040,00 €	17.480,00 €	17.480,00 €
Finanzkostenumlage	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Investitionsumlage	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Tilgungsrückersätze	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gesamt	6.012,55 €	0,00 €	11.040,00 €	17.480,00 €	17.480,00 €

Durchschnittliche Anzahl der beschäftigten Arbeitnehmer:

Der Zweckverband hat keine eigenen Arbeitnehmer.

Aufwendungen für den Verbandsvorsitzenden, Verbandsversammlung, Geschäftsführung:

Die Verwaltung des Zweckverbands erhält eine Aufwandsentschädigung.

Bilanz 2019:

Aktivseite			Passivseite		
	Stand 31.12.2019 €	Stand 31.12.2018 €		Stand 31.12.2019 €	Stand 31.12.2018 €
1. Vermögen			1. Eigenkapital		
1.2. Sachvermögen			Basiskapital	7.792,66	7.792,66
Bauten auf fremden Grundstücken	964.524,57	1.035.147	2. Sonderposten		
Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	5	Investitionszuweisungen	964.574,57	1.035.202,27
	<u>964.524,57</u>	<u>1.035.152</u>			
1.3. Finanzvermögen			4. Verbindlichkeiten		
Sonst. Beteiligungen und Kapital- einlagen in Zweckverbänden oder anderen kom. Zusammenschlüssen	50,00	50,00	aus Lieferungen und Leistungen	214,29	65.379,82
öffentl.-rechtl. Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	7.589,62	0,00			
Liquide Mittel	417,33	73.172,48			
	<u>8.056,95</u>	<u>73.222,48</u>			
Bilanzsumme	972.581,52	1.108.374,75	Summe	972.581,52	1.108.374,75

5. Stiftungen

5.1 Naturschutzstiftung Waldhägenich

Rechtsform:

Rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts

Sitz:

Bühl

Gründung:

12.06.1989



Gegenstand des Unternehmens:

Die zentralen Aufgaben der Naturschutzstiftung Waldhägenich bestehen darin, aus den Erträgen des Stiftungsvermögens die naturschutzrechtliche Unterhaltung (Landschaftspflege) der durch Grünland geprägten Kulturlandschaft des Waldhägenich zu fördern und einen Beitrag zur Erhaltung der heimischen, zunehmend bedrohten Tier- und Pflanzenwelt zu leisten.

Für Extensivierungsmaßnahmen der Landwirte innerhalb des Schutzgebietes leistet die Naturschutzstiftung jährliche Ausgleichszahlungen. Im Rahmen der verfügbaren Finanzmittel wird eine Weiterentwicklung des Natur- und Landschaftsschutzgebietes angestrebt.

Stiftungskapital:

	Stiftungskapital
Stadt Bühl	386.025,37 €
Gemeinde Ottersweier	14.060,53 €
Firma Robert Bosch	51.129,19 €
Badenwerk Karlsruhe	6.135,50 €
aus Erträgen	49.390,80 €
private Spenden	4.550,50 €
Gesamt	511.291,89 €

Organe:

Stiftungsvorstand:

Hubert Schnurr, Oberbürgermeister der Stadt Bühl, Vorsitzender

Jürgen Pfetzer, Bürgermeister der Gemeinde Ottersweier, stellvertr. Vorsitzender

Je ein/e Vertreter/in der im Gemeinderat der Stadt Bühl vertretenen Fraktionen

Thomas Bauer, Leiter des Fachbereichs Finanzen – Beteiligungen – Liegenschaften der Stadt Bühl

Wolfgang Eller, Leiter des Fachbereichs Stadtentwicklung – Bauen – Immobilien der Stadt Bühl

Alexander Kern, Leiter des Liegenschaftsamts der Gemeinde Ottersweier

Der Leiter des NABU - Institutes für Landschaftsökologie und Naturschutz Bühl

Der Vorsitzende des BLHV-Kreisverbandes

Der Leiter der Arbeitsgruppe Mittlerer Oberrhein im Regierungspräsidium Karlsruhe (RP), Ref. 56 „Naturschutz und Landschaftspflege“

Beteiligungen an anderen Unternehmen:

keine

Grundlegende Unternehmensverträge:

- Extensivierungs- sowie Pflegeverträge mit Landwirten

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Zum 31.12.2019 waren folgende Flächen nach der Stiftungsrichtlinie extensiviert und standen bei der Stiftung unter Vertrag:

- 22 Grundstücke mit rund 9,5 ha nach dem Programm „Grünlandbewirtschaftung“ ohne Einsatz von Pflanzenschutzmitteln (2-schürige Mahd und keine Stickstoffdüngung) und
- 1.045 Laufmeter Randstreifen nach dem Programm „Obstbaumrandstreifen“ (5 m breite Randstreifen mit hochstämmigen Obstbäumen, 2-schürige Mahd mit Abräumen oder Mulchen).

Alle Verträge der Stiftung über „Grünlandbewirtschaftung ohne Einsatz von Pflanzenschutzmitteln“ sind abgeschlossen nach dem Programm „2-schürige Mahd und keine Strickstoffdüngung“. Die erste Mahd erfolgt ab 15.06. entsprechend der Schutzgebiets-Verordnung. Ohne Balkenmäher werden 400 €/ha und Jahr entschädigt, mit Balkenmäher 450 €/ha und Jahr. Aktuell setzt keiner der Landwirte einen Balkenmäher ein.

Nach der Stiftungsrichtlinie wäre neuerdings auch der Abschluss folgender weiterer Programme der „Grünlandbewirtschaftung ohne Einsatz von Pflanzenschutzmitteln“ in Anlehnung an die Landschaftspflegerichtlinie möglich:

- „2-schürige Mahd und keine Stickstoffdüngung“ in Gebieten zum Schutz des Wiesenknopf-Ameisenbläulings mit erstem Schnitt vor dem 15.06. und zweitem Schnitt nach dem 01.09. (Entschädigung ohne Balkenmäher 475 €/ha und Jahr, mit Balkenmäher 525 €/ha und Jahr),
- „2-schürige Mahd und angepasste Stickstoffdüngung“ (Entschädigung ohne Balkenmäher 350 €/ha und Jahr, mit Balkenmäher 400 €/ha und Jahr),
- „1-schürige Mahd und keine Stickstoffdüngung“ (Entschädigung ohne Balkenmäher 310 €/ha und Jahr, mit Balkenmäher 360 €/ha und Jahr).

Aktuell stehen nach den drei letztgenannten Programmen bei der Stiftung keine Flächen unter Vertrag.

Geschäftsverlauf:

Die Entschädigung für Nutzungsbeschränkungen im Wirtschaftsjahr 2019 wurde in Höhe von insgesamt 4.878,36 € (3.833,36 € Programm „Grünlandbewirtschaftung ohne Einsatz von Pflanzenschutzmitteln“, 1.045,00 € Programm „Obstbaumrandstreifen“) ausbezahlt. Das Landratsamt Rastatt gewährte der Stiftung für Extensivierungsverträge nach LPR einen Zuschuss in Höhe von 2.683,35 €.

Verschuldung:

Die Naturschutzstiftung Waldhägenich weist keine Verschuldung auf.

Kapitalzuführungen der Stadt Bühl:

	gesamt Stadt Bühl	1997	1991	1990	1989
Stiftungskapital	386.025,37 €	2.556,45 €	76.693,78 €	102.258,38 €	204.516,76 €

Durchschnittliche Anzahl der beschäftigten Arbeitnehmer:

	2019	2018	2017	2016	2015
Teilzeitbeschäftigte	1	1	1	1	1
Gesamt	1	1	1	1	1

Gesamtbezüge der Mitglieder des Vorstands:

Die Mitglieder des Vorstands erhalten keine Bezüge.

Bilanz 2019:

Aktivseite			Passivseite		
	Stand 31.12.2019 €	Stand 31.12.2018 €		Stand 31.12.2019 €	Stand 31.12.2018 €
A Anlagevermögen			A Eigenkapital		
I. Finanzanlagen	0,00	151.000,00	I. Stiftungskapital	511.291,89	511.291,89
			II. Jahresgewinn/-verlust	-20.909,24	-18.447,67
				<u>490.382,65</u>	<u>492.844,22</u>
Summe Deckungskreis1	0,00	151.000,00	Summe Deckungskreis1	490.382,65	492.844,22
B Umlaufvermögen			B Verbindlichkeiten		
I. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00	I. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	37.346,68	37.385,95
II. Übrige privatrechtliche Forderungen	19.062,66	18.669,52	II. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	0,00	0,00
III. Forderungen gegenüber Kreditinstituten	0,00	3.142,47		<u>37.346,68</u>	<u>37.385,95</u>
IV. Kassenbestand	508.666,67	357.418,18			
C Aktive Rechnungsabgrenzung	0,00	0,00			
Summe Deckungskreis2	527.729,33	379.230,17	Summe Deckungskreis2	37.346,68	37.385,95
Summe	527.729,33	530.230,17	Summe	527.729,33	530.230,17

Gewinn- und Verlustrechnung 2019:

	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018
	€	€
1. Zuweisungen	2.683,35	2.683,35
2. Zinserträge	1.090,56	3.142,47
3. Erstattungen (Pacht)	19.176,17	18.783,03
4. Anteilige Personal- und Sachkosten	0,00	0,00
5. Sonstige Erträge	0,00	0,00
Summe betriebliche Erträge	22.950,08	24.608,85
6. Materialaufwand	0,00	0,00
7. Personalaufwand	38.129,32	37.343,03
8. Sonstige Aufwendungen	5.730,00	5.713,49
9. Zinsaufwendungen	0,00	0,00
Summe betrieblicher Aufwand	43.859,32	43.056,52
10. Spenden	0,00	0,00
11. Jahresfehlbetrag	-20.909,24	-18.447,67

6. Sonstige Beteiligungen und Geschäftsanteile

6.1 Zweckverband 4IT – Komm.ONE AÖR

Die **kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken (KIVBF)** ist zum 1. Januar 2003 aus der Fusion der Rechenzentren Franken Unterer Neckar, Freiburg und Karlsruhe hervorgegangen.

Der Zweckverband 4IT, hervorgegangen aus dem Zusammenschluss der Zweckverbände Kommunale Datenverarbeitung Region Stuttgart (KDRS), Kommunale Informationsverarbeitung Reutlingen-Ulm (KIRU) und Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken (KIVBF), hat seinen Sitz in Karlsruhe und wurde am 16.05.2018 gegründet. Ausgangslage für die Fusionsüberlegungen zum Zweckverband 4IT waren und sind diverse Herausforderungen, die auf die kommunale IT einwirken: digitale Anforderungen bedingen neue Lösungen und Produkte, der Bedarf nach online-Diensten, automatisierten Verfahren, Prozessen und Beratungsleistungen steigt, die Geschwindigkeit/Komplexität von Herausforderungen, Technologien und Dienstleistungen nimmt zu und im kommunalen und politischen Umfeld sind vermehrt Tendenzen zu Haushaltskonsolidierungen zu beobachten.

Der Zweckverband 4IT ist einer der Träger der Komm.ONE (Anstalt des öffentlichen Rechts) mit Sitz in Stuttgart, die kraft Gesetz durch Beitritt der Zweckverbände KDRS, KIRU und KIVBF zur Datenzentrale Baden-Württemberg aus derselben zum 01. Juli 2018 hervorgegangen ist. Das bisherige operative Geschäft, das Vermögen sowie das Personal der Datenzentrale und der drei Zweckverbände für kommunale Datenverarbeitung wurde in Komm.ONE zusammengeführt.

§ 2 der Satzung des Zweckverbandes 4IT sieht folgende Aufgaben vor: Er hat die Trägerschaft in der Komm.ONE unter Berücksichtigung der Interessen seiner Mitglieder auszuüben, insbesondere die Geschäftsführung des Vorstandes zu überwachen, über grundlegende Angelegenheit der Komm.ONE zu beschließen, deren Ausführung und Aufgabenerfüllung zu überwachen, die Verwendung des in die Komm.ONE als Stammkapital eingebrachten Vermögens zu kontrollieren und die Vertreter des Verbands in den Verwaltungsrat der Komm.ONE zu bestellen.

Organe:

Die Organe des Zweckverbandes 4IT sind gemäß § 3 der Satzung:

- a) die Verbandsversammlung,
- b) der Verwaltungsrat,
- c) der Verbandsvorsitzende

Dr. Ulrich Fiedler, Oberbürgermeister Stadt Metzingen.

Sitz:

Karlsruhe

Der Anteil am Eigenkapital der Stadt Bühl am Gesamtzweckverband 4IT betrug zum 31.12.2019 139.182,32 €. Dies entspricht einem Anteil an dem Gesamtvermögen 4IT von 0,2111 %.

6.2 Regionales Rechenzentrum Karlsruhe VermietungsGdbR

Zweck der Gesellschaft ist die Vorhaltung und Vermietung eines jederzeit betriebsbereiten, im Eigentum der Gesellschaft stehenden Betriebs- und Verwaltungsgebäudes in Karlsruhe, Pfannkuchstraße 4, mit allen für den Betrieb eines Rechenzentrums erforderlichen Sondereinrichtungen. Das Gebäude und sein Inventar dienen zur Vermietung an die Komm.ONE AöR (bis 30.06.2020: ITEOS AöR), den Zweckverband 4IT sowie deren Unternehmen und Einrichtungen. Diese Regelung gilt auch für Unternehmen und Einrichtungen an denen die Komm.ONE AöR und der Zweckverband 4IT beteiligt sind. Eine Vermietung an Dritte ist möglich.

Die Gesellschaft ist darüber hinaus zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern.

Geschäfte die der Komm.ONE AöR (bis 30.06.2020: ITEOS AöR) und dem Zweckverband 4IT, deren Unternehmen oder Einrichtungen oder Unternehmen und Einrichtungen an denen Komm.ONE AöR (bis 30.06.2020: ITEOS AöR) und der Zweckverband 4IT beteiligt sind, obliegen, darf die Gesellschaft nicht übernehmen.

Gesellschafter sind Land- und Stadtkreise, Städte und Gemeinden.

Die Höhe der Beteiligung der Stadt Bühl beträgt zum 31.12.2019 108.430,49 EUR. Dies entspricht 1,55 %.

Organe:

Die Organe der Gesellschaft sind nach § 4 des Gesellschaftsvertrags:

1. die Gesellschafterversammlung
(Mitglieder der Gesellschafterversammlung sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschafter. Diese sind die Bürgermeister, Oberbürgermeister und Landräte der jeweiligen Kommune/des jeweiligen Landkreises.)
2. der Verwaltungsrat
Verwaltungsratsvorsitzender: Dr. Frank Mentrup, Oberbürgermeister Stadt Karlsruhe
3. die Geschäftsführung:
William Schmitt, Geschäftsführer.

6.3 Baugenossenschaft Familienheim Mittelbaden e. G.

Die Genossenschaft errichtet, erwirbt und verwaltet Wohnungen und andere Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, insbesondere zur Versorgung ihrer Mitglieder in einem Familienheim oder anderem familiengerechten Wohnraum.

Das Tätigkeitsgebiet sind der Ortenaukreis sowie die angrenzenden mittelbadischen Regionen.

Rückwirkend zum 1. Januar 2018 wurde die Verschmelzung mit der Wohnungsbaugenossenschaft Kehl e.G. in der Mitgliederversammlung vom 28.06.2018 beschlossen.

Auch im Geschäftsjahr 2019 hat sich die gute Entwicklung der vergangenen Jahre fortgesetzt. Das Bauträgersgeschäft wurde aufgrund der hohen Gestehungskosten und der hohen Grundstückskosten mehr oder weniger eingestellt. Vielmehr wurden Mietwohnungen in den eigenen Bestand gebaut und sehen darin die Nachhaltigkeit und unsere Kernkompetenz. Mit der seit

Jahren verfolgten Zielsetzung, der Weiterführung des zukunftsorientierten, nachhaltigen Modernisierungs- und Instandhaltungsprogramms, wird die Werterhaltung bzw. Wertsteigerung des eigenen Wohnungsbestandes gesichert.

Die Zahl der Genossenschaftsmitglieder hat sich 2019 von 2.124 auf 2.113 reduziert. 110 Mitglieder wurden neu hinzugewonnen, 121 Mitgliedschaften endeten. Die Zahl der Geschäftsanteile beläuft sich auf 7.078 €, die Geschäftsguthaben sind mit einer Gesamtsumme von 1.640.175,21 € ausgewiesen.

Die Stadt Bühl war im Berichtsjahr mit 250 Anteilen à 230 € = 57.500,00 € an der Baugenossenschaft „Familienheim Mittelbaden“ beteiligt.

Die Dividendenausschüttung an die Stadt Bühl betrug 2.300 € (4 % aus 57.500,00 €).

6.4 Bühler Wohnungsbaugenossenschaft e. G.

Nach § 2 Abs. 1 der Satzung ist der Zweck der Genossenschaft die Förderung ihrer Mitglieder, vorrangig durch eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung.

Die Genossenschaft verfügt zum 31.12.2019 über 154 Wohnungen. Davon ist eine Wohnung als Büro bzw. Sitz der Baugenossenschaft selbst genutzt. Eine weitere Wohnung ist zur Büronutzung vermietet. Die übrigen 152 Wohnungen sind an Privatpersonen zur Wohnnutzung vermietet. Neben diesen Wohnungen verwaltet die Baugenossenschaft keine Wohnungen im Rahmen des Wohnungseigentumsgesetzes.

An der Bühler Wohnungsbaugenossenschaft waren zum 31.12.2019 insgesamt 315 Mitglieder mit 1.626 Anteilen à 210 € beteiligt. Die Höhe der Geschäftsanteile wurde von der Mitgliederversammlung am 9.12.2010 von bisher 200 auf 210 € ohne Nachschusspflicht festgesetzt.

Die Stadt Bühl war im Berichtsjahr mit 120 Anteilen à 210 € = 25.200 € beteiligt. Die Auffüllung erfolgte aus jährlicher Dividendenausschüttung auf das eingezahlte Kapital bis zum Jahresende 2012.

Die Dividendenausschüttung an die Stadt Bühl betrug 1.008,00 € (4 % aus 25.200,00 €).

6.5 Gemeinschaftskläranlage Baden-Baden

Über die Beteiligung der Stadt Bühl (Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung) an der Gemeinschaftskläranlage Baden-Baden besteht eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit der Stadt Baden-Baden vom 22.07.1982 (geändert am 14.07.1988).

6.6 Affentaler Winzer eG

Die Stadt Bühl hielt im Berichtsjahr Geschäftsanteile in Höhe von 1.278,23 €.

6.7 ZG Raiffeisen eG

Die Stadt Bühl hielt bis September 2016 zwei Geschäftsanteile á 100 € = 200,00 € bei der ZG Raiffeisen Warengenossenschaft eG. Zum 31.12.2015 waren hiervon 179,91 € einbezahlt.

Um die genossenschaftliche Organisation zu stärken, wurde die ZG-Raiffeisen-Warengenossenschaft eG im Jahr 2016 in der ZG Raiffeisen eG gebündelt. Die bisherige Mitgliedschaft der ZG-Raiffeisen Warengenossenschaft wurde auf die ZG Raiffeisen eG übertragen. Ein Geschäftsanteil der ZG Raiffeisen eG beträgt 3.500 €; wobei hier die Mindesteinzahlung bei 600 € liegt. Dies erforderte eine Erhöhung des Geschäftsanteils um 420,09 €.

Die ZG Raiffeisen eG ist das Mutterunternehmen einer Unternehmensgruppe mit rund 2.000 Mitarbeitern sowie über 1 Mrd. EUR Umsatz und wird von rund 5.000 Mitgliedern getragen. Die zentrale Aufgabe der Genossenschaft ist die direkte und indirekte Förderung der Mitglieder.

Die anfallende Dividende im Jahr 2019 belief sich auf 0 € (abzgl. Kapitalertragssteuer und Solidaritätszuschlag); die Rückvergütungen auf 28,49 €. Die Dividenden sowie die Rückvergütungen werden so lange auf den Geschäftsanteil angerechnet, bis dieser erreicht ist. Zum 31.12.2019 ist der Stand des Geschäftsguthabens 758,96 €.

6.8 Badischer Gemeinde-Versicherungs-Verband

Der Stammkapitalanteil der Stadt Bühl beim Badischen Gemeinde-Versicherungs-Verband betrug im Berichtsjahr 3.000,00 €. Dies entspricht 0,408 % des Stammkapitals.

6.9 Volksbank Bühl e. G.

Die Stadt Bühl hielt im Berichtsjahr Geschäftsanteile in Höhe von 900,00 €.

Die Dividendenausschüttung an die Stadt Bühl betrug im Jahr 2019 aufgrund gesetzlicher Vorgaben wegen der Pandemie 0 € (eigentlich beträgt die Dividende 6 % aus 900,00 € abzgl. Kapitalertragssteuer und Solidaritätszuschlag).

6.10 Raiffeisenbank Altschweier e. G.

Die Stadt Bühl hielt im Berichtsjahr Geschäftsanteile in Höhe von 160,00 €.

Die Dividendenausschüttung an die Stadt Bühl betrug im Jahr 2019 aufgrund gesetzlicher Vorgaben wegen der Pandemie 0 € (eigentlich beträgt die Dividende 4 % aus 160,00 € abzgl. Kapitalertragssteuer und Solidaritätszuschlag).

6.11 Lebenshilfe für Menschen mit Behinderungen Kreisvereinigung Bühl e.V.

Die Stadt Bühl hat sich im Jahr 2005 zum Grundstockvermögen der Stiftung der Lebenshilfe für Menschen mit Behinderungen, Kreisvereinigung Bühl e.V., mit 25.000 € beteiligt. Durch diesen Stiftungsanteil trägt die Stadt dazu bei, die Förderung, Bildung, Begleitung und Integration von Menschen mit Behinderungen in der Region zu sichern sowie die betroffenen Familien individuell zu unterstützen und zu entlasten.

Die Stiftung hatte zum 31.12.2019 ein Errichtungskapital in Höhe von 587.854,84 €. Hinzu kommt das Zustiftungskapital in Höhe von 664.926,92 €, so dass das Stiftungskapital Ende 2019 insgesamt 1.252.781,76 € betrug.

Da das Zinsniveau schon seit längerer Zeit sehr niedrig ist, werden Projekte vorwiegend aus zugeflossenen Spenden bezuschusst. Im Jahr 2019 werden 204.000,00 € ausgeschüttet.

Es wurden folgende Projekte unterstützt:

Ausstattung Wohnhaus Bühl	124.000,00 €
Ausstattung Wohnhaus Sinzheim	80.000,00 €

6.12 Affentaler Wein- und Obstbaugenossenschaft

Die Stadt Bühl hielt im Berichtsjahr Anteile in Höhe von 434,60 €.

6.13 Bühler BürgerEnergiegenossenschaft e.G.

Am 29.11.2012 sind 100 Genossenschaftsanteile in Gesamthöhe von 10.000 € erworben worden.

Gegenstand des Unternehmens ist

- die Errichtung, der Betrieb und die Unterhaltung von Anlagen zur Nutzung regenerativer Energie,
- der Vertrieb der gewonnenen Energie,
- die Förderung, Unterstützung und Beratung in Fragen regenerativer Energiegewinnung, der Energieeinsparung und der Energieeffizienz einschließlich der Information von Mitgliedern und Dritten sowie Öffentlichkeitsarbeit,
- die Beteiligung an Projekten zur Nutzung von erneuerbarer Energien.

Die Dividendenausschüttung an die Stadt Bühl betrug 2019 113,88 €.